

Anhaltisches
Theater Dessau

223.

SPIEL

ZEIT

2017/18



ANHALTISCHE
PHILHARMONIE
DESSAU



KS Iordanka Derilova, Opernchor, Extrachor und Kinderchor in *Cavalleria rusticana*





Bahn und Bühne frei! Mit der Elbe-Saale-Bahn günstig ins Anhaltische Theater Dessau



45 Prozent Ermäßigung auf 100 Prozent Kunstgenuss!

- Bei Anreise mit der Elbe-Saale-Bahn, z.B. mit dem Sachsen-Anhalt-Ticket oder dem Hopper-Ticket, erhalten Fahrgäste 45 Prozent Ermäßigung auf Wochenendvorstellungen im Großen Haus
- Anmeldung bis spätestens freitags 15 Uhr unter 0340 25 11 333* oder an: theaterkasse@anhaltisches-theater.de

Weitere Informationen unter www.elbe-saale-bahn.de

*3,9 ct/Min. aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max 42 ct/Min.
Bilder : unten © Claudia Heysel, Anhaltisches Theater Dessau



8 — 9

Premieren

10 — 11

Wiederaufnahmen

12 — 13

Konzertübersicht

14 — 33

Großes Haus

34 — 53

Altes Theater

54 — 71

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

72 — 95

Konzerte

96 — 103

Theaterpädagogik

104 — 113

Kooperationen und Partner

114 — 128

Abonnements/Preise/Service



Ray M.Wade, Jr., KS Iordanka Derilova, Cornelia Marschall, Leni Cosima Berg,
Opernchor und Extrachor in *A Santa Lucia*



Liebe Theaterfreunde, verehrtes Publikum,

vor uns liegt die 223. Spielzeit des Anhaltischen Theaters Dessau. Ich möchte dies zum Anlass nehmen, um an dieser Stelle noch einmal auf das Theaterjahr 2016 zurückzublicken, das ganz im Zeichen des 250-jährigen Jubiläums der Anhaltischen Philharmonie stand. Es ist bemerkenswert, wenn man sich die Anfänge vor Augen führt, die bis in das 18. Jahrhundert zurückreichen. Die Anhaltische Philharmonie ist ein wunderbarer Kulturträger, welcher sich durch seine Qualität, Vielfältigkeit und Vitalität in die Herzen und Ohren des Publikums von Jung bis Alt hineinspielt, weit über die Landesgrenzen hinaus. Nicht zuletzt folgte daher auch die völlig verdiente Auszeichnung mit dem Musikpreis des Landes Sachsen-Anhalt. Dazu noch einmal meinen herzlichen Glückwunsch und einen Dank an alle Beteiligten, Engagierten und Förderer, die zum Gelingen dieses großartigen Jubiläums beigetragen haben.

Gleichwohl bietet die neue Spielzeit ein nicht minder ambitioniertes Kulturprogramm, das wieder einmal der Hausleitung sowie der Belegschaft des Anhaltischen Theaters zu verdanken ist. Von der Oper über das Musical und Schauspiel bis hin zum klassischen Ballett und zum Weihnachtsmärchen beweist das Theater einmal mehr, dass es als Vier-Sparten-Haus einen Leuchtturm in der Kulturlandschaft des Landes darstellt. Freuen wir uns auf klassische Highlights wie Goethes *Faust* oder Wagners *Der fliegende Holländer*. Premieren wie das Musical *Kiss me, Kate*, Händels Oper *Julius Cäsar in Ägypten* und eine Uraufführung unseres Ballettmeisters Kajański werden uns sicher ebenso faszinieren wie das umfangreiche Repertoire unserer bereits hoch gelobten Anhaltischen Philharmonie.

Ein besonderes Highlight des neuen Spielplanes möchte ich Ihnen nicht vorenthalten: Die Neuinszenierung der *Dreigroschenoper*, des legendären Theaterstücks von Bertolt Brecht mit Musik unseres berühmten Dessauer Komponisten Kurt Weill. Das Kurt Weill Fest 2018 ist ein großartiger Anlass – ein Klassiker kehrt zurück nach Dessau.

Apropos Weill: Seit dem 1. April 2017 steht die Leitung des Kurt Weill Festes unter neuer Führung. Herrn Prof. Kaufmann, der sich verdient gemacht hat, folgt ein vierköpfiges Team, bestehend aus dem Berliner Konzertmanager Gerhard Kämpfe, dem Intendanten Johannes Weigand und dem Generalmusikdirektor Markus L. Frank vom Anhaltischen Theater Dessau sowie dem Weill-Spezialisten Dr. Jürgen Schebera. Für diese neue Aufgabe wünsche ich Ihnen und uns viel Freude und gutes Gelingen.

Zu guter Letzt möchte ich den Betriebsausschuss des Anhaltischen Theaters unter dem Vorsitz des Kulturdezernenten Herrn Dr. Reck nicht unerwähnt lassen, der die Arbeit des Theaters begleitet und das Haus bei seiner erfolgreichen Arbeit unterstützt.

Lassen Sie uns in diesem Sinne gemeinsam der neuen Spielzeit entgegenfiebern.

Ihr Oberbürgermeister

Peter Kuras



Lutz Wengler Verwaltungsdirektor und **Johannes Weigand** Generalintendant

Hochverehrtes Publikum!

Es ist Ihnen geschuldet, dass das Anhaltische Theater Dessau begeistert seiner neuen Saison entgegenfiebert: Sie waren viel bei uns in der Spielzeit 2016/17, haben unsere Arbeit kritisch begleitet, aufmerksam verfolgt, und vor allem: viel und herzlich applaudiert! Die Leute am Theater gehören zu dieser Stadt – die neu oder als Gast ans Theater kommen, spüren, dass sie hier sehr willkommen sind, und bringen sich mit ihrer Arbeit und mit ihrem Leben in Dessau-Roßlau gerne ein. Das Theater hat gelernt, mit den seit 2014 veränderten Bedingungen zu arbeiten und aus seinen finanziellen wie personellen Mitteln viel und gute Kunst zu erschaffen.

Alle denkbaren Partner in Stadt und Land sind uns wohl vertraut und vielfach verbunden. Die Beziehung zum Kurt Weill Fest ist in dieser Spielzeit so eng wie nie – endlich kommt wieder eine Neuinszenierung der *Dreigroschenoper* auf die Dessauer Bühne, nach genau 20 Jahren. Auf dem Stein in Wörlitz hat mit Shakespeares *Sturm* eine große neue Sommer-Produktion Premiere, und wir sind eifrig am Planen, wie wir gemeinsam mit dem Bauhaus dessen großes Jubiläum 2019 feiern. Und immer noch finden sich neue Partner für interessante Projekte, wie in diesem Jahr der Dessau-Roßlauer Handball-Verein mit einem großen Konzert in der Anhalt-Arena. Sehr vielversprechend ist die Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« in Leipzig, die mit einer Händel-Produktion 2018 beginnt. Sie wird unseren Spielplan um eine wichtige Farbe bereichern und uns mit dem musikalischen Nachwuchs auf vielen Ebenen enger zusammenbringen. Die wachsende Unterstützung, die das Theater durch Sponsoren und Förderer der Region erfährt, wird in diesem Spielzeitheft an vielen Stellen deutlich.

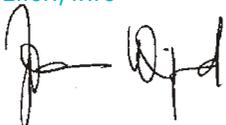
Wie sehr unsere Zeit und unsere Gesellschaft Theater und Musik braucht, ist offensichtlich. Das wirkliche Leben ist komplex und kompliziert, 140 Zeichen à la Twitter reichen nicht annähernd, es zu »beschreiben«. Es lohnt sich, einen Gedanken, ein Problem, ein Gefühl näher, ausführlicher, gründlicher zu betrachten. Und bei uns immer live. Nichts können die Neuen Medien diesem ganz besonderen Etwas entgegensetzen, das in einer realen Aufführung zwischen Bühne oder Podium und den Zuschauer*innen entsteht und so vieles bewirken kann – auf beiden Seiten des Vorhangs.

Sehr gut hat sich das Alte Theater mit jungen, aktuellen Produktionen beim Publikum etabliert. Und neben den Schauspiel-Produktionen, die auch besonders viele Schüler*innen erreichen, und dem Puppentheater, das die jüngsten Zuschauer*innen ans Theater heranführt, können wir hier auch in dieser Spielzeit wieder ein Theaterwerk der zeitgenössischen Musik zur Aufführung bringen. Der junge Tanz ergänzt dieses Profil mit einem Debüt-Abend unserer Tänzer*innen als Choreograf*innen. Die *Young Players*, die mit *Das Fremde – so nah*, einem fantastischen, von rechter Seite angefeindeten und inzwischen auch preisgekröntem Projekt der vergangenen Spielzeit das Motto gaben, beginnen 2018 mit einem neuen, spannenden Projekt zum Mitmachen.

Die Spielzeit 2017/18 ist die letzte, die unter den aktuell geltenden fünfjährigen Finanzierungs-Vertrag für das Theater zwischen Stadt und Land fällt. Die Gespräche über die Zukunft unseres Theaters haben begonnen. Wir glauben, dass die Arbeit der nunmehr knapp 300 Mitarbeiter*innen und der vielen weiteren Agierenden ohne jeden Zweifel belegt, wie unverzichtbar diese vermeintlich teure Kunst für die Entwicklung unserer Gesellschaft und unserer Nation ist. Erhalten werden kann sie nur, wenn die Mehrkosten, die durch Lohnsteigerungen und Teuerungsrate entstehen, durch die Förderung ausgeglichen werden. Das wissen alle politisch Verantwortlichen.

Sie, liebes Publikum, sind wie immer herzlich eingeladen, sich an dem, was wir uns für Sie ausgedacht haben, zu delectieren, aufzureiben und zu beteiligen. Fiebern Sie mit uns! Und seien Sie gespannt!

Herzlich, Ihre



Johannes Weigand
(Generalintendant)



Lutz Wengler
(Verwaltungsdirektor)

Premieren Großes Haus

16. SEPTEMBER 2017

Otello

OPER von Giuseppe Verdi 16

27. OKTOBER 2017

Die lustigen Weiber von Windsor

KOMISCHE OPER von Otto Nicolai 16

18. NOVEMBER 2017

Aladin und die Wunderlampe

WEIHNACHTSMÄRCHEN von Jürg Schlachter 18

19. JANUAR 2018

Kiss me, Kate

MUSICAL von Cole Porter 18

2. FEBRUAR 2018

Der Dieb von Bagdad

STUMMFILM mit Live-Musik 20

2. MÄRZ 2018

Die Dreigroschenoper

SCHAUSPIEL von Bertolt Brecht

Musik von Kurt Weill

Kooperation mit dem Kurt Weill Fest 2018 20

23. MÄRZ 2018

Das Bildnis des Dorian Gray

BALLETT von Tomasz Kajdański

Uraufführung 22

27. APRIL 2018

Die Liebe zu den drei Orangen

OPER von Sergej Prokofjew 22

25. MAI 2018

Fürst Igor

OPER von Alexander Borodin –

konzertante Aufführung 24

8. JUNI 2018

Julius Cäsar in Ägypten

OPER von Georg Friedrich Händel

Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater

»Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig 24

Premieren Altes Theater

30. SEPTEMBER 2017, FOYER

Gas — Plädoyer einer verurteilten Mutter

MONOLOG von Tom Lanoye 36

4. NOVEMBER 2017, STUDIO

Junge Choreografen

TANZTHEATER

Uraufführung 36

24. NOVEMBER 2017, STUDIO

Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel

KOMÖDIE von Theresia Walser 37

18. MÄRZ 2018, STUDIO

Die Irrfahrten des Odysseus

MUSIKTHEATER von Dimitri Terzakis 37

21. APRIL 2018, STUDIO

Zeit der Kannibalen

KAPITALISMUS-FARCE von Johannes Naber 39

Premiere Sommertheater

8. JUNI 2018

Der Sturm oder Die bezauberte Insel

SCHAUSPIEL von William Shakespeare 39

Premieren Altes Theater Puppentheater

8. OKTOBER 2017

Das Katzenhaus

für Menschen ab 4 nach Samuil Marschak 47

18. FEBRUAR 2018

Wie das Elefantenkind seinen Rüssel bekam

für Menschen ab 4 nach Rudyard Kipling 47

18. APRIL 2018

Die fabelhafte Weltreise

für Menschen ab 8 von Annette Gleichmann

Uraufführung 47

Wiederaufnahmen Großes Haus

24. SEPTEMBER 2017

Faust. Der Tragödie erster Teil

SCHAUSPIEL von Johann Wolfgang von Goethe 27

29. SEPTEMBER 2017

Cavalleria rusticana/ A Santa Lucia

OPERN von Pietro Mascagni und Pierantonio Tasca 27

30. SEPTEMBER 2017

Schneewittchen und die sieben Zwerge

BALLETT von Tomasz Kajdański 28

3. OKTOBER 2017

Samson et Dalila

OPER von Camille Saint-Saëns –
konzertante Aufführung 28

7. OKTOBER 2017

Lady Hamilton

OPERETTE von Eduard Künneke 30

1. DEZEMBER 2017

Hänsel und Gretel

OPER von Engelbert Humperdinck 30

30. MÄRZ 2018

Der fliegende Holländer

OPER von Richard Wagner 30

Wiederaufnahmen Altes Theater Foyer & Studio

SEPTEMBER 2017

Mein Kampf

FARCE von George Tabori 40

SEPTEMBER 2017

Nathans Kinder

JUGENDSTÜCK von Ulrich Hub 40

SEPTEMBER 2017

Eine Sommernacht

SCHAUSPIEL mit Musik von David Greig und
Gordon McIntyre 40

OKTOBER 2017

Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)

KOMÖDIE von Adam Long, Daniel Singer und
Jess Winfield 43

NOVEMBER 2017

Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte

KAMMEROPER von Michael Nyman 43

NOVEMBER 2017

Deutschland. Ein Wintermärchen

VERSEPOS von Heinrich Heine 43

Wiederaufnahmen Puppentheater

OKTOBER 2017

Wie die kleine Angst groß werden wollte

für Menschen ab 4 nach Anja Winkelmann 49

NOVEMBER 2017

Der Froschkönig

für Menschen ab 4 nach den Brüdern Grimm 49

NOVEMBER 2017

Der Schimmelreiter

für Menschen ab 12 nach Theodor Storm 52

JANUAR 2018

Malvine Dimpelmoos erzählt ...

Drei kleine Geschichten vom Großwerden

für Menschen ab 4 49

APRIL 2018

König und Königin Drosselbart

für Menschen ab 5 von Ronald Mernitz 51

MAI 2018

Die drei kleinen Schweinchen

für Menschen ab 4

von Hepakri van der Mulde 50

MAI 2018

Zwei Engel und Rotkäppchen

für Menschen ab 4 von Uta Krieg 50

JUNI 2018

Des Kaisers neue Kleider

für Menschen ab 8 nach Hans Christian Andersen 51

Konzerte im Großen Haus

2. SEPTEMBER 2017, THEATERVORPLATZ

Eröffnungskonzert 2017/18

mit musikalischen Ausschnitten aus den Produktionen
der neuen Spielzeit 76

3. SEPTEMBER 2017

Frohsinn und Laune

Beliebte Melodien aus Oper, Operette und Konzert ... 76

21./22. SEPTEMBER 2017

1. Sinfoniekonzert

Walton, Elgar, Beethoven 76

2./3. NOVEMBER 2017

2. Sinfoniekonzert

L. Liebermann, Grieg, Prée, Sibelius
im Rahmen des IMPULS-Festivals 2017 79

23./24. NOVEMBER 2017

3. Sinfoniekonzert

Haydn, Mahler 79

8. DEZEMBER 2017

Weihnachtliches Konzert

mit Werken u. a. von Bach, Telemann, Mozart,
Nicolai, Mendelssohn sowie Weihnachtsliedern 80

30. DEZEMBER 2017

Beethovens Neunte 80

1. JANUAR 2018

Neujahrskonzert Wiener Melange

Mozart, Lanner, Strauß, Millöcker, Hellmesberger u. a. ... 81

21. JANUAR 2018

Familienkonzert

Prokofjew *Peter und der Wolf* 81

25./26. JANUAR 2018

4. Sinfoniekonzert

Mozart, Bruckner 82

8./9. MÄRZ 2018

5. Sinfoniekonzert

A. Weill, Brahms, Schönberg, Mahler
im Rahmen des Kurt Weill Festes 2018 82

5./6. APRIL 2018

6. Sinfoniekonzert

R. Liebermann, Beethoven, Tschaikowski 86

20. APRIL 2018

Philharmonisches Musikschulkonzert

Gemeinsames Konzert der Anhaltischen
Philharmonie Dessau mit Orchester und Solisten der
Musikschule »Kurt Weill« 87

3./4. MAI 2018

7. Sinfoniekonzert

Weber, Stephan, Brahms 86

9. JUNI 2018

Scratch-Konzert 87

21./22. JUNI 2018

8. Sinfoniekonzert

Weinberger, Pauer, Smetana, Janáček 87

Kammerkonzerte im Georgium (Orangerie)

30. SEPTEMBER 2017

1. Kammerkonzert

Funk, Jolivet, Foerster, Smetáček 92

28. OKTOBER 2017

2. Kammerkonzert

Sibelius, Merikanto, Brahms 92

18. NOVEMBER 2017

3. Kammerkonzert

Mendelssohn, Krasa, Brahms 92

13. JANUAR 2018

4. Kammerkonzert

Loeillet, Bax, Françaix, Ibert, Mozart 92

17. MÄRZ 2018

5. Kammerkonzert

Britten, Bloch, Halvorsen, Massenet, Brahms 92

28. APRIL 2018

6. Kammerkonzert

Schneider, Klughardt 92

Weitere Konzerte

23. AUGUST 2017, ANHALT-ARENA

Handball trifft Klassik

Beethoven, Bizet, Verdi, Smetana, Orff, Williams u. a. . . . 89

26. AUGUST 2017, MARIENKIRCHE

Sonderkonzert zum 200. Todestag von Herzog Franz

Mozart, Gluck, Rust, Beethoven 89

12. OKTOBER 2017, ALTES THEATER/FOYER

Die Witwe des Schmetterlings

Carter, Lourié, Prokofjew, Yun

Gesprächskonzert im Rahmen des

IMPULS-Festivals 2017 91

2. DEZEMBER 2017, BAUHAUSBÜHNE

staging the bauhaus VII

Bach, Xenakis, Bartók 90

FRÜHJAHR 2018, MARIENKIRCHE UND GYMNASIEN

Jugendkonzerte

»Musik und Kunst« 91

Philharmonie unterwegs

Gastspiele der Anhaltischen Philharmonie Dessau 94

MARIENKIRCHE

Konzerte des Anhaltischen Kammermusikvereins

— Telemanniana

— Adventskonzert

— Zwei Dessauer Generalmusikdirektoren

— »Eine große blasende Musik von ganz besonderer Art«

..... 95



Herren des Opernchores und Statisterie in *Der fliegende Holländer*

Großes Haus



Otello

Oper in vier Akten

Musik von **GIUSEPPE VERDI**

Libretto von **ARRIGO BOITO**

nach William Shakespeares Tragödie *Othello,*
der Mohr von Venedig

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Otello übernimmt das Kommando der venezianischen Flotte in der Verteidigung Zyperns, um sich der Hochzeit mit Desdemona, einer Venezianerin aus altem Adel, würdig zu erweisen. Er gewinnt die maßgebliche Schlacht, darf seine geliebte Desdemona als Gattin in die Arme schließen und wird für seine Verdienste um die Seerepublik gefeiert. In diesem Moment des Glücks fällt der neidvolle Blick Jagos auf ihn. Jago hat keine Karriere gemacht, er ist Fähnrich geblieben. Der verbitterte Zyniker setzt seine Menschenkenntnis und seine Intelligenz, die ihm nie Glück und Erfolg beschert haben, dazu ein, Otello zu zerstören. Es gelingt Jago, mit der Eifersucht, die er in Otello entfacht, einen Keil zwischen Desdemona und Otello zu treiben. Innerhalb kurzer Zeit fällt alles in sich zusammen, was Otello sich und seiner Umwelt abgerungen hat.

Eigentlich wollte Giuseppe Verdi nach *Aida* keine Opern mehr schreiben. Doch seinem unermüdlichen Verleger Giulio Ricordi und dem genialen Arrigo Boito, einem Dichter und Komponistenkollegen, gelang es, den Siebzigjährigen davon abzuhalten, auf seinem geliebten Landgut Sant'Agata die Früchte seines Ruhmes zu genießen. Mit Shakespeares *Othello* und dem Libretto, das Boito daraus erarbeitet hatte, lockten sie Verdi zurück ins Theater. *Otello* wurde ein Meisterwerk von äußerster dramatischer Dichte und psychologischer Präzision. Die Oper ist eine Explosion von dramatischen und musikalischen Ereignissen, die trotz aller Schau- und Hörlust den Blick direkt in das Innere der Menschen lenkt. So wird Verdis große, vorletzte Oper nach 21 Jahren wieder in Dessau inszeniert.

Musikalische Leitung **Markus L. Frank**
Inszenierung **Roman Hovenbitzer**
Bühne **Hermann Feuchter**
Kostüme **Judith Fischer**

PREMIERE 16. SEPTEMBER 2017, 19 UHR

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT

Die Produktion *Otello* wird großzügig unterstützt durch die AHLISA GmbH.

Die lustigen Weiber von Windsor

Komisch-fantastische Oper in drei Akten

Musik von **OTTO NICOLAI**

Libretto von **HERMANN SALOMON MOSENTHAL**

nach William Shakespeares Komödie

Die lustigen Weiber von Windsor

Als Frau Fluth und ihre Freundin Frau Reich den gleichen Liebesbrief von Sir John Falstaff erhalten, sind sie aufs Äußerste gekränkt und empört. Sie beschließen, ihm eine Lehre zu erteilen. Dem maßlosen Adligen wird von den beiden bürgerlichen Damen übel mitgespielt. Zum Schein gehen sie auf seine Werbung ein. Anschließend wird er als heimlicher Liebhaber zum Schutz vor dem eifersüchtigen Herrn Fluth zunächst in einem Wäschekorb in die Themse geworfen, später verkleidet als alte Muhme von jenem Ehemann verprügelt. Mit einer nächtlichen Maskerade endet Otto Nicolais komische Oper. Die Nacht gibt hier den Liebenden Freiheit und offenbart andererseits Falstaffs Arroganz. Anna, die Tochter des Ehepaars Reich, heiratet hier ihren Geliebten Fenton, während die von den Eltern bevorzugten Anwärter auf ihre Hand, Spärlich und Dr. Cajus, sich unwissentlich gegenseitig die Ehe antragen.

William Shakespeares *Die lustigen Weiber von Windsor* ist die einzige bürgerliche Komödie des großen britischen Dichters und nimmt in ihrer Hauptfigur Sir John Falstaff eine Gestalt aus seinen Königsdramen *Heinrich IV.* und *Heinrich V.* wieder auf, die Königin Elisabeth I. so imponiert haben soll, dass sie sie unbedingt als Liebhaber in einer Komödie sehen wollte. Doch Falstaff ist keine rein komische Figur – er verkörpert all das, was der bürgerlichen Gesellschaft in Windsor verhasst ist und was die braven Bürger des Städtchens zu verdrängen suchen: maßlose Lebenslust in jeder Lage. Otto Nicolais erfolgreichste Oper verbindet alle Bestandteile einer deutschen romantischen Oper mit außergewöhnlichem melodischem Reichtum. Die einst beliebteste deutsche Spieloper ist heute eine Seltenheit; das Anhaltische Theater Dessau setzt sich für das Meisterwerk ein.

Musikalische Leitung **Elisa Gogou**
Inszenierung **Benjamin Prins**
Bühne **Jürgen Lier**
Kostüme **Katja Schröpfer**

PREMIERE 27. OKTOBER 2017, 19.30 UHR

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT

Das Anhaltische Theater Dessau gastiert mit der Produktion *Die lustigen Weiber von Windsor* am Stadttheater Fürth.



Rita Kapfhammer,

Damen des Opernchores und des Extrachores in *Der fliegende Holländer*

Aladin und die Wunderlampe

in einer Fassung für das Anhaltische Theater Dessau
von **JÜRIG SCHLACHTER**

Ein mächtiger Dschinn und ein böser Zauberer, eine schöne Prinzessin und ein glücklicher Held – *Aladin und die Wunderlampe* bringt alles mit, was man für ein richtiges Märchen braucht. Die Geschichte wurde von dem französischen Übersetzer Antoine Galland der Sammlung *Märchen aus 1001 Nacht* hinzugefügt und erzählt von Aladin, einem armen Tunichtgut, der eines Tages den Weg eines mächtigen Magiers kreuzt. Für ihn soll er aus einer verwunschenen Höhle eine Lampe holen, die ihrem Besitzer große Macht verleiht: Man muss nur seine Hand an ihr reiben, um einen Dschinn heraufzubeschwören, der einem jeden Wunsch erfüllen kann. Aladin gelangt unverhofft in den Besitz dieser Wunderlampe, was seinem Leben eine völlig neue Wendung verleiht. Dies bleibt natürlich nicht unbemerkt, und vor allem der böse Zauberer setzt alles daran, die Lampe mit Hilfe von Magie und List in seine Hände zu bekommen.

Die Abenteuer des jungen Mannes, der am Ende das Böse besiegt und die Tochter des Sultans für sich gewinnt, haben zahlreiche Verfilmungen inspiriert. Sie sind als Musical ebenso erfolgreich wie als Ballett und Oper, es gibt Brett- und Computerspiele – und natürlich sind sie bestens geeignet, das Publikum des Anhaltischen Theaters Dessau zu begeistern. Generalintendant Johannes Weigand wird dabei den Zauber des Orients beschwören, um eine Geschichte voller Überraschungen und Poesie zu erzählen. Die kleinen und großen Zuschauer dürfen staunen und mitfiebern, wie es sich für ein Weihnachtsmärchen gehört.

Inszenierung **Johannes Weigand**
Bühne **Moritz Nitsche**
Kostüme **Katja Schröpfer**

PREMIERE

18. NOVEMBER 2017, 16 UHR

PREISKATEGORIE: WEIHNACHTSMÄRCHEN

Kiss me, Kate

Musical in zwei Akten
Musik und Gesangstexte von **COLE PORTER**
Buch von **SAMUEL UND BELLA SPEWACK**
nach William Shakespeares Komödie
Der Widerspenstigen Zähmung
In deutscher Sprache

Fred Graham, Regisseur, Schauspieler und Leiter einer vor dem finanziellen Ruin stehenden Theatertruppe, möchte das Ruder herumreißen und endlich den ersehnten Erfolg erzwingen. Dafür hat er sich ausgerechnet Shakespeares Geschlechterkampf-Komödie *Der Widerspenstigen Zähmung* ausgesucht und besetzt die »widerspenstige« Katharina mit seiner Ex-Frau Lilli Vanessi. Da Fred die Rolle der braven Schwester Bianca auch noch seiner aktuellen Flamme Lois Lane überträgt und selbst den vermeintlichen Frauenzähmer Petrucchio gibt, ist dafür gesorgt, dass es Funken regnet – auf wie hinter der Bühne. Als auch noch zwei Gangster und Lillis Verlobter auftauchen, wirbeln Spiel und Wirklichkeit vollends durcheinander. Die Gangster, die in *Kiss me, Kate* auftreten, geben einen guten Rat: »Schlag nach bei Shakespeare!« Die Ersten, die diesem Rat folgten, waren die Autoren des Musicals: Sie haben Shakespeares Komödienhandlung auf einer zweiten, »realen« Ebene nicht nur wiederholt, sondern in die Gegenwart übertragen. Dabei versetzten sie dem ehrwürdigen Schauspiel mit frechen Texten, rasanter Musik und virtuosen Tanznummern die entsprechende Energie, um staubige 400 Jahre seit seiner Entstehungszeit im Flug zu überwinden.

Musikalische Leitung **Wolfgang Kluge**
Inszenierung **Johannes Weigand**
Choreografie **Tomasz Kajdański**
Bühne **Moritz Nitsche**
Kostüme **Judith Fischer**

PREMIERE

19. JANUAR 2018, 19.30 UHR

PREISKATEGORIE: MUSICAL



KS Iordanka Derilova in *A Santa Lucia*

Der Dieb von Bagdad

(*The Thief of Bagdad*)

Regie **RAOUL WALSH** (1924)

Drehbuch **DOUGLAS FAIRBANKS**

Musik **CARL DAVIS** (1984)

Der junge Ahmed, ein gewitzter Gelegenheitsdieb, wagt in den Palast des Kalifen von Bagdad einzudringen. Dort erblicken seine Augen nicht nur wertvolle Schätze, sondern auch die reizvolle Tochter des Kalifen. Er verliebt sich augenblicklich in sie und stellt sich als Prinz der Inseln, der Meere und der sieben Paläste vor, um gemeinsam mit anderen Edelmännern um die Gunst der Schönen werben zu können. Doch die Täuschung wird erkannt, sein Leben ist verwirrt. Nur die erfolgreiche Teilnahme an einem Wettbewerb kann ihn noch retten: Wer nach Ablauf von sieben Monden die schönsten Diamanten und die reichsten Kostbarkeiten in den Palast bringt, darf um die Hand der Prinzessin anhalten. Und so begibt sich Ahmed auf eine Reise in ferne Länder, wobei es aufregende und gefährliche Abenteuer zu bestehen gilt.

Mit diesem Hollywood-Märchenklassiker aus dem Jahre 1924 entführen wir Sie einmal mehr in dieser Spielzeit in die fantastische orientalische Welt von *1001 Nacht*. Nicht nur die Schauspielkunst von Douglas Fairbanks in der Titelrolle, sondern auch die prachtvollen Kulissen und Spezialeffekte wie der des fliegenden Teppichs begeisterten das Kinopublikum schon vor 90 Jahren. Dazu erklingt eine Musik, deren exotisches Kolorit hervorragend damit korrespondiert. Sie wurde von Carl Davis 1984 für großes Orchester komponiert und basiert größtenteils auf Nikolai Rimski-Korsakows farbenprächtiger sinfonischer Suite *Scheherazade* (1888) sowie auf anderen Stücken russischer Komponisten.

Musikalische Leitung **Elisa Gogou**

PREMIERE 2. FEBRUAR 2018, 19.30 UHR

PREISKATEGORIE: KONZERT

Eine Kooperation mit der EUROPÄISCHEN
FILMPHILHARMONIE.



Die Dreigroschenoper

Ein Stück mit Musik

von **BERTOLT BRECHT**

Musik von **KURT WEILL**

»Doch man sieht nur die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.« Der geschäftstüchtige Bettlerkönig Peachum will das ändern und sorgt dafür, dass die dunklen Bettlergestalten in seinen Diensten auf das Dekorativste in Szene gesetzt werden. Sein Unternehmen floriert, und eigentlich hat er nur einen ernstzunehmenden Gegner in der Stadt: Mackie Messer, selbst Verbrecher, aber mit besten Beziehungen zum Polizeichef. Mackie hat viele Stärken – und eine große Schwäche: seine Leidenschaft für schöne Frauen, die ihn am Ende auch beinahe straucheln lässt.

Inspiriert durch die englische *Beggars Opera* aus dem 18. Jahrhundert schuf Brecht eine unterhaltsame und zugleich sarkastische Satire, mit der ein System entlarvt wird, in dem Karrieristen auf dem Weg zum Erfolg mitunter über Leichen gehen. Kurt Weill gelang mit seiner Musik zur *Dreigroschenoper* ein atemberaubender Stilmix aus Tango, Jazz, Blues und Jahrmarkt-Klängen – mit ironischen Seitenhieben auch auf die Gattungen Oper und Operette. Die Moritat von Mackie Messer, das Lied von der Seeräuberjenny oder die Zuhälterballade sind heute Evergreens – die Frage nach dem Wert des Menschen stellt sich in Zeiten wirtschaftlichen Wandels und politischer Krisen immer wieder neu. *Die Dreigroschenoper* gehört zu den erfolgreichsten modernen Theaterklassikern – pünktlich zu ihrem 90. Geburtstag wird sie am Anhaltischen Theater Dessau im Rahmen des Kurt Weill Festes neu und opulent in Szene gesetzt.

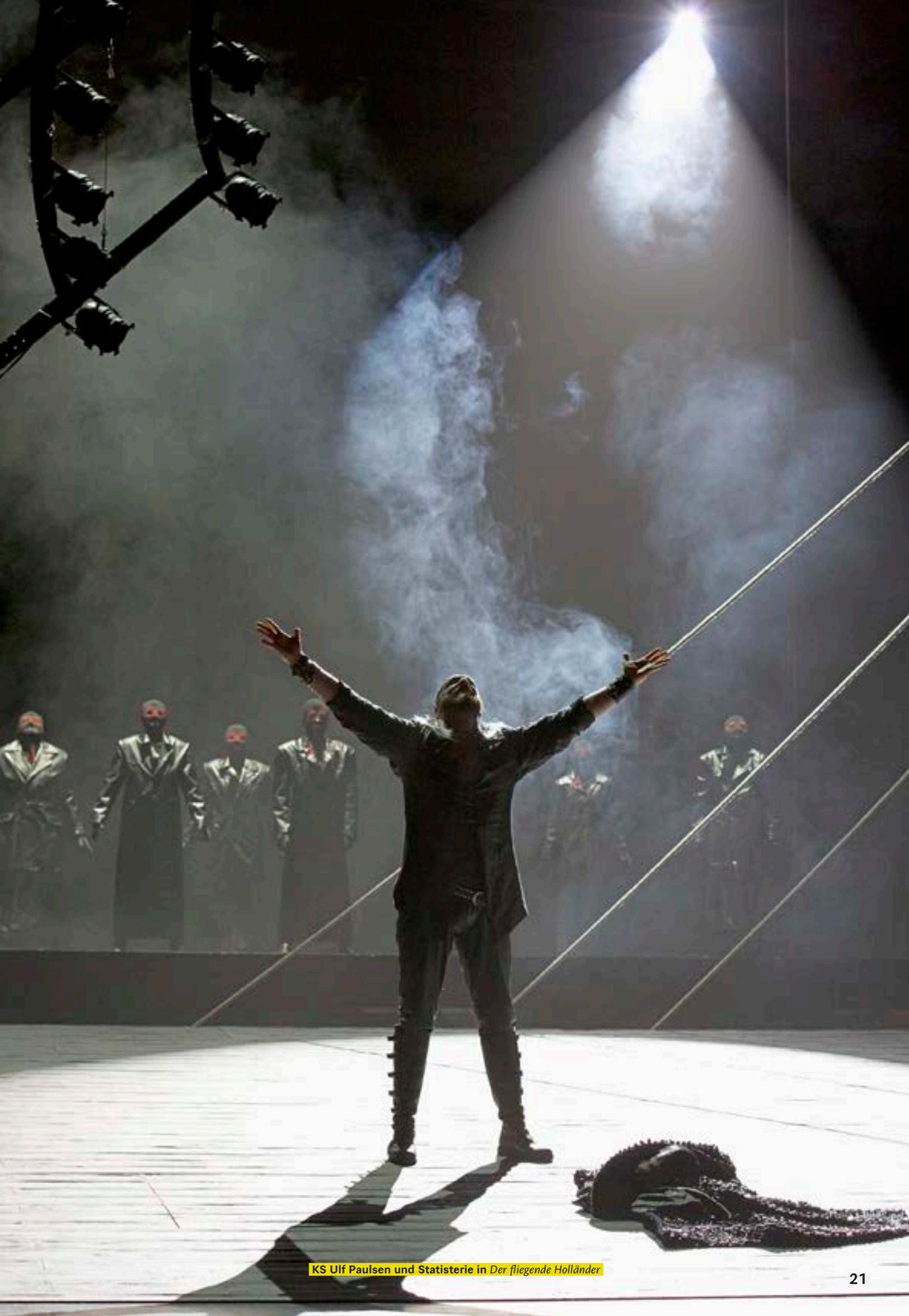
Musikalische Leitung **Markus L. Frank**

PREMIERE 2. MÄRZ 2018, 19 UHR

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT

Eine Kooperation des Anhaltischen Theaters Dessau mit dem Kurt Weill Fest 2018.

**KURT WEILL
FEST**
Dessau 23.2.–11.3.2018



Das Bildnis des Dorian Gray

Ballett von **TOMASZ KAJDAŃSKI**
 nach Oscar Wildes gleichnamigem Roman
 zur Musik von **ALEXANDER SKRJABIN**
 Uraufführung

Der Maler Basil Hallward porträtiert Dorian Gray, von dessen Schönheit und unschuldiger Jugend er besessen ist. Unter dem Einfluss des zynischen Lords Henry setzt der unerfahrene Dorian Gray sich immer neuen Abenteuern und Genüssen aus. Lord Henry macht aus Dorians Leben schrittweise ein strahlendes Kunstwerk, dessen Perfektion sich Leben und Tod der Menschen in Dorians Nähe unterzuordnen haben. So wie Lord Henry sich in dem von ihm geschaffenen Leben des Dorian Gray spiegelt, so sieht Dorian das Ergebnis seines von Luxus und Sinnentaumel geprägten Daseins in dem Gemälde Hallwards, das er aufbewahrt: Während er selbst makellos schön bleibt, verzerrt sich das Porträt zunehmend zu einer grässlichen Fratze, die die Verrohung Grays spiegelt. Als der Maler ihn besucht, als er Dorian ins Gewissen reden will und in dem Bild eine »furchtbare Lektion« erkennt, ermordet ihn Gray. Dieser Mord ist der Vorbote des eigenen Untergangs – der Selbstvernichtung Dorians.

Oscar Wildes einziger Roman *Das Bildnis des Dorian Gray* löste Ende des 19. Jahrhunderts einen Skandal aus, denn Wilde stellt Schön und Hässlich an die Stelle von Gut und Böse – Kunst statt Moral. Das Schöne soll stilvoll und formvollendet sein. Ob dieses Schöne etwas bedeuten kann oder will, bleibt ungeklärt. Vielleicht umhüllt es ein Nichts. Sinnesrausch und gleißende Schönheit im Reich der Klänge fühlbar zu machen, das war das Ziel des russischen Komponisten Alexander Skrjabin. Skrjabin wollte alle Sinne, überhaupt das ganze Leben zu einem Kunstwerk machen. Wie anders als in der unerhört rauschhaften Musik dieses Visionärs kann das Schicksal von Wildes Helden hörbar werden? Skrjabin wollte allerdings den Blick auf eine jenseitige Welt richten, für ihn war die Schönheit seiner Musik mit absoluter Bedeutung aufgeladen. Tomasz Kajdański gewinnt aus dem spannungsvollen Kontrast zwischen zynischem Ästhetizismus und mystischem Symbolismus die Funken für seine Choreografie.

Musikalische Leitung **Elisa Gogou**
 Choreografie **Tomasz Kajdański**
 Kostüme **Steffen Gerber**

PREMIERE **23. MÄRZ 2018, 19.30 UHR**

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT

Der Schwingboden für das Ballettensemble wurde finanziert durch die Stiftung der Freunde des Anhaltischen Theaters Dessau.



Die Liebe zu den drei Orangen

Oper in vier Akten und einem Prolog
 Musik und Libretto von **SERGEJ PROKOFJEW**
 nach Carlo Gozzis gleichnamigem Theatermärchen
 In deutscher Sprache

Prokofjews Märchen-Satire-Zirkus-Oper entrollt in staunenerregender Schnelligkeit die wundersamen Abenteuer eines Prinzen. Er lacht eine böse Hexe aus und wird aus Rache von ihr dazu verdammt, drei verborgene Orangen zu lieben. Auf der Suche nach diesen drei Orangen stellen sich dem liebeskranken Prinzen Zauberer, Feen, monströse Erscheinungen und Spaßmacher in den Weg. Mit von der Abenteuer-Partie ist der Narr Truffaldino, der den Prinzen aufzuheitern sucht. Neben weiteren Figuren des italienischen Stegreiftheaters, die in diesem grotesken Märchen aus dem Spielkartenland auftreten, greifen die unterschiedlichsten Gruppen eines streitlustigen Publikums immer wieder entrüstet in die Handlung ein, um den Abend nach ihren Vorstellungen umzulenken. Die 1921 in Chicago uraufgeführte Oper verbindet italienische Komödienlust und russische Grotteske in einer der musikalisch rasantesten Partituren der Musikgeschichte. Die mal rokoko-zarte, mal verliebt aufleuchtende, mal wütend stampfende Musik des 29-jährigen Komponisten reißt Zuschauer jeden Alters mit.

Musikalische Leitung **Markus L. Frank**
 Inszenierung und Kostüme **Hinrich Horstkotte**
 Bühne **Robert Pflanz**

PREMIERE **27. APRIL 2018, 19.30 UHR**

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT

Oper um 11

In der *Oper um 11* zeigen wir ein Werk aus unserem Repertoire in einer gut verständlichen, gestrafften Fassung. So können auch Kinder am Vormittag ein echtes Opernerlebnis genießen, mit allem, was dazu gehört: dem Opernensemble, der Anhaltischen Philharmonie Dessau und der Ausstattung der »großen« Produktion. In dieser Spielzeit setzen wir die Reihe mit *Die Liebe zu den drei Orangen* fort.



Fürst Igor (*Knjas Igor*)

Oper in einem Prolog und vier Akten
Musik und Libretto von **ALEXANDER BORODIN**
In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Fürst Igor ist eine der in Russland beliebtesten Opern. Mit breiten Pinselstrichen entwarf Borodin ein starkfarbiges Panorama des mittelalterlichen Russlands, dessen Fürstenhäuser im Krieg mit den vermeintlich wilden Polowetzern liegen. Das Werk nutzt alle Mittel der romantischen großen Oper, um die verfeindeten Völker zu charakterisieren. Borodin stellt den heroischen Stil dem der Komödie gegenüber und setzt russischen Chorgesang den wilden Klängen der berühmten *Polowetzer Tänze* mit ihren orientalisierenden Melodien entgegen. Unzählige Jahre arbeitete Alexander Borodin an seiner Oper; er setzte immer wieder neu an, um sein Hauptwerk zu vollenden, doch bei seinem plötzlichen Tod auf einem Opernball lag die gigantische Partitur noch immer unvollendet auf seinem Schreibtisch. Zwei Freunde Borodins, beide brillante Meister der Komposition, gaben dem gigantischen Werk eine fertige Gestalt: Nikolai Rimski-Korsakow und Alexander Glasunow. Bei der Uraufführung am 23. Oktober 1890 war *Fürst Igor* am Petersburger Mariinski-Theater ein voller Erfolg, der das Werk in die Theater aller Welt trug.

Musikalische Leitung **Elisa Gogou**

PREMIERE **25. MAI 2018, 19 UHR**

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT

In Zusammenarbeit mit dem Theater Magdeburg.



Julius Cäsar in Ägypten (*Giulio Cesare in Egitto*)

Oper in drei Akten
Musik von **GEORG FRIEDRICH HÄNDEL**
Libretto von **NICOLA FRANCESCO HAYM**
nach **GIACOMO FRANCESCO BUSSANI**
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Als Cäsar in Ägypten ankommt, um seinen Gegner Pompejus zu vernichten, bittet dessen Frau Cornelia Cäsar darum, den Streit zu begraben. Cäsar erklärt sich dazu bereit, doch da wird ihm von den Ägyptern das Haupt Pompejus' gebracht. Der römische Herrscher ist entsetzt über diese im Auftrag von Ägyptens Herrscher Ptolemäus verübte Grausamkeit. Der Mörder Achilles erwartet von Ptolemäus, die schöne Cornelia, seine Witwe, zu bekommen. Allerdings wird Cornelia auch vom Pharaos selbst begehrt. Anstatt sich die Regentschaft mit seiner gleichberechtigten Schwester Kleopatra zu teilen, regiert Ptolemäus allein. Kleopatra sieht in der Ankunft Cäsars ihre Chance, die Macht zu ergreifen, und versucht, ihn auf ihre Seite zu ziehen. Cäsar verliebt sich in die schöne Ägypterin und will sie unterstützen. Es kommt zum Kampf der verfeindeten Lager. Achilles ist von Ptolemäus enttäuscht. Im Sterben übergibt er Cäsar die Gewalt über seine Truppen. Cäsar macht die siegreiche Kleopatra zur Königin Ägyptens. Krieg, Erotik, Abenteuer und Exotik – das alles hat die Begegnung zwischen Julius Cäsar und Kleopatra im Jahre 48 nach Christus zu einem der faszinierendsten Tête-à-têtes der Geschichte gemacht.

Ihr berückender musikalischer Reichtum sowie ihre anrührenden menschlichen Situationen machen Händels 1723 komponierte Oper zu einer der attraktivsten Barockopern überhaupt.

Musikalische Leitung **Markus L. Frank**
Inszenierung **Matthias Oldag**
Solisten und Chor der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig
Anhaltische Philharmonie Dessau

PREMIERE **8. JUNI 2018, 19 UHR**

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT

Eine Kooperation zwischen der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig und dem Anhaltischen Theater Dessau.

Die Produktion *Julius Cäsar in Ägypten* wird unterstützt vom Freundeskreis des Dessauer Theaters.

In Zusammenarbeit mit den Händel-Festspielen Halle.

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
»FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY«
LEIPZIG



HÄNDEL
FESTSPIELE
HALLE



... und noch mehr Theater!

Unsere Spezialangebote für Sie

Wir wünschen uns, dass die Vorstellungen im Anhaltischen Theater Dessau Ihre Neugier wecken, Ihnen Genuss bereiten und zum Nachdenken anregen. Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich über die Stücke in unserem Programm und die Inszenierungen zu informieren, bieten wir neben den Programmheften, die Sie zu allen Produktionen im Großen Haus bekommen, auch begleitende Veranstaltungen an:

In der Regel zehn Tage vor der Premiere eines Werks laden wir Sie zu einer **Soirée** ins Theater. Im Foyer des Großen Hauses geben die Dramaturgen eine Einführung in das Werk und die aktuelle Dessauer Inszenierung. Anschließend geht es zu einem etwa halbstündigen Besuch der Abendprobe auf der großen Bühne. Die Besucher können hier einen direkten Einblick in die Arbeit der Künstler gewinnen und live miterleben, wie Schauspieler, Sänger, Dirigent und Regieteam der szenischen Arbeit den letzten Schliff verleihen.

Zu ausgesuchten Produktionen im Großen Haus bieten wir Ihnen eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im Foyer eine **Werkeinführung** an.

Wer sich dafür interessiert, wie eine Theaterproduktion entsteht und wie die Theaterwelt hinter den Kulissen aussieht, sollte die Gelegenheit nutzen und an einer unserer **Theaterführungen** durch das Große Haus teilnehmen. Sie betreten eine der größten Bühnen Europas und erfahren auf einem Rundgang durch die Werkstätten erstaunliche Details über das, was Technik und Handwerk für eine Theateraufführung leisten. Bitte versorgen Sie sich im Vorverkauf mit den Eintrittskarten, da die Führungen sehr nachgefragt sind.

In der 223. Spielzeit wird es außerdem wieder einen **Tag der offenen Tür** geben, an dem Sie gemeinsam mit uns in und vor unserem Großen Haus die Dessauer Theaterwelt erkunden können – erleben Sie Kostproben der Sparten, singen und tanzen Sie mit, ersteigern Sie Kostüme, erleben Sie Künstler bei Proben und genießen Sie Kulinarisches!

Produktionen mit **Werkeinführungen** in der Spielzeit 2017/18
Otello, Fürst Igor, Julius Cäsar in Ägypten, Faust. Der Tragödie erster Teil, Cavalleria rusticana/A Santa Lucia, Samson et Dalila, Der fliegende Holländer



Moderne Mobilität. Ausgezeichneter Service.

Engagement für Sport, Kultur und Soziales.

Autohaus Heise. Seit 1993.



AUTOHAUS HEISE

Dessau-Roßlau Heidestraße 75, Tel.: 0340 8701-0
Köthen Prosigker Kreisstraße 9, Tel.: 03496 4103-0
Volkswagen Servicepartner

www.autohaus-heise.de



Stephan Korves in *Lady Hamilton*

Faust. Der Tragödie erster Teil

von **JOHANN WOLFGANG VON GOETHE**

Faust. Nationalheiligtum der Deutschen und Dichtung der Superlative. Das meistzitierte Theaterstück im deutschen Sprachraum und im Wortsinn ein Lebenswerk. Begonnen im Alter von 21, beendet Goethe seine Arbeit daran in seinem 82. Lebensjahr – kurz vor seinem Tod. Es sind weitreichende und schwer zu beantwortende »letzte« Fragen um Liebe, Wahrheit, Willensfreiheit, Verantwortung, Gut und Böse, die Goethe in seinem *Faust* berührt. Der Gelehrte, Forscher und Wissenschaftler Faust strotzt vor Ungeduld und Unzufriedenheit, und er ist beherrscht vom unbedingten Wollen, im geistigen wie im sinnlichen Leben. Nicht zuletzt hadert er mit sich, weil er die alles erklärende Formel, das Gesetz, das die Welt im Innersten zusammenhält, nicht finden kann. Denn er ist auf der Suche nach nichts Geringerem als dem Göttlichen. Doch zu welchem Preis?

Der Regisseur K.D. Schmidt schafft mit den verschiedenen Gestaltungsmitteln von Schauspiel, Puppenspiel, Gesang und Tanz eine Atmosphäre, die auf sinnliche und unterhaltsame Weise den Bogen von höchster Frivolität zu tiefstem Kummer spannt. Musikalisch und visuell unterstützen der Opernchor und das Ballettensemble des Anhaltischen Theaters Dessau sowie der Sounddesigner Smoking Joe und Videokünstler Sebastian Purfürst das Spektakel zwischen Himmel und Hölle.

WIEDERAUFNAHME 24. SEPTEMBER 2017, 17 UHR

PREISKATEGORIE: SCHAUSPIEL

Die Produktion *Faust. Der Tragödie erster Teil* wurde realisiert aus Mitteln des Theaterpreises des Bundes 2015.

Cavalleria rusticana/ A Santa Lucia

Cavalleria rusticana — Oper in einem Akt

Musik von **PIETRO MASCAGNI**

Libretto von **GIOVANNI TARGIONI-TOZZETTI**

und **GUIDO MENASCI**

nach dem gleichnamigen Schauspiel

von **GIOVANNI VERGA**

A Santa Lucia — Oper in zwei Akten

Musik von **PIERANTONIO TASCA**

Libretto von **ENRICO GOLISCIANI**

nach dem gleichnamigen Schauspiel

von **GOFFREDO COGNETTI**

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Als Pietro Mascagni mit seiner *Cavalleria rusticana* 1890 einen Kompositionswettbewerb triumphal gewann und bei der Uraufführung in Rom gefeiert wurde, begann der weltweite Siegeszug einer neuen Opern-Strömung, der des »Verismo«. Zahllose Komponisten orientierten sich an *Cavalleria rusticana*, um ebenfalls Erfolg zu haben. Unter ihnen war nicht nur Leoncavallo mit seinen *Pagliacci*, sondern auch der junge Komponist Pierantonio Tasca (1864–1934). Er war in Sizilien aufgewachsen, zeigte jedoch in *A Santa Lucia* die Welt der größten Metropole Italiens, Neapel. Die Oper kam aber nicht in Neapel, auch nicht in Rom oder Mailand, sondern in Berlin zur Uraufführung. Die Premiere am 16. November 1892 in der Berliner Kroll-Oper geriet zu einem Erfolg, »wie er seit Mascagnis *Cavalleria rusticana* hier nicht erlebt worden ist« (so eine Tageszeitung). Die mal mitreißende, mal leidenschaftliche, mal zarte Musik mit ihrem stimmungsvollen Lokalkolorit machte Tasca für einige Jahre zum angesehensten »jungitalienischen« Komponisten in Deutschland neben Mascagni und Leoncavallo.

WIEDERAUFNAHME 29. SEPTEMBER 2017, 19.30 UHR

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT



Die Geschenkkarte für Klassikliebhaber!

Unsere Opern- & Ballettübertragungen
finden Sie unter: uci-events.de

UCI KINOWELT Dessau · Wolfgangstraße 14b

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Ballett von **TOMASZ KAJDAŃSKI**

Musik von **BODO REINKE**

Eines der berühmtesten Märchen der Welt der Brüder Grimm wurde schon tausendmal erzählt, verfilmt, parodiert – nun wird es auch vertanzt. Bunt und witzig, aber auch geheimnisvoll und wild wird die Geschichte über Schönheit und Neid erzählt – mit allerhand Effekten und einer bössartigen Hexe. Wenn sich der Vorhang hebt, wird die böse Stiefmutter den sprechenden Spiegel befragen, das schöne Schneewittchen wird sich bei den lustigen und ungezogenen Zwergen verstecken. Niemand wird jedoch das Mädchen vor dem roten, verlockenden Apfel beschützen können, der so furchtbar giftig ist. Nun liegt alle Hoffnung bei dem Prinzen.

Die peppige und einfühlsame Musik hat der erfolgreiche Komponist Bodo Reinke speziell für dieses Ballett und für Tomasz Kajdański komponiert.

WIEDERAUFNAHME 30. SEPTEMBER 2017, 16 UHR

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT

Samson et Dalila

Oper in drei Akten

Musik von **CAMILLE SAINT-SAËNS**

Libretto von **FERDINAND LEMAIRE**

nach dem *Buch der Richter* aus dem Alten Testament

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Der für seine übermenschlichen Kräfte verehrte hebräische Heerführer Samson befreit sich und seine Mitgefangenen aus der Hand der Philister. In der rückeroberten Stadt begegnet er der schönen Philisterin Dalila, seiner ehemaligen Geliebten. Als Samson der Einladung Dalilas in ihr Haus folgt, ruft sie Schergen herbei, die Samson gefangennehmen. Geblendet und seines Haupthaars – und damit seiner Kraft – beraubt muss Samson als Sklave arbeiten. Er wird einer Versammlung von Philistern als wehrloses Opfer ihres Spottes vorgeführt. Samson bittet seinen Gott, ihm ein letztes Mal Kraft zu verleihen, und reißt, als er die tragenden Säulen des Gebäudes umstößt, tausende Philister mit sich in den Tod.

Die biblische Geschichte von dem hebräischen Anführer Samson und der betörenden Philisterin Dalila erzählt von Liebe, Verrat und grausamer Rache. Camille Saint-Saëns schrieb dazu ein Meisterwerk, das von wuchtigen Chören über die exotischen Farben in der berühmten Ballettmusik bis hin zu den klangsinnlichen Verlockungen Dalilas alle Register romantischer Musik zieht.

WIEDERAUFNAHME 3. OKTOBER 2017, 16 UHR

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT

• Kommunikationstechnik • Netzwerktechnik • IT-Service
• Sicherheitstechnik • Audio • Video • Medien



• Ihr **SONY**-Partner in Dessau

D-06842 Dessau-Roßlau, Oranienbaumer Straße 6

Telefon: +49(0)340-210 210, info@avs-dessau.de, www.avs-dessau.de



Kultur braucht Fürsprache

Gesellschaftliche Verantwortung ist Grundelement der Werte und des Selbstverständnisses der IDT Biologika. Zum kulturellen Engagement des Unternehmens in der Region zählt die Unterstützung des Anhaltischen Theaters in Dessau-Roßlau.

IDT Biologika GmbH
Am Pharmapark
06861 Dessau-Roßlau
www.idt-biologika.com

Lady Hamilton

Operette in drei Akten

Musik von **EDUARD KÜNNEKE**

Text von **RICHARD BARS** und **LEOPOLD JACOBSON**

Amy Lyon, die Tochter eines Hufschmieds, wurde als Lady Hamilton zu einer der mondänsten Frauen des 18. Jahrhunderts. Die Britin führte neben ihrem viel beachteten Leben als Künstlerin eine skandalöse Dreiecksbeziehung mit Ehemann Hamilton, dem englischen Gesandten in Neapel, und ihrem Geliebten Admiral Nelson. Genügend Stoff für die kokette Operette, die Eduard Künneke 1926 einen großen Erfolg bescherte: *Lady Hamilton* gilt für manchen Operettenkenner als Künnekes bestes Werk, das mit seiner mitreißenden Musik, spritzigen Dialogen und dem historischen Ambiente etlichen großen Opern Konkurrenz machen dürfte. Die »wilden« oder »goldenen« Zwanzigerjahre sind durch die Tanz- und Schlagermusik dabei. Und dann gibt es noch den unverwechselbaren Klang eines Orchesters, das mit mehreren Saxofonen zur schmissigen Band wird.

WIEDERAUFNAHME 7. OKTOBER 2017, 17 UHR

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern

Musik von **ENGELBERT HUMPERDINCK**

Text von **ADELHEID WETTE**

Die Geschwister Hänsel und Gretel werden von der Mutter zum Beerensuchen in den Wald geschickt. Dort überrascht sie die Dunkelheit, der Weg nach Hause ist nicht mehr zu finden. Als sie am anderen Morgen im Wald erwachen, entdecken sie ein verführerisches Häuschen. Es gehört der Knusperhexe, in deren Gewalt die beiden geraten. Hänsel und Gretel überlisten die Alte und können sich befreien. Sie erlösen damit auch viele andere Kinder, die wieder zum Leben erwachen und mit in den Schlussjubel einstimmen.

Die spätromantische Musik von Engelbert Humperdinck begeistert Alt und Jung nun schon seit über 120 Jahren. Aus Anlass der Dessauer Erstaufführung hat der Komponist einen besonderen Schluss unter Verwendung des *Dessauer Marsches* geschrieben, der in der Inszenierung von Johannes Weigand wieder in Dessau zu erleben ist.

WIEDERAUFNAHME 1. DEZEMBER 2017, 18 UHR

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen

Musik und Text von **RICHARD WAGNER**

Mit zusätzlichen Übertiteln

Als Sentas Vater, ein Kaufmann, von einer Fahrt einen Mann mit nach Hause bringt und ihn ihr als ihren Bräutigam vorstellt, erkennt Senta den geheimnisvollen Holländer in ihm, dessen Bild sie lange schon magisch anzieht. Seine Geschichte hat ihr Mitleid erregt: Bis in die Ewigkeit muss der Holländer auf seinem Geisterschiff die Weltmeere durchkreuzen. Von dem Fluch, der ihn dazu zwingt, kann ihn nur eine Frau erlösen, die ihn bedingungslos liebt. Jetzt steht er vor ihr, und Senta möchte diese Frau sein. Sie gelobt ewige Treue. Der Holländer zweifelt daran, dass Senta bis in den Tod treu sein kann. Doch sie beweist ihre Liebe und gibt ihr Leben für ihn preis.

Richard Wagner betrachtete das Werk über den Einbruch des Unerklärlichen, Übersinnlichen in eine enge, ja, engstirnige Welt als sein erstes gültiges Werk. In Gestalt einer abwechslungsreichen (schauer)romantischen Oper mit großen Arien, düsteren Balladen, mitreißenden Ensembles und markanten Chören verdichtet Wagner die sich fortwährend zuspitzenden Ereignisse zu einem zupackenden, gut zweistündigen musikdramatischen Essay.

WIEDERAUFNAHME 30. MÄRZ 2018, 17 UHR

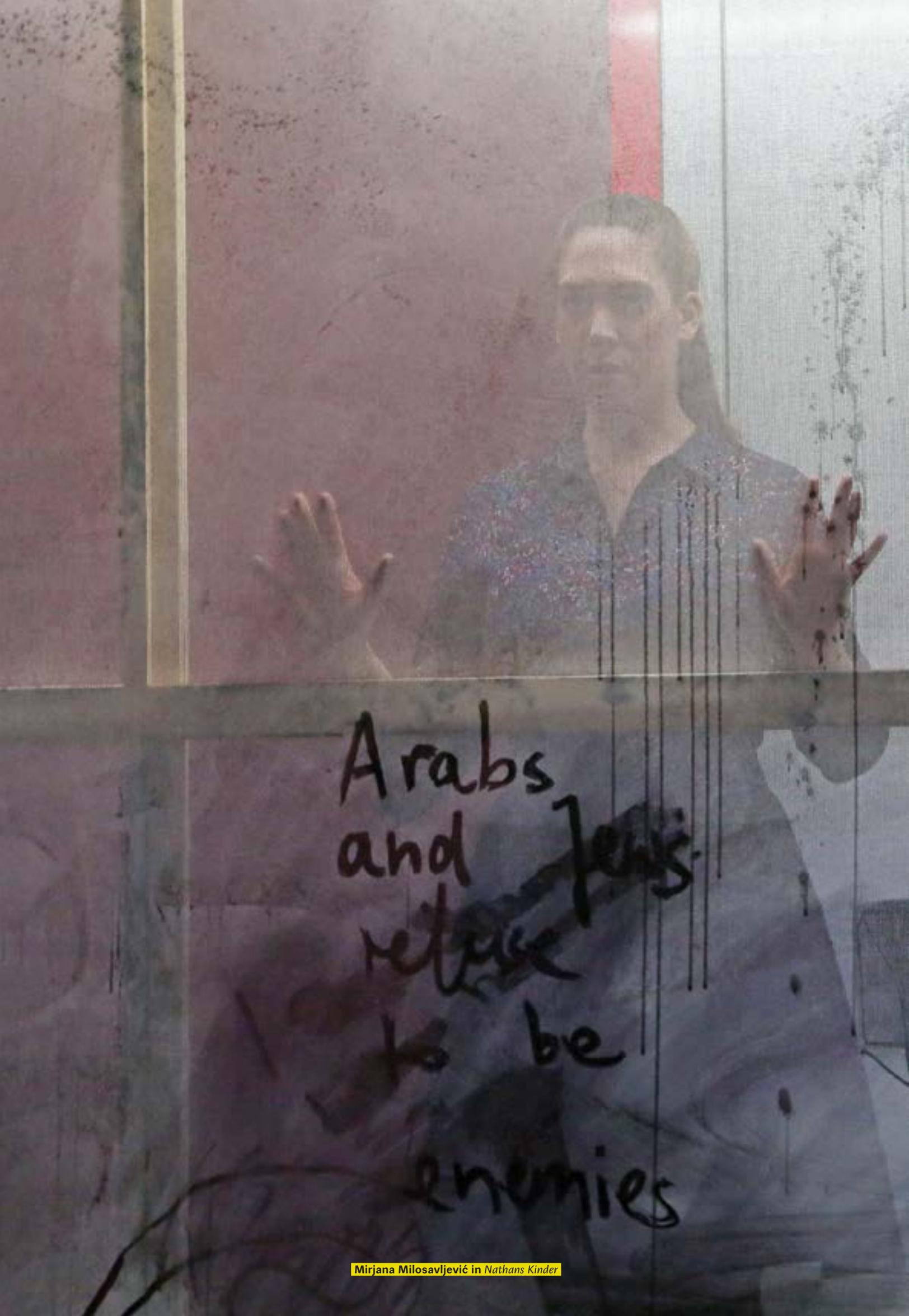
PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT



Rita Kapfhammer, Albrecht Kludszuweit, Cornelia Marschall in *Hänsel und Gretel*







Arabs
and Jews
~~refuse~~
to be
enemies

Altes Theater



Gas — Plädoyer einer verurteilten Mutter

Monolog von **TOM LANOYE**

Deutsch von **RAINER KERSTEN**

Ein Giftgasanschlag in der U-Bahn, bei dem 184 Menschen, darunter 70 Kinder ums Leben kamen. Der Attentäter wurde von der Polizei erschossen.

In diesem Monolog spricht die Mutter des Täters. Sie erzählt von seiner Geburt, Kindheit und Jugend, von den Talenten und Eigenheiten ihres toten Kindes. Sie versucht, die Beziehung zu ihrem Sohn, ihre Liebe zu ihm in Worte zu fassen. Sie will kein Mitleid, kein Verständnis, sie will herausfinden, wie er ihr abhanden gekommen ist, warum sie ihn an eine tödliche Ideologie verloren hat. Darf sie überhaupt trauern, sie, die nun mit der Verurteilung leben muss, dass andere Mütter durch sie ihre Kinder verloren haben? Ist sie eines seiner Opfer oder als Mutter des Täters mitverantwortlich für seine Taten? Hinter all diesen Fragen findet sie nur das Unerklärliche.

Mit *Gas* legt der flämische Autor Tom Lanoye einen Text vor, der die unerträgliche Last eines Terror-Anschlags einer einzelnen Frau aufbürdet und die Mutter des Attentäters mit der Tat ihres Sohnes konfrontiert. Der Autor, der bereits mit Klassiker-Adaptionen wie dem Shakespeare-Marathon *Schlachten!* oder *Mamma Medea* internationale Aufmerksamkeit erregte, schrieb das Stück kurz vor den Anschlägen von Brüssel 2016. Unmittelbar danach wurde es beim Heidelberger Stückemarkt als eine »nahezu hellseherische Beschreibung einer nun realen Situation« gewürdigt. Das Anhaltische Theater Dessau wird den Monolog kurz nach seiner deutschen Erstaufführung auf die Bühne bringen und das Publikum mit der Frage konfrontieren: »Könnte das auch mein Kind sein?«

Inszenierung **Georg Florian**

Bühne und Kostüme **Nancy Ungurean**

30. SEPTEMBER 2017, 20 UHR, STUDIO

PREISKATEGORIE: AT/STUDIO

Junge Choreografen

Uraufführung

Ein Tanzabend der besonderen Art entsteht, wenn Tänzerinnen und Tänzer des Ensembles die Seiten wechseln und ihre ersten eigenen Tanztheater-Stücke vorstellen. In der Hand der jungen Künstlerinnen und Künstler liegen die Entscheidungen zu Raumkonzept, Musikauswahl, Licht und Choreografie. Sie erschaffen ihre eigene Welt des Tanzes – eine neue Welt, die zusammen mit ihren Schöpfern auf ihre Entdeckung wartet.

Choreografie **Mitglieder des Ballettensembles**

4. NOVEMBER 2017, 20 UHR, STUDIO

PREISKATEGORIE: AT/STUDIO



◆ Parkführung Wörlitz, 1.4.–31.10., täglich 13.00 Uhr, Treffpunkt Schloss

◆ Stadtführung Oranienbaum, 1.4.–31.10., sonntags 10.00 Uhr, Treffpunkt Markt

Tourismusgesellschaft Wörlitz-Oranienbaum

☎ 034905.31009

www.woerlitz-oranienbaum.de

Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel

Komödie von **THERESIA WALSER**

Kurz vor Beginn einer Pressekonferenz. Anlass ist die Präsentation eines Filmprojektes, das sich den Biografien von drei Persönlichkeiten widmet. Einstmals waren sie alle First Ladies, Gattinnen ehemaliger Staatsoberhäupter. Um die Wartezeit zu überbrücken, plaudern Frau Margot, Frau Imelda und Frau Leila über Schuhe, schussichere BHs, die richtige Winketechnik und die Gedichte Maos. Aber auch große Begriffe wie Freiheit, Gerechtigkeit, Sehnsucht, Hoffnung und Unterwerfung werden beiläufig angerissen. Aus der Geschichte scheinen die einstigen First Ladies nicht viel gelernt zu haben. Damit der Streit nicht vollkommen eskaliert, nimmt es Dolmetscher Gottfried mit der Wahrheit nicht so genau und glättet die eine oder andere Übersetzung, natürlich ganz im Sinne der harmonischen Völkerverständigung. So ist der Zickenkrieg vorprogrammiert, und mit jeder Minute schwindet der gegenseitige Respekt. Keine der Damen rückt von ihrer Position ab, und abseits des Protokolls offenbaren die Diven in einem fulminanten verbalen Schlagabtausch, der ebenso unheimlich wie komisch ist, ihr wahres Gesicht.

Die vielfach ausgezeichnete Theaterautorin Theresia Walser, jüngste Tochter des Schriftstellers Martin Walser, hat trotz realer Bezüge und diverser authentischer Details kein politisches Dokumentartheater geschrieben. Ihre schwarze Komödie ist zuallererst das Psychogramm dreier despotischer Diven, die mit geradezu pathologischer Renitenz auf ihren skurrilen Welterklärungsmodellen beharren und sich im Zeitalter der alternativen Fakten ihre eigene Wirklichkeit erfinden.

Inszenierung **Swentja Krumscheidt**

PREMIERE 24. NOVEMBER 2017, 20 UHR, STUDIO

PREISKATEGORIE: AT/STUDIO

Die Produktion *Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel* wird großzügig unterstützt durch die IDT Biologika GmbH.



Die Irrfahrten des Odysseus

Performance für Instrumentalensemble, Tonband,
Schauspieler, Sopran und Laterna-Magica-Bilder
von **DIMITRI TERZAKIS**

Text von **HOMER**

Die *Odyssee* ist eines der ältesten Epen, die wir haben und bewegt seit ihrer Entstehung um 800 v. Chr. die Fantasie, Sehnsüchte und Ängste der Menschen. Der erzählerische und sprachliche Reichtum Homers, die Beispielhaftigkeit der Suche eines Menschen zu sich selbst und die Faszination, dem Titelhelden dabei zu folgen, stellen dieses Epos in die erste Reihe der größten dichterischen Werke der Weltliteratur. Viele Versionen dieser Geschichte entstanden: angefangen von Monteverdis Oper *Il Ritorno d'Ulisse in Patria* über James Joyce' Roman *Ulysses* bis zu dem Film *2001: Odyssee im Weltraum* von Stanley Kubrick. Der griechische Komponist Dimitri Terzakis, der bis 2003 Kompositionsprofessor an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig war, hat für ein kleines Instrumentalensemble ausgewählte Gesänge aus der *Odyssee* vertont, dazu eine Sopranstimme komponiert und einem Schauspieler den Text überantwortet. Dazu sind Darstellungen zentraler Szenen der *Odyssee* des Projektionskünstlers Paul Hoffmann (1829–1888) zu sehen, die von einer Laterna Magica projiziert werden. So entsteht eine musikalisch-optische Irrfahrt: Neue Musik, die ihr musikalisches Material aus der antiken Melodik entwickelt, trifft auf naive, romantische Bildwelten und die hoch dramatische Weg- und Sinnsuche eines jungen Helden.

Inszenierung und Ausstattung **Benjamin Prins**

PREMIERE 18. MÄRZ 2018, 19 UHR, STUDIO

PREISKATEGORIE: AT/STUDIO

Die Produktion *Die Irrfahrten des Odysseus* wird unterstützt durch den Rotary Club Dessau.





Andreas Hammer in *Mein Kampf*

Zeit der Kannibalen

Kapitalismus-Farce von **JOHANNES NABER**
für die Bühne bearbeitet nach dem Drehbuch
von **STEFAN WEIGL**

Die skrupellosen Unternehmensberater Öllers und Niederländer jetten auf der Jagd nach den besten Deals durch die abgehängten Länder der Welt. Ihr erklärtes Ziel: den bestmöglichen Profit auszuhandeln. Sie sind ein eingespieltes Team und der nächste Karriereschritt, Partner in ihrer Company zu werden, scheint sicher und zum Greifen nah. Doch ihre Karriereleiter gerät ins Wanken, als nicht sie, sondern ihr Kollege Hellinger in den Firmenolymp aufsteigt. Als ihrem Team dann auch noch die junge, ehrgeizige Kollegin Bianca März zugeteilt wird, liegen die Nerven endgültig blank. Vielleicht sind auch sie jederzeit austauschbar. Wie sicher sind eigentlich ihre eigenen Jobs? Sarkasmus, Neurosen, Verzweiflung brechen sich ihre Bahn. Der Kampf um das Überleben geht an die Substanz – die Zeit der Kannibalen bricht an.

Der gleichnamige Film, den der Regisseur Johannes Naber bereits als Kammerspiel anlegte, lief 2014 erfolgreich auf der Berlinale und im Kino. Beim Deutschen Filmpreis 2015 erhielt er die Auszeichnung für das beste Drehbuch und eine *Lola* in Bronze. Naber geht es bei *Zeit der Kannibalen* nicht um eine differenzierte Auseinandersetzung mit den Ursachen der Finanzkrise, sondern vielmehr um eine zynische Bestandsaufnahme der irritierten Gefühle, fragwürdigen moralischen Haltungen und beschädigten zwischenmenschlichen Beziehungen in Zeiten der Globalisierung. Das Stück lebt auch in seiner Adaption für das Theater von den geschliffenen, pointierten Dialogen des Hörspiel- und Fernsehautors Stefan Weigl.

Inszenierung **Jana Vetten**
Bühne und Kostüme **Eugenia Leis**

PREMIERE 21. APRIL 2018, 20 UHR, STUDIO

PREISKATEGORIE: AT/STUDIO

Der Sturm oder Die bezauberte Insel

Schauspiel von **William Shakespeare**

Eine einsame Insel jenseits der Zivilisation, bewohnt von Luftgeistern und erfüllt von schwarzer Magie. Hier strandete einst der Herzog von Mailand, Prospero, mit seiner Tochter Miranda. Sein Bruder Antonio hatte ihn auf dem offenen Meer ausgesetzt – in der Hoffnung auf ein Nimmerwiedersehen. Doch Prospero hat sich inzwischen mit Hilfe seiner Zauberkräfte die Insel zu eigen gemacht, die Hexe Sycorax besiegt, ihren Sohn Caliban zu seinem Diener gemacht und den Geist Ariel erlöst, der seither sein treuer Gefährte ist. Als nun der König von Neapel mit seinem Gefolge und Prosperos Bruder an Bord an der Insel vorbeikommt, lässt Prospero einen schrecklichen Sturm heraufziehen. Das Schiff kentert und die Insassen werden getrennt voneinander zur Insel getrieben. Ferdinand, der Sohn des Königs, schlägt sich allein durch das Dickicht und trifft auf Miranda, die außer ihrem Vater noch keinen Mann gesehen hat. Natürlich verlieben sich die beiden sofort ineinander. Währenddessen treibt Ariel sein tollkühnes Spiel mit der übrigen Schiffsbesatzung, bis sie am Ende alle wieder vor Prospero zusammentreffen.

In Shakespeares letztem Werk treffen Zivilisation und Wildnis, Kunst und Natur aufeinander, ein Meisterwerk wie geschaffen für die zauberhafte Naturkulisse der Insel Stein.

Inszenierung **Tim Eglhoff**
Bühne und Kostüme **Friederike Meisel**

8. JUNI 2018, 19.30 UHR
PREMIERE WÖRLITZ, FELSEINSEL STEIN

PREISKATEGORIE: SONDERPREIS

Die Produktion *Der Sturm oder Die bezauberte Insel* wird unterstützt vom Freundeskreis des Dessauer Theaters.



PREMIEREN | ALTES THEATER | SOMMERTHEATER



Römische Bade- und Saunalandschaft mit ganzjährig beheiztem Außenpool

RINGHOTEL *Zum Stein* WÖRLITZ

RINGHOTEL „ZUM STEIN“ WÖRLITZ 06785 Oranienbaum-Wörlitz, OT Wörlitz, Erdmannsdorffstr. 228, Tel. (034905) 500 www.hotel-zum-stein.de

Mein Kampf

Farce von **GEORGE TABORI**

Deutsch von **URSULA GRÜTZMACHER-TABORI**

Ist eine Liebesgeschichte zwischen Adolf Hitler und einem Juden denkbar? Diese paradoxe Frage ist Mittelpunkt der Farce *Mein Kampf*, die in einem Männerasyl in der Wiener Blutgasse spielt. Hier trifft der junge, gescheiterte Kunststudent Adolf Hitler auf die beiden befreundeten Juden Herzl und Lobkowitz. Besonders Schlomo Herzl, der sich als fliegender Buchhändler mit dem Verkauf von Lutherbibeln und dem Kamasutra durchschlägt, kümmert sich väterlich um den unbeholfenen Provinzler und weiht ihn auch in sein derzeitiges Buchprojekt »Mein Kampf« ein. Herzls Fürsorge geht sogar so weit, dass er seinen Schützling zu einer neuen Karriere als Politiker ermutigt. Mit fatalen Folgen für die Weltgeschichte.

George Taboris Farce ist ein theatrales Ereignis, nicht nur weil der jüdische Dramatiker, dessen Familie Opfer des Holocaust wurde, Tabus bricht und mit dem Entsetzen Spott treibt, um, wie er selbst erklärte, nicht an den Schrecknissen der Shoah zu ersticken.

Der bekannte Schauspieler Dominique Horwitz hat *Mein Kampf* in Dessau auf die Bühne gebracht. Was ihn an Taboris Stück fasziniert, erklärt er im Gespräch mit der *Mitteldeutschen Zeitung*: »Zunächst die Zuversicht, dass das Gute obsiegt, die Menschlichkeit sich gegen die Dummheit und Ignoranz durchsetzt.«

WIEDERAUFNAHME

SEPTEMBER 2017, STUDIO

PREISKATEGORIE: AT/STUDIO

Nathans Kinder

Jugendstück von **ULRICH HUB**

Für Recha und Kurt ist es die merkwürdigste Nacht ihres Lebens und vielleicht zugleich die schönste: Erst entkommt Kurt, den sicheren Tod bereits vor Augen, seiner Hinrichtung, und kurz darauf rettet er Recha aus einem brennenden Haus. Kein Wunder, dass die beiden sich verlieben. Eine wunderschöne Liebesgeschichte – könnte es sein. Wäre Kurt nicht ein Kreuzritter und Recha ein jüdisches Mädchen. Und spielte die Geschichte nicht in Jerusalem. Wie in keiner anderen Stadt begegnen sich hier Christen, Juden und Moslems auf engstem Raum und streiten darüber, wessen Gott der wahre Gott ist und wem die Stadt gehört. Die Stadt ist ein Pulverfass, und jeder will jedem an den Kragen. Der Bischof dem Sultan, der Sultan dem Bischof und beide gemeinsam Rechas Vater, dem Juden Nathan. Bei dieser Auseinandersetzung scheint jedes Mittel recht, denn die Vorurteile zwischen den Anhängern der Religionen sitzen tief. Als die Fehde zwischen Sultan, Bischof und Nathan zu eskalieren droht, bittet Recha ihren Vater, die Ringparabel zu erzählen. Ulrich Hubs Stück aktualisiert feinfühlig Motive aus Lessings *Nathan der Weise* und treibt den großen Konflikt um Glauben und Menschlichkeit auf die Spitze. Andreas Montag schreibt über die Premiere von *Nathans Kinder*: »Es geht um gegenwärtige Dinge in dieser Inszenierung von Jana Vetten. Sie hat das sehr nachvollziehbar, mit mehr Frische als Pathos, realisiert.«

WIEDERAUFNAHME

SEPTEMBER 2017, FOYER

PREISKATEGORIE: AT/FOYER A

Eine Sommernacht

von **DAVID GREIG** und **GORDON MCINTYRE**

Deutsch von **BARBARA CHRIST**

Eine Weinbar in Edinburgh. Helena, erfolgreiche Scheidungsanwältin, wird gerade mal wieder von ihrem verheirateten Liebhaber versetzt; Bob, ein abgerissener Kleinkrimineller, wartet auf seinen nächsten Auftrag. Für beide hält das Leben und diese Nacht scheinbar nicht mehr viel bereit – also stürzen sie sich in einen betrunkenen One-Night-Stand. Am nächsten Morgen sind sich beide darüber einig, dass sie sich nicht füreinander interessieren und auch überhaupt nicht zusammenpassen. Eigentlich das Ende der Geschichte. Wenn man sich nicht

zufällig wiederbegegnen würde. Und was keine Zukunft zu haben schien, geht in die zweite Runde: Es beginnt ein schrägmagisches Wochenende, und aus der verkorksten Sommernacht wird ein romantischer Sommernachtstraum, der am Ende sogar in Erfüllung geht – ganz ohne Shakespeare'schen Zauberwald, dafür mit viel britischem Humor und einem ganzen Paket an Neurosen auf einer Achterbahnfahrt widersprüchlicher Gefühle.

»90 Minuten beste Unterhaltung« titelt die *Mitteldeutsche Zeitung* über die Dessauer Inszenierung dieser lakonischen Komödie, die von den Ängsten und Träumen im Mittsommer des Lebens erzählt. Und davon, dass es nie zu spät sein sollte, an eine Veränderung zu glauben.

WIEDERAUFNAHME

SEPTEMBER 2017, STUDIO

PREISKATEGORIE: AT/STUDIO



Dirk S. Greis, Illi Oehlmann in *Eine Sommernacht*

A close-up photograph of a hand in a dark suit sleeve holding a wooden baton. The hand is positioned in the upper left quadrant, with the baton extending diagonally towards the top right. The background is a deep, textured blue. The lighting highlights the contours of the hand and the texture of the baton.

„Die Kunst ist ein Luxus,
den der Mensch braucht.“

Bertolt Brecht (1898–1956)

Wir fördern Kultur.
Von Herzen.

HLS HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

AHLSA GMBH

**Anhaltische Heizungs-, Lüftungs- und
Sanitär-Anlagen GmbH**

Kleinkühnauer Str. 16 Tel.: 0340 66111400

Bauhausstadt Dessau info@ahlsa.de

www.ahlsa.de

Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)

Komödie von **ADAM LONG, DANIEL SINGER**
und **JESS WINFIELD**
Deutsch von **DOROTHEA RENKHOFF**

Bereits in der dritten Spielzeit in Folge wird das erfolgreiche Kunststück der Improvisation gezeigt: Drei Schauspieler, eine flexible Bühne, Requisiten und allerhand Kostüme – das ist das abenteuerliche Rezept für das Theaterereignis, das ein nicht weniger spannendes Stück präsentiert: *Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)*. Zu erleben ist das gesamte dramatische Werk des wohl größten Theaterautors aller Zeiten William Shakespeare, dessen Todestag sich im letzten Jahr zum 400. Mal jährte. Shakespeare schrieb 37 Stücke mit insgesamt 1834 Rollen. In voller Länge ergäbe das eine Aufführungsdauer von fünf Tagen und fünf Nächten, weshalb es sich von selbst versteht, dass dieses waghalsige Unterfangen nicht ohne Kürzungen und Zusammenfassungen auskommt. Da muss dann eben ein Mann die Julia spielen, *Othello* wird musikalisch dargeboten und die Königsdramen werden zu einem Fußballspiel verdichtet. Die Zeit läuft und die Liste der Stücke ist lang!

WIEDERAUFNAHME

OKTOBER 2017

PREISKATEGORIE: AT/FOYER A

Deutschland. Ein Wintermärchen

Versepos von **HEINRICH HEINE**

Als der Dichter Heinrich Heine 1843 nach zwölfjährigem Exil in Frankreich noch einmal nach Deutschland heimkehrte, begegnete er dem Land mit gemischten Gefühlen. Als Ergebnis dieser Reise entstand sein satirisches Versepos, in dem er seinen Zeitgenossen und ihrer Geisteshaltung mit galligem Humor begegnet – eine Abrechnung mit dem Kleinbürgertum und dem Mangel an Visionen, eine poetisch gefasste Mischung aus Liebeserklärung und Strafpredigt. Karl Thiele, der Grandseig-

Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte

Kammeroper von **MICHAEL NYMAN**
Text von **OLIVER SACKS, CHRISTOPHER RAWLENCE**
und **MICHAEL MORRIS**
nach einer Erzählung von **OLIVER SACKS**

Michael Nymans *Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte* entstand nach einer Erzählung des britischen Neurologen Oliver Sacks, in der er eine seltene Hirnkrankheit und ihre Folgen für den Patienten beschrieb. Der Patient Dr. P., ein Sänger und Gesangslehrer, hat zunehmend Schwierigkeiten, Gesichter zu erkennen. Diagnostiziert wird bei ihm eine visuelle Agnosie: Er nimmt Strukturen wahr, hat aber die Fähigkeit verloren, das Gesehene seinem Sinn und Nutzen nach einzuordnen. Dr. P. sieht seine Umwelt auf bizarre Weise anders als die anderen – eine Welt voller geometrischer Formen und Farben, die er jedoch nicht als Dinge des alltäglichen Lebens erkennen kann. Der britische Komponist Michael Nyman (geb. 1944) ist vor allem durch seine Filmmusiken bekannt geworden, u. a. für Jane Campions *Das Piano* und die Filme von Peter Greenaway. Seine Musik stellt eine populäre Variante der *minimal music* dar. In den Ohren der Zuschauer kommt sie mal als wohlklingend sanfte, mal mitreißend rockige Musikmaschine an. Die Lieder von Robert Schumann spielen in der Kammeroper nach Oliver Sacks eine zentrale Rolle.

WIEDERAUFNAHME

NOVEMBER 2017, STUDIO

PREISKATEGORIE: AT/STUDIO

neur des Dessauer Schauspiels, hat daraus einen viel beachteten Solo-Abend gemacht, der seit seiner Premiere das Publikum begeistert – ein facettenreicher Vortrag, der ganz auf die Kraft der Verse von Heinrich Heine und die gestalterischen Fähigkeiten seines Interpreteten setzt!

WIEDERAUFNAHME

NOVEMBER 2017, FOYER

PREISKATEGORIE: AT/FOYER A

Der Staatsanwalt hat das Wort

Viele Menschen ziehen sich vor der verwirrend komplexen Welt zurück, gehen ins Theater und lassen sich in die wohligen Welten führen, die ihnen dort geboten werden. Es ist ihnen so angenehm, sich von harmloser Fiktion umgaukeln zu lassen, anstatt den alltäglichen Morast aus gehoffter Wahrheit, belächelten alternativen Fakten und gefürchteten »fake news« zu durchwaten. Dabei scheint niemand daran zu denken, dass die Theaterzuschauer tatenlos zusehen, wie Menschen Leid angetan wird. Wenn Desdemona von ihrem Gemahl getötet wird, wenn Turiddu hinter der Bühne Opfer eines finsternen Ehrenmords wird, dann klatschen die Leute! Und niemand hilft? Doch: Einer steht auf und liest mit fester Stimme aus den Büchern des Gesetzes vor, benennt die Schwere der Taten, deren Zeugen, Mitläufer, ja, Mittäter zahllose Zuschauer jedes Wochenende werden. Gehen Sie in die Oper, schauen Sie sich Schauspiel oder Ballett an? Dann kommen Sie ins Alte Theater, lassen Sie sich im Angesicht des Gesetzes auf den Pfad der Tugend zurückrufen: Der Staatsanwalt hat das Wort!

Mit **Gunnar von Wolffersdorff** und **Felix Losert**
sowie **Mitgliedern des Ensembles**

PREISKATEGORIE: AT/FOYER A

Blind Date

Waren Sie schon einmal bei einem Blind Date?

Nein? Dann wird es höchste Zeit!

Wir laden Sie herzlich dazu ein, bei uns Platz zu nehmen und sich von ihrem Gegenüber überraschen zu lassen. So viel sei aber schon verraten: Es wird eine kunstvolle Begegnung sein. Erste Hinweise auf Ihr Date können Sie im Vorfeld unserem Monatsspielplan entnehmen.

Mit *Blind Date* entwickeln wir die bisherige Lesereihe *Spätlese* weiter. Künstler aus allen Sparten werden diese neue Reihe mit Leben füllen und somit eine neue Vielfalt an künstlerischen Darbietungen ins Foyer des Alten Theaters bringen. Freuen Sie sich in dieser Spielzeit auf unterhaltsame Abende und überraschende Begegnungen.

Mit **Mitgliedern des Ensembles**



Weil wir Ihr Lächeln lieben!

MKG
HALLE | DESSAU

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. Dr. Hundeshagen und Kollegen

Niederlassung Halle Saale-Klinik I Steg 1
06110 Halle
Fon: 0345 27950270
Web: www.kieferchirurgie-halle-dessau.de

Hauptsitz Dessau
Albrechtstraße 121
06844 Dessau-Roßlau
Fon: 0340 2661610

- Ästhetische Chirurgie
- Implantologie
- Kieferchirurgie
- Oralchirurgie
- Fehlbisschirurgie
- Faltenbehandlung
- Hautchirurgie (Kopf, Hals)
- Ambulante Narkose
- Stationäre Behandlung
- Zahnarztpraxis
- Fortbildungszentrum
- Cafeteria

WO TRIFFT POLITIK AUF KUNST?



Im Radio, im Fernsehen,
im Web und als App.
Auch über DAB+

mdr
KULTUR



Das Katzenhaus

nach dem Kinderbuch von **SAMUIL MARSCHAK**

Die Katzenfürstin Koschka wohnt in einem prächtigen Haus, das sie voller Stolz ihren vielen Freunden präsentiert und mit diesen ausschweifende Feste feiert. Als aber zwei verwaiste Katzenkinder bei ihr Zuflucht suchen, zeigt sich, wie hochmütig und hartherzig sie ist. Denn anstatt die Kleinen bei sich aufzunehmen, befiehlt sie ihrem Knecht und Pförtner Wassja, dem Kater, die beiden davonzujagen. Eines Nachts kommt es zur Katastrophe: Das prächtige Haus brennt ab und so geraten Koschka und Wassja selbst in Not. Doch auf der Suche nach einer Herberge zeigt sich, dass keiner der vielen angeblichen Freunde den nun Mittellosen helfen will, weder Baron von Hahn noch der Ziegenbock Meister Bokowitsch oder die fette Tante Schwein. Als Koschka und der Kater verzweifelt durch den Regen und die Nacht ziehen, gelangen sie zu einer halb verfallenen kleinen Hütte. Und darin wohnen zwei verwaiste kleine Katzen, ob diese zu helfen bereit sind?

Samuil Marschak gilt als einer der Mitbegründer der sowjetischen Kinderliteratur. Mit *Das Katzenhaus* hat er eine fabelhafte Geschichte über Hochmut, wahre Freundschaft und Menschlichkeit geschrieben.

Inszenierung und Textfassung **Steffi Lampe**
 Ausstattung **Antje Hohmuth**
 Musik **Michael Hinze**

PREMIERE **8. OKTOBER 2017, 15 UHR**

PREISKATEGORIE: AT/PUPPENBÜHNE

Die fabelhafte Weltreise

Puppenspiel von **ANNETTE GLEICHMANN**
 Uraufführung

Was lehrt uns die Erzählung vom Löwen und der Maus? Welche Botschaft bringen Meister Petz und Meister Lampe? Und welche Eigenschaften hat zum Beispiel ein Elefant mit dem Menschen gemeinsam? Es sind diese kurzen Geschichten von und über Tiere, besser bekannt als Fabeln, mit denen weltweit schon den Jüngsten ein Zugang zur Ausdrucksweise menschlicher Eigenheiten und Eigenschaften vermittelt wird. Doch un-

Wie das Elefantenkind seinen Rüssel bekam

nach einer Geschichte von **RUDYARD KIPLING**

Es war zu der Zeit, als die Elefanten noch keine langen Rüssel hatten, sondern nur kurze Nasen. Unter den Elefanten gibt es ein sehr neugieriges Elefantenkind, das seiner gesamten Familie ununterbrochen Fragen stellt. Alles interessiert es, wie etwas riecht, wie sich etwas anfühlt, warum etwas so und nicht anders ist, seine Neugier scheint unersättlich. Die Frage, die ihm keiner beantworten kann oder will, ihn aber am meisten beschäftigt ist: Was frisst ein Krokodil eigentlich zu Mittag? Das Elefantenkind kommt zu dem Entschluss, dass ihm dies wohl nur ein Krokodil persönlich beantworten kann, und so macht es sich mutig auf den Weg durch den Dschungel zum Limpopostrom, der Heimat der Krokodile. Doch wird es dort eine Antwort finden und was hat diese Frage eigentlich mit dem Rüssel zu tun? Rudyard Kiplings Kinderklassiker *Wie das Elefantenkind seinen Rüssel bekam* ist eine amüsante und lehrreiche Geschichte über Neugier, die Suche nach Antworten und positive Veränderungen.

Inszenierung und Textfassung **Karin Eppler**
 Ausstattung **Helmut Parthier**

PREMIERE **18. FEBRUAR 2018, 15 UHR**

PREISKATEGORIE: AT/PUPPENBÜHNE

Die Produktion *Wie das Elefantenkind seinen Rüssel bekam* wird unterstützt von der Paracelsus-Apotheke Roßlau und dem Freundeskreis des Dessauer Theaters.



terscheidet sich zum Beispiel die Moral der Tierfiguren in Asien von unseren Erzählungen? In *Die fabelhafte Weltreise* nimmt das Puppentheater kleine und große Zuschauer mit auf eine Entdeckungsreise tierischer Geschichten unterschiedlicher Kulturkreise und hinterfragt Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Inszenierung **Annette Gleichmann**
 Bühne und Puppen **Kerstin Dathe**
 Kostüme **Katja Schröpfer**

PREMIERE **15. APRIL 2018, 15 UHR**

PREISKATEGORIE: AT/PUPPENBÜHNE



Uta Krieg, Kerstin Dathe in *Wie die kleine Angst groß werden wollte*

Malvine Dimpelmoos erzählt ...

Drei kleine Geschichten vom Großwerden
von **UTA KRIEG**

Die zauberhaft schöne Fee Malvine Dimpelmoos hat ihren Bus verpasst und muss warten. Also schaut sie sich um, ob es etwas gibt, sich die Zeit zu vertreiben – und entdeckt einen lustig bemalten Papiereimer, eine seltsame Kiste und zwei ziemlich große Eier. Malvine ist entzückt und versucht aus diesen Requisiten die Episoden *Das Küken und das Entchen*, *Das Rübchen* und *Es klopft bei Wanja in der Nacht* zu zaubern – drei kleine Geschichten vom Großwerden zum Gucken, Staunen und Mitmachen!

WIEDERAUFNAHME

JANUAR 2018

PREISKATEGORIE: AT/PUPPENBÜHNE

Wie die kleine Angst groß werden wollte

von **JÜRGEN SCHLACHTER**
nach einer Geschichte von **ANJA WINKELMANN**

Es war einmal eine kleine Angst. Als die kleine Angst größer wurde, sagten ihre Eltern, die Einsamkeit und das Grübeln, dass es nun an der Zeit sei, in die Welt hinaus zu gehen. Schließlich müsse die kleine Angst lernen, eine große und erwachsene Angst zu werden. So macht sich die kleine Angst auf den Weg, aber weder der Fuchs noch der Angsthase, eigentlich der Experte in Sachen Angst, können ihr wirklich weiterhelfen. Aber es gibt noch eine Möglichkeit: Die kleine Angst geht zu den Menschen und trifft ein kleines Mädchen. Sie kann doch bestimmt dabei helfen, dass die kleine Angst richtig groß und fürchterlich wird!

WIEDERAUFNAHME

OKTOBER 2017

PREISKATEGORIE: AT/PUPPENBÜHNE

anhalt computer
INNOVATIVE SOLUTIONS

- Netzwerktechnik
- IT-Sicherheit & VPN
- Virtualisierung
- Backuplösungen
- Web- & Mailhosting
- Hard- & Softwarelösungen

Ihr Systemhaus in Dessau-Roßlau
Seelmannstraße 2 Telefon: 0340 - 260 69 0
06847 Dessau-Roßlau E-Mail: info@anhalt-computer.de

WWW.ANHALT-COMPUTER.DE

Der Froschkönig oder der eiserne Heinrich

von **EVA KAUFMANN**
nach einem Märchen der **BRÜDER GRIMM**

Es war einmal eine schöne Königstochter, die an einem tiefen Brunnen mit einer goldenen Kugel spielte. Durch Unachtsamkeit stürzte ihr Lieblingsspielzeug hinab in die Tiefe. Da bot ein Frosch ihr an, die Kugel zurückzuholen. Als Gegenleistung forderte er weder Gold noch Edelsteine, sondern dass er vom heutigen Tage an ihr treuer Begleiter sein wolle. Doch die Königstochter brach ihr Versprechen und ließ den Frosch an seinem Brunnen zurück, denn sie war sich sicher, dass er ihr nicht folgen könne. Am nächsten Tag jedoch klopft es am Schlosstor und der Frosch fordert, dass sie ihr Versprechen nun einlöst. Wird die Königstochter zu ihrem Wort stehen?

WIEDERAUFNAHME

NOVEMBER 2017

PREISKATEGORIE: AT/PUPPENBÜHNE

Die Produktion *Der Froschkönig oder der eiserne Heinrich* wurde realisiert aus Mitteln des Theaterpreises des Bundes 2015.

Die drei kleinen Schweinchen

Ferkelei von **HEPAKRI VAN DER MULDE**

Frau Rosa Oingk aus Wolfen, Professorin der Schweinologie und Doktor der Ferkelkunde, hält wie jedes Jahr ihren berühmten Vortrag über das Haus-Schwein. Wir erfahren nicht nur, wie klein eine Ferkelei, wie groß eine Schweinerei und wie riesig eine Sauerei sein muss, nein, wir erleben auch die Geschichte der berühmtesten Schweine der Welt: Zilli, Billi und Willi. Ein Muss für alle Ferkelfans ab 4!

WIEDERAUFNAHME

MAI 2018

PREISKATEGORIE: AT/PUPPENBÜHNE

Zwei Engel und Rotkäppchen

Marionettenspiel von **UTA KRIEG**
nach einem Märchen der **BRÜDER GRIMM**

Die Großmutter reichte dem Mädchen ein Käppchen von rotem Sammet, und weil ihm das so wohl stand und es nichts anderes mehr tragen wollte, hieß es nur das Rotkäppchen. Dieses Märchen will Luzi Engel spielen: das Rotkäppchen, den Jäger, den Wolf. Doch welche Überraschung – was steht da plötzlich neben ihr? Es trägt ein Wolkengewand, einen Helm und Flügel, behauptet Schutzengel zu sein und genau zu wissen, wie sich die Geschichte vor langer Zeit zugetragen hat ... Ein Schutzengel in Rotkäppchens Geschichte? Oh ja! Und es gibt viel zu tun!

WIEDERAUFNAHME

MAI 2018

PREISKATEGORIE: AT/PUPPENBÜHNE



WIR HABEN IHRE NEUE WOHNUNG!

WOLFGANGSTRASSE 30

06844 DESSAU-ROßLAU

TEL.: 0340/260 22-0

E-MAIL: INFO@WG-DESSAU.DE

WWW.WG-DESSAU.DE



WWW.FACEBOOK.COM/WGDESSAU.DE



König und Königin Drosselbart

Puppenspiel von **RONALD MERNITZ**

Es war einmal eine Prinzessin, die sich so viel auf ihre Schönheit einbildete, dass ihr kein Freier gut genug war. Und so spottete sie auch einen Bewerber, dessen Kinn ein wenig krumm gewachsen war, als Drosselbart. Schließlich schwor ihr Vater, sie sollte den ersten besten Bettler zum Mann nehmen, der vor ihre Schlosstür käme. Und so geschah es ... und die Prinzessin musste lernen, wie man ganz allein seinen Durst und Hunger stillt – oder Geld verdient. Aber am Ende steckt manchmal auch in alten Lumpen ein König ...

WIEDERAUFNAHME

MAI 2018

PREISKATEGORIE: AT/PUPPENBÜHNE

Des Kaisers neue Kleider

von **ANDREAS HILLGER**

nach **HANS CHRISTIAN ANDERSEN**

Es war einmal ein Land, in dem herrschte ein Kaiser, dem schöne Kleider das Wichtigste sind. Die Weber seines Landes versorgen ihn Jahr aus Jahr ein mit den schönsten und edelsten Stoffen ... Doch irgendwann sind sie mit ihrer Kunst am Ende: Der Kaiser ist nicht mehr zufriedenzustellen! Wer soll nun weben? Der Zufall will es, dass Werner Weber – ein Mann wie Du und Ich – an die Pforte des Landes klopft. Moment mal: Weber? Wer so heißt, der muss Weber sein, meinen die Wächter ... Ein Spiel über Sein und Schein, über Verschweigen und Lügen, über Macht und deren stillschweigende Akzeptanz. Schauen wir gemeinsam in den Spiegel!

WIEDERAUFNAHME

JUNI 2018

PREISKATEGORIE: AT/PUPPENBÜHNE

Mit freundlicher Unterstützung der Paracelsus-Apotheke Roßlau sowie des Freundeskreises des Dessauer Theaters.



Heute und in Zukunft - bei uns sind Sie in guten Händen!



UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- Informations- und Beratungsstelle
- Hauswirtschaft
- Menüservice
- Pflegedienst
- Betreutes Wohnen
- Servicewohnen
- Ambulant betreute Wohngemeinschaft
- Stationäre Einrichtung
- Verein und Reisen

Im Alter nicht allein - werden Sie Teil einer wunderbaren Gemeinschaft!

Reisen Sie mit uns, besuchen Sie die speziellen Kinonachmittage im UCI und buchen Sie Ihren nächsten Theaterbesuch mit dem VS 92-Rabatt! Nähere Informationen unter 0340/ 661 48 02

Volkssolidarität 92
Dessau-Roßlau e.V.
Heidestraße 3, 06842 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 / 53 22 26 21 • E-Mail: beratung@vs92.de • www.volkssolidaritaet92.de

Der Schimmelreiter

von **KARIN EPPLER**
nach **THEODOR STORM**

Stundenlang saß der kleine Hauke Haien am Meer und beobachtete die Wellen – und träumte davon, wie es wäre, ein Deichgraf zu sein, der Beschützer der Menschen vor den Urgewalten des Meeres. Doch als sein Wunsch in Erfüllung ging, musste er erkennen, dass die Verantwortung auch ihre Schattenseiten hat. Karin Eppler hat die weltberühmte Novelle Theodor Storms, die von Gier und Ohnmacht, aber auch von der Macht des Aberglaubens und unerklärlichen Phänomenen handelt, als Spiel für Puppen und Menschen bearbeitet.

WIEDERAUFNAHME

NOVEMBER 2017

PREISKATEGORIE: AT/STUDIO

Limbach

DIENSTLEISTUNGEN

Schlagbreite 47 • 06842 Dessau-Roßlau
Tel. (0340) 530 282 • Fax (0340) 530 283
E-Mail info@limbach-dienstleistungen.de
www.limbach-dienstleistungen.de

- *Unterhaltsreinigung*
- *Industriereinigung*
- *Grünanlagenpflege*

Medizin in guten Händen

Das Städtische Klinikum Dessau bietet mit 19 Fachbereichen nahezu alle Spezialisierungen der Medizin, modernste Möglichkeiten für Diagnostik und Therapie inklusive einer komfortablen Hotelstation.



Akademisches Lehrkrankenhaus der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Auenweg 38 | 06847 Dessau-Roßlau
E-Mail: skd@klinikum-dessau.de
www.klinikum-dessau.de







David Ameln, Christel Ortmann, Cornelia Marschall, Karl Thiele, Boris Malré und Opernchor in *Lady Hamilton*

Mitarbeiter- innen und Mitarbeiter





Dietmar Adam *Hornist*



Weronika Ambrosio
Geigerin (1. Violine)



David Ameln *Opernsänger*



Beate Ann-Neumann *Soloflötistin*



Günter Anton *Leiter Besucherring*



Katharina Anton
Mitarbeiterin Besucherring



Kostadin Argirov *Opernsänger*



Michael Assmann *Bibliothekar*



Michael Bannwitz *Seitenmeister*



Kristina Baran *Operchorsängerin*



Christel Barth
Mitarbeiterin Theaterkasse



Maja Barth *Ankleiderin*



Rafał Bartkowiak *Opernchorsänger*



Andreas Baumann
Leiter Ton- und Videotechnik



Ines Becker *Chefdisponentin*



Pierre Beng *Puppenspieler*



Anke Berger *Theatermalerin*



Christiane Berger *Herrenschneiderin*



Nicole Bergmann
Ausstattungsassistentin



Harald Berls *Schlossermeister*



Karin Bettzieche *Reinigungskraft*



Jörg Bielau *Bühnenhandwerker*



Abenddienst



Stephan Biener *Opernchorsänger*



Franziska Bilharz *Kostümmalerin*



Ursula Blumenthal
Abonnentenservice



Stephanie Borhardt
Leiterin Beleuchtungswesen



Laura Bos *Korrepetitorin*



Katharina Brandt *Geigerin (1. Violine)*



Alf Breitling *Schnürmeister*



Sabine Brell-Ludwig
Stellv. Solofagottistin



Nicola Brockmann *Balletttänzerin*



Sven Brormann *Schauspieler*



Henry Bureik *Bühnenhandwerker*



Ingo Burghausen *Solokontrabassist*



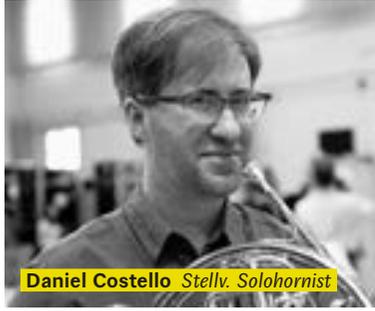
Doreen Buring *Cellistin*



Stefanie Carnarius
Geigerin (2. Violine)



Timm Carnarius *Inspizient*



Daniel Costello *Stellv. Solohornist*



Tomasz Czirnja *Opernchorsänger*



Filippo Deledda *Opernchorsänger*



Pavel Demine *Opernchorsänger*



KS Jordanka Derilova *Opernsängerin*



Almut van Drünen
Solo-Englischhornistin



Alexander Dubnov *Opernchorsänger*



Jerzy Dudicz *Opernchorsänger*



Susanne Dudicz
Stimmführerin 2. Violinen



Sergej Dyachenko *Ankleider*



Georg Eckert *Fagottist*



Jana Eimer *Regieassistentin
und Abendspielleiterin Musiktheater*



Marc Engel
Leiter Malsaal und Theaterplastik



Cenk Erbiner *Bratschist*



Eva Fassmann *Geigerin (1. Violine)*



Heidrun Fels *Geigerin (1. Violine)*



Adam Fenger *Opernchorsänger*



Grażyna Fenger *Opernchorsängerin*



Karin Fenkl *Damenschneiderin*



Lukas Fichtner *Hornist*



Renate Fichtner *Geigerin (1. Violine)*



Thomas Fichtner *Geiger (1. Violine)*



Almut Fischer
Schauspieldirektorin und leitende Dramaturgin Schauspiel und Puppentheater



Christiane Fischer
Mitarbeiterin Bezügestelle



Michael Fischer *Bühnenhandwerker*



Petra Fischer *Maskenbildnerin*



Christian Fischer *Tischler*



Kerstin Fleischer *Maskenbildnerin*



Steffen Fleischer
Mitarbeiter Ton- und Videotechnik



Markus L. Frank
Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Anhaltischen Philharmonie Dessau



Matthias Franke *Referent der Theaterleitung und Disponent des künstlerischen Betriebsbüros*



Sabine Fritsche
Mitarbeiterin Bezügestelle



Aline Fuchs *Leiterin Abenddienst und Mitarbeiterin Theaterpädagogik*



Kinderchor



Extrachor



Andreas Fuchs *Seitenmeister*



Mario Fuchs *Bühnenhandwerker*



Wolf-Jürgen Gander *Bratschist*



Mike Garbisch *Leiter der Requisite*



Manuela Georgiew
Leiterin Kommunikation und Marketing



Steffen Gerber *Chefmaskenbildner*



Rainer Gessat *Bratschist*



Demna Gigova *Vorspielerin Bratschen*



Meike Gläsner
Mitarbeiterin Dekoabteilung



Elisa Gogou *1. Kapellmeisterin
und stellv. Generalmusikdirektorin*



Detlef Gohr *Orchesterwart*



Paul Goodman *Solohornist*



Robert Grahl *Kontrabassist*



Heike Gramsch *Putzmacherin*



Dirk S. Greis *Schauspieler*



Raphaela Groh
*Dramaturgieassistentin Schauspiel
und Ballett*



Frauke Groß *Flötistin*



Christel Gutsch *Reinigungskraft*



KM Reinhard Gutte *Soloklarinettist*



Andrea Gutte *Ankleiderin*



Uwe Günther *Bühnenhandwerker*



Gabriele Haase
Stellv. Leiterin Theaterkasse



Thomas Hallmann *Klarinettist*



Andreas Hammer *Schauspieler*



Gerit Ada Hammer
Opernchorsängerin



Marco Hantel *Pförtner*



Petru Hartobanu
Stellv. Soloposaunist



Josif Hatos *Stellv. Solotrompeter*



Uta Hauser *Geigerin (2. Violine)*



Ines Hänel *Damenschneiderin*



Uta Heimbach *Flötistin*



Dirk Heinemann *Dekorateur*



Carola Henning
Stellv. Chefmaskenbildnerin



Holger Hepp *Stellv. Soloklarinettist*



Claudia Heysel *Theaterfotografin*



Katrin HICKEL *Leiterin Personal und
Stellvertreterin des Verwaltungsdirektors*



Ulrike Hoffmann *Opernchorsängerin*



Matthias Hofmann *Tischler*



Jens Honigmann *Maschinist*



Henning Höhne
Fachkraft für Arbeitssicherheit



Karsten Iwanow *Solotrompeter*



Satoko Iwasaki *Bratschistin*



Sandra Jakobi *Reinigungskraft*



Jacob Janke *Schlagzeuger*



Ulrich Jäger-Marquardt *Fagottist*



Maria Jedamczik *Kontrabassistin*



Claudio Jedro *Beleuchter*



Jagna Jędrzyńska-Rotkiewicz
Opernchorsängerin



Sabine Jeschke-Kötteritzsch
Opernchorsängerin



Kinderballett



Alexandra Joel *Opernchorsängerin*



Martin Jütten *Bühnenhandwerker*



Ulrike Kahler *Inspizientin*



Tomasz Kajdański
Ballettdirektor und Chefchoreograf



Svetla Kambourova
Stellv. Solobratschistin



Christiane Kamilli *Cellistin*



Rita Kapfhammer *Opernsängerin*



Roman Katkov *Ballettmeister*



Karina Paula Kecsek
Theaterpädagogin



Sebastian Kennerknecht
Chordirektor



Jörn Kerber *Geiger (1. Violine)*



Manfred Kersten *Orchestersekretär*



Dirk Kirbis *Mitarbeiter Haustechnik*



Reinhard Kirchner *Leiter Haustechnik*



Anna Kirillova *Ballettrepitorin*



Noriko Kishida *Opernchorsängerin*



Sylvia Kittler
Sekretärin des Verwaltungsdirektors



Komparserie



Klaus Kitzing
Leiter Service und Vertrieb



Christoph Klein *1. Konzertmeister*



Wolfgang Kluge
Kapellmeister und Studienleiter



Roland Knappe *Bühnenhandwerker*



Peter Kohel *Bühnenhandwerker*



Dorit Kohse *Herrensneiderin*



Christine Kopitzki *Pförtnerin*



Stephan Korves *Schauspieler*



Maria Krahl
Assistentin der Technischen Direktion



Heiko Kranz *Hausmeister*



Maren Krause *Leiterin Ankleidewesen*



Rafael Krawczynski
Stellv. Leiter Malsaal und Theaterplastik



René Kretschmann
Bühnenhandwerker



Holger Kretschmer
Bühnenhandwerker



Uta Krieg *Puppenspielerin*



Guido Krüger *Theaterobermeister*



Roland Kumbier *Schnürmeister*



Dorislava Kuntscheva
Leiterin Kinderchor



Karsten Kühne *Elektromeister*



Arne Lagemann *Trompeter*



Susanna Lang *Herrenschneiderin*



Maren Lange *Geigerin (2. Violine)*



Karin Lasch *Ankleiderin*



Doris Lauzius *Reinigungskraft*



Claudius Lepetit *Vorspieler Violoncelli*



Norbert Leppin *Opernchorsänger*



Hartmut Leske *Opernchorsänger*



Christian Loos *Beleuchter*



Felix Losert *Operndirektor
und leitender Dramaturg Musiktheater*



Nicole Luketić *Balletttänzerin*



Reinhard Lutz *Vorspieler 2. Violinen*



Hui Ma *Solobratschistin*



Theaterjugendclub



Boris Malré
Schauspieler und Regieassistent



Michiaki Manda *Bratschist*



Gerald Manske *Stellv. Solocellist*



Cornelia Marschall *Opernsängerin*



Detlef Marx *Requisiteur*



Antje Matthias
Mitarbeiterin Finanzbuchhaltung



Thomas Mehnert
Leiter Tischlerei und Dekorationsbau



Andreas Meier *1. Schlagzeuger*



Mitarbeiterteam des Theaterrestaurants



Carsten Mende *Opernchorsänger*



Ines Merker *Buchhalterin*



Norbert Messing *Trompeter*



Mirjana Milosavljević *Schauspielerin*



Julio Miranda *Balletttänzer*



Ellen Moede *Geigerin (2. Violine)*



Annett Molsen
Vorspielerin Kontrabässe



Christian Most *Opernchorsänger*



Ronald Müller *Dramaturg
für Konzert und Musiktheater*



Eva Müller-Friedrich
Geigerin (1. Violine)



Lorita Münchow *Requisiteurin*



Matthias Nagel
Veranstaltungstechniker



Ekkehard Neumann
Stellv. Solokontrabassist



Jeanette Neumann
Geigerin (2. Violine)



Alexander Sascha Nikolić
Opernchorsänger



Heiderose Ochmann
Sekretärin Intendanz und Musikdirektion



Illi Oehlmann *Schauspielerin*



Kana Ohta *Geigerin (1. Violine)*



Christel Ortmann *Schauspielerin*



Sangmin Park *Geiger (1. Violine)*



KS Ulf Paulsen *Opernsänger*



Ines Peter *Opernchorsängerin*



Antje Piatraschk
Mitarbeiterin Theaterkasse



Martina Pietzsch
Personalsachbearbeiterin



Anne-Catherine Pignot
Stellv. Solo-Oboistin



Sina Polchert *Pressemitarbeiterin*



Volker Prätzsch *Maschinist*



Dominik Raiser *Gewandmeister*



Matthias Reinhardt
Technischer Direktor



Silvia Rensch *Damenschneiderin*



Scarlett Rex *Opernchorsängerin*



Maria-Sara Richter *Balletttänzerin*



Jens Rigoli *Bühnenhandwerker*



Jessica Rohm *Gewandmeisterin*



Ella Rombouts *Opernchorsängerin*



Franka Roscher *Damenschneiderin*



Monika Roth *Geigerin (1. Violine)*



Cezary Rotkiewicz *Opernchorsänger*



Juliane Röder
Veranstaltungstechnikerin



Kerstin Rudolph *Opernchorsängerin*



Guido Ruhland *Cellist*



Frank Schalow *Tischler*



Pawel Schanzer *Opernchorsänger*



Angela Schild
Mitarbeiterin Damenkostümfundus



Bernd Schliephacke *Kontrabassist*



Heidrun Schmidt *Damenschneiderin*



Johannes Schmidt *Geiger (2. Violine)*



Petra Schmidt-Striebing
Mitarbeiterin Theaterplastik



Christine Schreiber *Soloharfenistin*



Katja Schröpfer
Leiterin Kostümabteilung



Sabine Schröter *Damenschneiderin*



Thomas Schuchardt *Pförtner*



Holger Schulze *Beleuchter*



KM Martin Schulze
Stellv. 1. Konzertmeister



Thomas Schulze *Maschinist*



Dietrich Schwartz *Posaunist*



Andreas Schwarz *Soloposaunist*



Oliver Seidel *Schauspieler*



Carola-Nora Sens
Mitarbeiterin Theaterkasse



Stefan Siebert *Solofagottist*



Gonçalo Silva *Solocellist*



Daisuke Sogawa *Balletttänzer*



Jeannette Spexárd
Opernchorsängerin



Seniorenclub



Uwe Städter *Oboist*



Dirk Stahn Bühnenhandwerker



Tizian Steffen
Regieassistent und Abendspielleiter



Petra Stein Opernchorsängerin



Remo Stein Pfortner



Kerstin Steinke-Jütten
Herrenschneiderin



Katrin Stelter Maskenbildnerin



Jürgen Steudtner Hornist



Robert Stock Stellv. Solopauker



Ilka Stritzel
Mitarbeiterin Puppentheater/
Organisation und Theaterkasse



Yuji Takayanagi Hornist



Miho Tanaka Korrepetitorin



Vincent Tapia Balletttänzer



Anna-Maria Tazarz Balletttänzerin



Matthias Taska
Leiter der Ausstattungswerkstätten
und stellv. Technischer Direktor



Frank Tauscher
Mitarbeiter Haustechnik



Michael Tews Opernsänger



Christiane Thal Geigerin (2. Violine)



Holger Thormann Schlosser



Frank Tischer Tischler



Paweł Tomczak Opernchorsänger



Klaus Tuchel Mitarbeiter Haustechnik



Jens Uhlig Tubist



Nancy Ungurean
Ausstattungsassistentin



Alexander Usunov
Stellv. Stimmführer 2. Violinen



Doris Uzelino Theatermeisterin



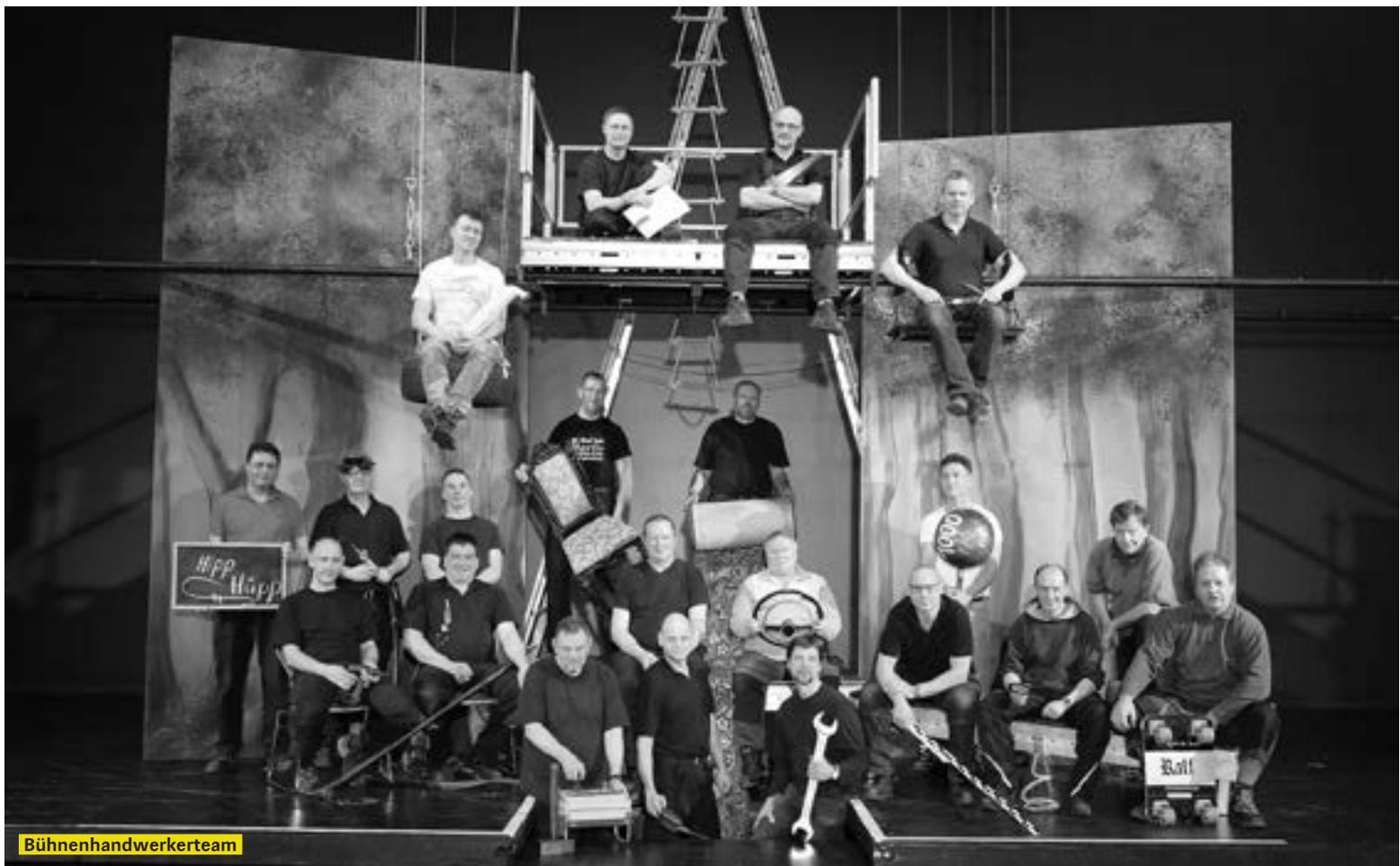
Aline Vannuys Stellv. Soloflöötistin



Ray M. Wade, Jr. Opernsänger



Erich Wagner Klarinettist



Bühnenhandwerkerteam



Ulrike Wagner Cellistin



Thomas Walde Theatermeister



Katja Wallraf Vorspielerin 1. Violinen



Georg Walther Oberbeleuchter



Johannes Weigand Generalintendant



Anne Weinkauff Opernchorsängerin



Simone Wendt Opernchorsängerin



Lutz Wengler Verwaltungsdirektor



Ulrike Wentzkat Stellv. Leiterin Ton- und Videotechnik sowie Tontechnikerin



David Werner Solo-Oboist



Constanze Wilhelm Opernchorsängerin



Lars Wodner Solopauker



Susanne Wunnenburger Bratschistin



Leszek Wypchło Opernchorsänger



Andrea Zandarmow Requisiteurin



Holger Zehm Tischler

THEATERLEITUNG

Generalintendant: Johannes Weigand |
Sekretärin der Intendanz und Musikdirektion: Heiderose Ochmann |
Verwaltungsdirektor und Stellvertreter des Generalintendanten:
Lutz Wengler |
Sekretärin des Verwaltungsdirektors: Sylvia Kittler |
Referent der Theaterleitung: Matthias Franke

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Anhaltischen Philharmonie
Dessau: Markus L. Frank |
Operndirektor und leitender Dramaturg Musiktheater: Felix Losert |
Schauspieldirektorin und leitende Dramaturgin Schauspiel und
Puppentheater: Almut Fischer |
Dramaturgieassistentin Schauspiel und Ballett: Raphaela Groh |
Ballettdirektor und Chefchoreograf: Tomasz Kajdański |
Dramaturg für Konzert und Musiktheater: Ronald Müller |
Bibliothekar: Michael Assmann

DISPOSITION

Chefdisponentin und Leiterin künstlerisches Betriebsbüro:
Ines Becker |
Disponent künstlerisches Betriebsbüro: Matthias Franke |
Leiterin Komparserie: Ute Krüger

THEATERPÄDAGOGIK

Theaterpädagogin: Karina Paula Kecsek |
Mitarbeiterin Theaterpädagogik: Aline Fuchs |
Freiwilliges Soziales Jahr Kultur: N.N.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND MARKETING

Leiterin Kommunikation und Marketing: Manuela Georgiew |
Pressemitarbeiterin: Sina Polchert |
Theaterfotografin: Claudia Heysel |
Webdesigner/-programmierer: Jan-Pieter Fuhr |
Freiwilliges Soziales Jahr Kultur: Julia Kopitzki

SERVICE UND KASSE

Leiter Service und Vertrieb: Klaus Kitzing |
Stellvertretende Leiterin Theaterkasse: Gabriele Haase |
Mitarbeiterinnen Theaterkasse: Christel Barth, Carola-Nora Sens,
Antje Piatraschk |
Abonnentenservice: Ursula Blumenthal |
Leiterin Abenddienst: Aline Fuchs

MUSIKTHEATER

Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Anhaltischen Philharmonie
Dessau: Markus L. Frank | 1. Kapellmeisterin und stellvertretende
Generalmusikdirektorin: Elisa Gogou |
Kapellmeister und Studienleiter: Wolfgang Kluge | Repetitorinnen:
Laura Bos, Miho Tanaka | Regie: Jana Eimer, Hinrich Horstkotte,
Roman Hovenbitzer, Jakob Peters-Messer, Holger Potocki,
Benjamin Prins, Johannes Weigand | Bühne und Kostüme:
Sven Bindseil, Nicole Bergmann, Hermann Feuchter,
Judith Fischer, Steffen Gerber, Hinrich Horstkotte,
Moritz Nitsche, Robert Pflanz, Markus Pysall, Jessica Rohm,
Katja Schröpfer | Dramaturgie: Felix Losert, Ronald Müller |
Regieassistenten und Abendspielleiter: Jana Eimer, Tizian Steffen |
Inspizienten: Timm Carnarius, Ulrike Kahler | Choreografie:
Tomasz Kajdański, Joe Monaghan | Solistinnen und Solisten:
David Ameln, Kostadin Argirov, ks Iordanka Derilova,
Rita Kapfhammer, Cornelia Marschall, ks Ulf Paulsen,
Michael Tews, Ray M. Wade, Jr., als Gast: Annika Boos,
Rodrigo Porras Garulo, Karen Helbing, Kwonsoo Jeon,
Albrecht Kludszuweit, Joel Montero, Bjørn Waag

OPERNCHOR Chordirektor: Sebastian Kennerknecht |
Chorinspektorin: Kerstin Rudolph | Leiterin Kinderchor:
Dorislava Kuntscheva | 1. SOPRAN: Gerit Ada Hammer,
Jagna Jędrzyńska-Rotkiewicz, Sabine Jeschke-Kötteritzsch,
Alexandra Joel, Scarlett Rex, Ella Rombouts |
2. SOPRAN: Kristina Baran, Kerstin Rudolph, Jeannette Spexárd,
Petra Stein | 1. ALT: Grażyna Fenger, Ulrike Hoffmann,
Noriko Kishida, Anne Weinkauf | 2. ALT: Ines Peter,
Simone Wendt, Constanze Wilhelm |
1. TENOR: Filippo Deledda, Pavel Demine,
Alexander Sascha Nikolić, Leszek Wypchło |
2. TENOR: Rafał Bartkowiak, Alexander Dubnov, Norbert Leppin,
Carsten Mende | 1. BASS: Jerzy Dudicz, Adam Fenger,
Hartmut Leske, Christian Most, Pawel Schanzer,
Paweł Tomczak | 2. BASS: Stephan Biener, Tomasz Czirnía,
Cezary Rotkiewicz, Hartmut Leske | Chorvorstand: Tomasz
Czirnía, Sabine Jeschke-Kötteritzsch

SCHAUSPIEL

Regie: Tim Egloff, Georg Florian, Dominique Horwitz,
Swentja Krumscheidt, Jens Schmidl, K. D. Schmidt,
Jana Vetten, Elsa Vortisch, Karl Thiele, Johannes Weigand |
Bühne und Kostüme: Nicole Bergmann, Sabine Böing,
Eugenia Leis, Jürgen Lier, Friederike Meisel, Moritz Nitsche,
Katja Schröpfer, Katharina Sichtling, Karl Thiele,
Nancy Ungurean | Choreografie: Hannah Ma |
Musik/Sounddesign: Richard Arame, Smoking Joe |
Video: Sebastian Purfürst | Dramaturgie: Almut Fischer |
Dramaturgieassistentin Schauspiel und Ballett: Raphaela Groh
| Regieassistenten und Abendspielleiter: Jana Eimer, Boris Malré,
Tizian Steffen | Inspizienten: Timm Carnarius, Ulrike Kahler,
Edgar Mortag | Soufflage: Angela Sanftenberg |
Schauspieler: Sven Brommann, Dirk S. Greis, Andreas Hammer,
Stephan Korves, Boris Malré, Mirjana Milosavljević,
Illi Oehlmann, Christel Ortmann, Oliver Seidel,
als Gast: Gerald Fiedler, Karl Thiele, Roman Weltzien

BALLETT

Ballettdirektor und Chefchoreograf: Tomasz Kajdański | *Bühne und Kostüme:* Nicole Bergmann, Dorin Gal, Steffen Gerber | *Leitung Kinderballett:* Maria-Sara Richter | *Ballettrepitorin:* Anna Kirillova | *Trainingsmeister:* Roman Katkov | *Tänzer:* Nicola Brockmann, Nicole Luketić, Maria-Sara Richter, Daisuke Sogawa, Vincent Tapia, Anna-Maria Tasarz, Julio Miranda, N.N., *als Gast:* Jordi Arnau Rubio

PUPPENTHEATER

Regie: Karin Eppler, Annette Gleichmann, Eva Kaufmann, Steffi Lampe, Ronald Mernitz, Helmut Parthier, Jürg Schlachter, Hepakri van der Mulde | *Bühne und Kostüme:* Kerstin Dathe, Anita Fuchs, Matthias Hänsel, Antje Hohmuth, Uta Krieg, Helmut Parthier, Katja Schröpfer | *Musik/Sounddesign:* Beat Graf, Michael Hinze | *Mitarbeiterin Puppentheater/Organisation und Theaterkasse:* Ilka Stritzel | *Spieler:* Pierre Beng, Uta Krieg | *als Gast:* Kerstin Dathe

ANHALTISCHE PHILHARMONIE DESSAU

Generalmusikdirektor: Markus L. Frank |
1. Kapellmeisterin und stellvertretende Generalmusikdirektorin: Elisa Gogou |
Kapellmeister und Studienleiter: Wolfgang Kluge |
Orchestrersekretär: Manfred Kersten |
Orchesterwarte: Detlef Gohr, Thomas Heinrich-Riehmer |
1. VIOLINEN *1. Konzertmeister:* Christoph Klein, *stellv.*
1. Konzertmeister: KM Martin Schulze, *Vorspielerin:* Katja Wallraf; Weronika Ambrosio-Costello, Katharina Brandt, Eva Faßmann, Heidrun Fels, Renate Fichtner, Thomas Fichtner, Jörn Kerber, Eva Müller-Friedrich, Kana Ohta, Sangmin Park, Monika Roth | **2. VIOLINEN** *Stimmführerin:* Susanne Dudicz, *stellv. Stimmführer:* Alexander Usunov, *Vorspieler:* Reinhard Lutz; Stefanie Carnarius, Uta Hauser, Maren Lange, Ellen Moede, Jeanette Neumann, Johannes Schmidt, Christiane Thal, N. N. | **VIOLIN** *Solobratsche:* Hui Ma, *stellv. Solobratscherin:* Svetla Kambourova, *Vorspielerin:* Demna Gigova; Cenk Erbiner, Wolf-Jürgen Gander, Rainer Gessat, Satoko Iwasaki, Michiaki Manda, Susanne Wunnenburger |
VIOLONCELLI *Solocellist:* Gonçalo Silva, *stellv. Solocellist:* Gerald Manske, *Vorspieler:* Claudius Lepetit; Doreen Büring, Christiane Kamilli, Guido Ruhland, Ulrike Wagner | **KONTRABÄSSE** *Solokontrabassist:* Ingo Burghausen, *stellv. Solokontrabassist:* Ekkehard Neumann, *Vorspielerin:* Annett Molsen; Robert Grahl, Maria Jedamczik, Bernd Schliephacke |
FLÖTEN *Soloflötistin* Beate Ann-Neumann, *stellv. Soloflötistin:* Aline Vannuys; Frauke Groß, Uta Heimbach |
OBOEN *Solo-Oboist:* David Werner, *stellv. Solo-Oboistin:* Anne-Catherine Pignot, *Solo-Englischhornistin:* Almut van Drünen; Uwe Städter | **KLARINETTEN** *Soloklarinettist:* KM Reinhard Gutte, *stellv. Soloklarinettist:* Holger Hepp; Thomas Hallmann, Erich Wagner | **FAGOTTE** *Solofagottist:* Stefan Siebert, *stellv. Solofagottistin:* Sabine Brell-Ludwig; Georg Eckert, Ulrich Jäger-Marquardt |

HÖRNER *Solohornist:* Paul Goodman, *stellv. Solohornist:* Daniel Costello; Dietmar Adam, Lukas Fichtner, Jürgen Steudtner, Yuji Takayanagi | **TROMPETEN** *Solotrompeter:* Karsten Iwanow, *stellv. Solotrompeter:* Josif Hatos; Arne Lagemann, Norbert Messing | **POSAUNEN** *Soloposaunist:* Andreas Schwarz, *stellv. Soloposaunist:* Petru Hartobanu; Dietrich Schwartz | **TUBA** *Tubist:* Jens Uhlig | **PAUKEN/SCHLAGZEUG** *Solopauker:* Lars Wodner, *stellv. Solopauker:* Robert Stock, *1. Schlagzeuger:* Andreas Meier, *Schlagzeuger:* Jacob Janke | **HARFE** *Soloharfenistin:* Christine Schreiber | **ORCHESTERVORSTAND** *Vorsitzender:* Ekkehard Neumann; Lukas Fichtner, Jens Uhlig

TECHNIK UND WERKSTÄTTEN

Technischer Direktor: Matthias Reinhardt |
Leiter Ausstattungswerkstätten und Stellvertreter des Technischen Direktors: Matthias Taska |
Assistentin der Technischen Direktion: Maria Krahl

BÜHNENBETRIEB **BÜHNENTECHNIK** *Theaterobermeister:* Guido Krüger | *Theatermeister:* Andreas Hofmann, Doris Uzelino, Thomas Walde | *Seitenmeister:* Michael Bannwitz, Andreas Fuchs, Mirko Lischewitsch, Ronny Olt | *Schnürmeister:* Alf Breitling, Roland Kumbier | *Bühnenhandwerker:* Jörg Bielau, Henry Bureik, Michael Fischer, Reinhard Focke, Mario Fuchs, Uwe Günther, Martin Jütten, Roland Knappe, Peter Kohel, Rene Kretschmann, Holger Kretschmer, Ralf-Dieter Meyer, Dirk Stahn, Robert Stieler, Jens Rigoli | *Veranstaltungstechniker:* Matthias Nagel | *Maschinisten:* Jens Honigmann, Volker Prätzsch, Thomas Schulze | **BELEUCHTUNG** *Leiterin Beleuchtungswesen:* Stephanie Borchardt | *Beleuchtungsmeister:* Dirk Hauschild | *Oberbeleuchter:* Georg Walther | *Stellwerksbeleuchter:* Gerhard Rolfes | *Beleuchter:* Claudio Jedro, Ralf Pinkert, Holger Schulze, Ralf Thiele, Marco Ulrich | *Veranstaltungstechniker:* Christian Loos | **TON- UND VIDEOTECHNIK** *Leiter Ton- und Videotechnik:* Andreas Baumann | *stellv. Leiterin Ton- und Videotechnik:* Ulrike Wentzkat | *Mitarbeiter Ton- und Videotechnik:* Steffen Fleischer | *Veranstaltungstechnikerin:* Juliane Röder | **REQUISITE** *Leiter der Requisite:* Mike Garbisch | *Mitarbeiter der Requisite:* Gudrun Kupfer, Detlef Marx, Lorita Münchow, Andrea Zandarmow

AUSSTATTUNGSWERKSTÄTTEN *Ausstattungsassistentinnen:* Nicole Bergmann, Nancy Ungurean | **MALSAAL** *Leiter Malsaal und Theaterplastik:* Marc Engel | *Theatermalerin:* Anke Berger | *stellv. Leiter Malsaal:* Rafael Krawczynski | *Mitarbeiterin Theaterplastik:* Petra Schmidt-Striebing | **TISCHLEREI/DEKORATIONSBAU** *Leiter Tischlerei:* Thomas Mehnert | *Tischler:* Christian Fischer, Matthias Hofmann, Hans-Peter Kurby, Frank Schalow, Frank Tischer, Holger Zehm | **SCHLOSSEREI** *Schlossermeister:* Harald Berls | *Schlosser:* Holger Thormann | **DEKORATIONSWERKSTATT** *Dekorateur:* Dirk Heinemann | *Mitarbeiterin Dekoabteilung:* Meike Gläsner

KOSTÜMWERKSTÄTTEN

Leiterin Kostümabteilung: Katja Schröpfer | *Gewandmeister:* Jessica Rohm, Dominik Raiser | *Damenschneiderinnen:* Karin Fenkl, Ines Hänel, Silvia Rensch, Franka Roscher, Heidrun Schmidt, Sabine Schröter | *Herrenschneiderinnen:* Simone Bahn, Christiane Berger, Dorit Kohse, Susanna Lang, Kerstin Steinke-Jütten, Marlene Weber | *Putzmacherin:* Heike Gramsch | *Kostümmalerin:* Franziska Bilharz | *Mitarbeiterin Fundus:* Angela Schild | *Leiterin Ankleidewesen Herren und Damen:* Maren Krause | *Ankleider:* Maja Barth, Sergej Dyachenko, Andrea Gutte, Ute Krüger, Karin Lasch

MASKENBILDNEREI

Chefmaskenbildner: Steffen Gerber | *stellv. Chefmaskenbildnerin:* Carola Henning | *Maskenbildnerinnen:* Petra Fischer, Kerstin Fleischer, Katrin Stelter

HAUSTECHNIK

Leiter Haustechnik: Reinhard Kirchner | *Heizungsmeister und stellv. Leiter Haustechnik:* Michael Bethke | *Sachbearbeiterin:* Kerstin Weller | *Hausmeister:* Heiko Kranz | *Elektromeister:* Karsten Kühne | *Mitarbeiter Haustechnik:* Dirk Kirbis, Frank Tauscher, Klaus Tuchel | *Pförtner:* Marco Hantel, Christine Kopitzki, Thomas Schuchardt, Remo Stein | *Reinigungskräfte:* Karin Bettzieche, Christel Gutsch, Sandra Jakobi, Doris Lauzius

VERWALTUNG

Verwaltungsdirektor und Stellvertreter des Generalintendanten: Lutz Wengler | *Leiterin Personal und Stellvertreterin des Verwaltungsdirektors:* Katrin Hickel | *Personalsachbearbeiterin:* Martina Pietzsch | *Mitarbeiterinnen Bezügestelle:* Christiane Fischer, Sabine Fritsche | *Buchhalterinnen:* Antje Matthias, Ines Merker, Kerstin Schulz | *Fachkraft für Arbeitssicherheit:* Henning Höhne

EHRENMITGLIEDER DES THEATERS

Fritz Anton †, Manfred Eberhard, Joachim Landgraf, Mitja Meinel †, ks Magda Nador, Helmut Straßburger †, Karl Thiele

EHRENDIRIGENT DER ANHALTISCHEN PHILHARMONIE DESSAU

Antony Hermus

@EAB-SANDOW

Kommen Sie zu EAB-Sandow, smart, sympathisch, fair und von hier...

Ihr Errichter für Elektro • Alarm • Brand • Video

EAB - G. Sandow GmbH
Handwerkerstraße 2
06847 Dessau-Roßlau

VdS • ISO 9001 • Errichter ISEMA ICBMA IIVDA • DIN 14275 BMA (alle Phasen)

BHE

eab-sandow.de **Tel.: 0340 5560-111** **kontakt@eab-sandow.de**



Die Anhaltische Philharmonie Dessau und Bertrand de Billy beim Festkonzert
250 Jahre Anhaltische Philharmonie

Konzerte

ANHALTISCHE
PHILHARMONIE
DES2AU





Sehr geehrte Konzertbesucher, liebe Freunde der Anhaltischen Philharmonie!

Zunächst einmal möchte ich mich ganz herzlich bedanken für die freundliche Aufnahme bei Ihnen – es war für mich eine wundervolle erste Spielzeit als Ihr Generalmusikdirektor! Nicht nur Ihr begeisterter Applaus in den Konzerten, sondern auch die vielen anregenden Gespräche beweisen immer wieder, wie eng das Band zwischen Orchester und Publikum hier geknüpft ist. Wir fühlen uns getragen von Ihrem aufrichtigen Interesse – und die positive Resonanz ist für unser Musizieren ein wichtiger Ansporn!

Wir blicken zurück auf eine Jubiläumsspielzeit mit zahlreichen Höhepunkten: In fantastischen Konzerten konnten Sie unsere Anhaltische Philharmonie Dessau mit Werken aus der eigenen Orchestergeschichte erleben. Rust, Schneider, Hoesslin, Mikorey – allesamt überraschende und lohnende Entdeckungen. Wie schön, dass diesen Kompositionen wieder Leben eingehaucht werden konnte! Wir freuen uns, dass dank der Unterstützung durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und des Freundeskreises unseres Theaters davon noch in diesem Jahr eine CD erscheinen wird. Unsere Konzertprogramme fanden auch ein unglaubliches Echo in den Medien. Beleg dafür sind die zahlreichen Rundfunkübertragungen, mit denen der gute Ruf unseres Orchesters ins ganze Land hinausgetragen wurde. Ebenso erinnern wir uns gerne daran, dass der Anhaltischen Philharmonie Dessau der Musikpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016 verliehen wurde. Dieser Preis würdigt nicht nur eine großartige Orchestergeschichte, sondern vor allem die aktuelle Bedeutung des Orchesters für die Stadt und die Region. Ein solches eindeutiges Statement von Seiten der Landesregierung dürfte auch ein positives Zeichen sein für die anstehenden Verhandlungen über die Finanzierung der Theater und Orchester!

Liebe Musikfreunde, wir erfreuen uns im Konzert an wunderbaren Solisten und am schönen Orchesterklang – und spüren zugleich, dass sich hinter den Tönen weit mehr verbirgt: eine tiefere Wahrheit und eine Kraft, die uns anstecken und auch für den Alltag stärken kann. Dies werden Sie in der kommenden Saison erleben können mit den großen romantischen Sinfonien von Johannes Brahms, Anton Bruckner und Peter Tschaikowski – doch kaum ein Musikstück vermag dies in meinen Augen besser als Beethovens begeisternde *Eroica*-Sinfonie, die wir gleich zu Beginn der neuen Konzertsaison spielen werden!

Voller Vorfreude darf ich Ihnen ankündigen, dass Carlos Kalmar ans Pult der Anhaltischen Philharmonie Dessau zurückkehren wird. Er hat sich Gustav Mahlers großartiges *Lied von der Erde* ausgewählt. Gemeinsam mit den hervorragenden Gesangssolisten unseres Opernensembles Rita Kapfhammer und Ray M. Wade, Jr. kündigt sich auch hier ein einmaliges Konzerterlebnis an! Stellvertretend für die weiteren Konzertsolisten seien genannt: der Cellist Danjulo Ishizaka, der in der vergangenen Saison als Mitglied des Sitkovetsky-Klaviertrios in Beethovens Tripelkonzert begeistert hat, sowie die beiden jungen Geiger Tobias Feldmann und Liv Migdal. Ersterer ist Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbes und eines der ganz großen deutschen Nachwuchstalente. Liv Migdal wird für uns die selten gespielte *Musik für Geige und Orchester* von Rudi Stephan in ihr Repertoire aufnehmen. Dieses Werk bewegt mich schon lange und ich bin glücklich, es Ihnen nun vorstellen zu können.

Während ich diese Zeilen schreibe, geschehen um uns herum unerhörte Dinge: In beispielloser Weise werden dreiste Lügen und aus der Luft gegriffene Behauptungen als Wahrheit in die Welt gestellt. Das Ziel ist offensichtlich, Misstrauen zu säen und uns im Glauben an das Gute im Menschen zu verunsichern. Gerade in solchen Zeiten ist es unerlässlich, sich seiner kulturellen Grundüberzeugungen immer wieder gemeinsam zu versichern. Wir können uns glücklich schätzen, hier in Dessau eine solche Bühne und ein solches Orchester zu haben! Theater und Konzertsaal als Raum der Fantasie und der großen Emotionen waren vielleicht nie wichtiger als heute!

In diesem Sinne lade ich Sie ein zu vielen spannenden Konzerterlebnissen – kommen Sie mit offenem Ohr und Herzen und nehmen Sie etwas mit von der Kraft unvergänglicher musikalischer Meisterwerke!

In diesem Sinne freut sich auf ein Wiedersehen, Ihr Generalmusikdirektor



Eröffnungskonzert 2017/18

mit musikalischen Ausschnitten aus den Produktionen
der neuen Spielzeit

Am Beginn jeder neuen Spielzeit steht das traditionelle
Eröffnungskonzert auf dem Theatervorplatz. Unter Dessaus
freiem Himmel wird dem Publikum von allen Sparten ein bun-
tes Programm geboten, das neugierig machen soll auf die Pro-
duktionen der neuen Theater- und Konzertsaison.

Musikalische Leitung **Markus L. Frank, Elisa Gogou,**
. **Wolfgang Kluge**
Moderation **Johannes Weigand**
Solisten und Ensembles des Anhaltischen Theaters Dessau

2. SEPTEMBER 2017, 19 UHR, THEATERVORPLATZ

Frohsinn und Laune

Beliebte Melodien aus Oper, Operette und Konzert

Dirigent **Wolfgang Kluge**
Solisten des Opernensembles des Anhaltischen Theaters
Dessau
Moderation **Ronald Müller**

PREMIERE 3. SEPTEMBER 2017, 15 UHR

1.10.17, 16 Uhr | 14.10.17, 17 Uhr

1. Sinfoniekonzert

WILLIAM WALTON

Orchestersuite *Façade*

EDWARD ELGAR

Violoncellokonzert e-Moll op. 85

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«

Zur Eröffnung der neuen Konzertsaison erklingen zwei
Werke englischer Komponisten. William Walton, geboren 1902,
machte in den 1920er-Jahren erstmals mit eigenen Werken
auf sich aufmerksam. Einen kleinen Skandal erregte 1923 sein
»Entertainment« *Façade*, das er auf Gedichte von Edith Sitwell
für Sprecher und kleines Instrumentalensemble schrieb. Die
beiden daraus zusammengestellten Suiten für Orchester gehö-
ren noch heute zu Waltons bekanntesten Stücken. Das ist Mu-
sik, die Spaß macht, voll Parodie, Witz und Humor! Sir Edward
Elgar, der Nestor der englischen Komponisten, hatte zu diesem
Zeitpunkt sein schöpferisches Lebenswerk bereits beendet. Un-
mittelbar nach dem Ersten Weltkrieg war noch das bedeutsame
Cellokonzert entstanden – eine seiner persönlichsten Äußerun-
gen und ganz im Gegensatz zu Glanz und Pathos früherer Kom-
positionen Elgars in seiner grüblerischen Melancholie ein Werk
des Abschieds. Demgegenüber stellt Ludwig van Beethovens
3. Sinfonie ein Werk des Aufbruchs dar. Ja, man darf sagen, dass
mit dieser »Sinfonia eroica« (1805) eine neue Epoche der Mu-
sikgeschichte begann. Diese unerhört kühne Musik will nicht
mehr unterhalten, sondern aufrütteln, an die ganze Menschheit
appellieren.

Dirigent **Markus L. Frank**
Solist **Danjulo Ishizaka** Violoncello

21. UND 22. SEPTEMBER 2017, 19.30 UHR

Konzerteinführung jeweils 18.30 Uhr im Foyer

Konzerteinführungen

Vor jedem Sinfoniekonzert findet um 18.30 Uhr im Foyer eine
Einführung statt, die von Generalmusikdirektor Markus L.
Frank oder Gästen gemeinsam mit Musikdramaturg Ronald
Müller gestaltet wird.

Die deutsche Theater- und
Orchesterlandschaft wurde
2014 in das bundesweite
Verzeichnis des immateriellen
Kulturberbes aufgenommen.





Elisa Gogou 1. Kapellmeisterin und stellv. Generalmusikdirektorin



2. Sinfoniekonzert

LOWELL LIEBERMANN

Revelry for Orchestra op. 47

EDVARD GRIEG

Klavierkonzert a-Moll op. 16

JAN ARVID PRÉE

perseverance in peace

(Auftragskomposition des IMPULS-Festivals, Uraufführung)

JEAN SIBELIUS

Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 105

»Künstler wie Bach und Beethoven haben auf den Höhen Kirchen und Tempel errichtet. Ich wollte ... Wohnstätten für die Menschen bauen, in denen sie sich heimisch und glücklich fühlen.« Diesen selbst gestellten Anspruch hat der Norweger Edvard Grieg mit vielen seiner Werke eingelöst, auch in seinem einzigen Klavierkonzert (1868). Es legte den Grundstein für Griegs Weltruhm als dem Protagonisten einer nationalen norwegischen Musik. Was Grieg für die Norweger, das wurde eine Generation später Sibelius für die Finnen. Anders als Grieg setzte sich Sibelius über einen Zeitraum von fast 30 Jahren auch intensiv mit der Gattung der Sinfonie auseinander. Die Siebente Sinfonie (1924) ist ein höchst unkonventionelles Werk und besteht nur aus einem Satz. »Lebensfreude und Lebenskraft mit appassionato-Zusatz«, so charakterisierte Sibelius diese seine letzte Sinfonie. Ansteckende Lebensfreude und Humor vermittelt das farbenreiche Orchesterstück *Revelry* (englisch für *ausgelassenes Fest*, 1995) des 1961 geborenen Lowell Liebermann, der derzeit zu den angesagtesten Komponisten in den USA zählt. Der ehemalige Kruzianer Jan Arvid Prée (geb. 1998), bereits mehrfacher Preisträger des Bundeswettbewerbs *Jugend komponiert*, steuert seine neueste, im Auftrag des IMPULS-Festivals geschriebene Komposition *perseverance in peace* zum Programm bei.

Dirigent **Markus L. Frank**
Solist **Joseph Moog** Klavier

2. UND 3. NOVEMBER 2017, 19.30 UHR

Konzerteinführung jeweils 18.30 Uhr im Foyer
Philharmonie am 3. November 2017, 18.30 Uhr

IMPULS
festival für
neue musik
sachsen-anhalt
2017
10 JAHRE!

3. Sinfoniekonzert

JOSEPH HAYDN

Sinfonie Nr. 90 C-Dur

GUSTAV MAHLER

Das Lied von der Erde

Eine Sinfonie für eine Tenor- und
eine Alt-Stimme und Orchester

(nach Hans Bethges *Die chinesische Flöte*)

Von 1996 bis 2000 wirkte er als Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Anhaltischen Philharmonie in Dessau. Nun kehrt Carlos Kalmar, der inzwischen seine künstlerische Heimat beim Oregon Symphony Orchestra in Portland/USA gefunden hat, erstmals wieder zu seinem früheren Orchester zurück. Und er tut das mit Werken zweier Komponisten, die schon während seiner Dessauer Zeit zu seinem bevorzugten Repertoire gehörten. Freuen darf man sich auf die überaus originelle und spritzige Haydn-Sinfonie Nr. 90, die, genau zwischen den berühmteren Pariser und Londoner Sinfonien entstanden, in den Konzertsälen heute leider ein unberechtigtes Schattendasein führt. Sein *Lied von der Erde* nannte Gustav Mahler »eine Sinfonie für eine Alt- und eine Tenorstimme und Orchester«. Mahler vollendete das Werk im Sommer 1908, drei Jahre vor seinem Tod. Es basiert auf Texten aus der Sammlung *Die chinesische Flöte* – freien Nachdichtungen chinesischer Lyrik durch den in Dessau geborenen Lyriker Hans Bethge. Rückblick und Vergänglichkeit sind die Leitthemen der von Mahler ausgewählten Gedichte. Sie erzählen von Jugend und Schönheit, von der Schönheit der Welt ebenso wie von deren »morschem Tand« und vom letzten Abschied: »Dunkel ist das Leben, ist der Tod.«

Dirigent **Carlos Kalmar**
Solisten **Rita Kapfhammer** Mezzosopran
..... **Ray M. Wade, Jr.** Tenor

23. UND 24. NOVEMBER 2017, 19.30 UHR

Konzerteinführung jeweils 18.30 Uhr im Foyer

Philharmonie- Stammtisch

Auch in dieser Spielzeit laden Generalmusikdirektor Markus L. Frank und Musikdramaturg Ronald Müller wieder dreimal in den Dessauer Ratskeller zum Philharmonie-Stammtisch ein. Man sitzt gemütlich beim Bier zusammen, plaudert, lauscht den Gesprächen und der dargebotenen Live-Musik und erfährt nebenbei viel Interessantes über Musik und Musiker.

Ticket-Reservierung und -Verkauf nur über die Theaterkassen!

DESSAUER RATSKELLER

20. November 2017 | 30. Januar 2018 |

31. Mai 2018, jeweils 19 Uhr

Weihnachtliches Konzert

mit Werken u. a. von

**JOHANN SEBASTIAN BACH, GEORG PHILIPP TELEMANN,
WOLFGANG AMADEUS MOZART, OTTO NICOLAI,
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY**

sowie Weihnachtsliedern

Dirigent **Wolfgang Kluge**

Solisten **Cornelia Marschall** Sopran

..... **David Ameln** Tenor

**Opernchor, Extrachor, Kinderchor und Kinderballett des
Anhaltischen Theaters Dessau**

PREMIERE 8. DEZEMBER 2017, 19.30 UHR

9.12.17, 17 Uhr | 17.12.17, 16 Uhr | 21.12.17, 18 Uhr

Beethovens Neunte Sinfonie

Dirigent **Markus L. Frank**

Solisten **KS Iordanka Derilova** Sopran

..... **Rita Kapfhammer** Mezzosopran

..... **Ray M. Wade, Jr.** Tenor

..... **KS Ulf Paulsen** Bariton

Opernchor, Extrachor des Anhaltischen Theaters Dessau

30. DEZEMBER 2017, 17 UHR



Wir engagieren uns dort, wo wir zu Hause sind. Deshalb stehen die Stadtwerke Dessau für Nähe und Verbundenheit zu unserer Heimatregion. **Wir sind dabei!**

www.dvv-dessau.de | www.facebook.com/StadtwerkeDessau



Neujahrskonzert Wiener Melange

mit Werken von

**WOLFGANG AMADEUS MOZART, JOSEPH LANNER,
JOHANN STRAUSS (Sohn), CARL MILLÖCKER,
JOSEPH HELLMESBERGER** u.a.

Dirigent **Markus L. Frank**
**Solisten des Opernensembles des Anhaltischen Theaters
Dessau**
Kinderchor des Anhaltischen Theaters Dessau

PREMIERE 1. JANUAR 2018, 17 UHR

7.1.2018, 18.30 Uhr
(Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters um 17 Uhr)

Familienkonzert

SERGEJ PROKOFJEW

Peter und der Wolf, Ein musikalisches Märchen op. 67

Dirigent **Markus L. Frank**

21. JANUAR 2018, 15 UHR

■ **MUNDSCHENK**

Mundschenkstraße 5 • 06889 Lutherstadt Wittenberg
www.dm-mundschenk.de • service@dm-mundschenk.de • fon 034920.7010

Entwicklung | Gestaltung | Satz Druck | Weiterverarbeitung | Veredelung Lettershop | Logistik Stickpack Service

WENIGER IST MEHR.

Ludwig Mies van der Rohe, Architekt

4. Sinfoniekonzert

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Violinkonzert A-Dur KV 219

ANTON BRUCKNER

Sinfonie Nr. 6 A-Dur

Mozarts fünf Violinkonzerte sind die klassischen Werke dieser Gattung. Das Gros entstand 1775, als der 19-Jährige noch als Konzertmeister in der Kapelle des Fürsterzbischofs in Salzburg angestellt war. Auch das fünfte und letzte dieser Reihe (A-Dur KV 219) hat Mozart für sich selbst geschrieben. Der Mozart-Forscher Alfred Einstein konstatiert: »Dies Konzert ist an Glanz, Innigkeit, Witz nicht zu überbieten.« Dabei legte der junge Komponist keinerlei Wert auf äußerliche Effekthascherei. Lediglich im Schlussrondo gönnt er sich eine furiose Episode »alla turca«, doch beschließt er das Konzert verhauchend, pianissimo. Eine ganz andere Welt tut sich mit Bruckners 1881 beendeter 6. Sinfonie auf, deren Grundtonart ebenfalls A-Dur ist. Diese helle Tonart wirkt sich deutlich auf den Charakter der Sinfonie aus. Im Vergleich zu den anderen Bruckner-Sinfonien haben wir es hier mit einer pathetisch weniger aufgeladenen Musik zu tun; Schroffheiten sind gemildert, riesig dimensionierte Steigerungsflächen ebenso wie ekstatische Ausbrüche weitgehend vermieden. Das veranlasste schon Eduard Hanslick zu dem Kommentar: »Im Ganzen hat der wilde Komponist etwas an Zucht gewonnen, aber an Natur verloren.« Herzstück der Sinfonie ist das Adagio – ein Satz von berückender Schönheit.

Dirigent **Ulrich Windfuhr**
Solist **Tobias Feldmann** Violine
(mit freundlicher Unterstützung des Deutschen Musikrates und der GVL)

25. UND 26. JANUAR 2018, 19.30 UHR

Konzerteinführung jeweils 18.30 Uhr im Foyer
Philharmini am 26. Januar 2018, 18.30 Uhr

FÜR MENSCHEN AB 6

Philharmini

Willkommen im Konzert!

Bevor die Kinder gemeinsam den ersten Teil eines ausgesuchten Sinfoniekonzerts besuchen, gibt es extra für sie eine spielerische Einführung. In der Pause werden die »Philharminis« von ihren Eltern wieder abgeholt – und ob es dann gleich nach Hause geht oder die Familie gemeinsam auch dem zweiten Teil des Konzerts lauscht, ist jedem selbst überlassen. Tickets für *Philharmini* sind an der Theaterkasse erhältlich.

5. Sinfoniekonzert

ALBERT WEILL

Synagogalgesänge a cappella

JOHANNES BRAHMS

Schicksalslied op. 54

Vier ernste Gesänge op. 121

ARNOLD SCHÖNBERG

Ein Überlebender aus Warschau op. 46

GUSTAV MAHLER

Adagio aus der 10. Sinfonie

Am 7. März 1945 wurde Dessaus Innenstadt durch einen britischen Luftangriff zu über 80 Prozent zerstört. 668 Menschen kamen in dem Inferno um. Dem Gedenken an dieses für die Stadt Dessau so schicksalhafte Ereignis widmet die Anhaltische Philharmonie in diesem Jahr erstmals ein Sinfoniekonzert im Rahmen des Kurt-Weill-Festes. Eingeleitet wird es von Synagogen-Gesängen, die Kurt Weills Vater Albert, damals noch Lehrer und Kantor der jüdischen Gemeinde Eichstätten, als junger Mann 1893 herausgegeben hatte, darunter das jüdische Glaubensbekenntnis *Schma Jisrael*. Diesen Hymnus verwendet Arnold Schönberg auch in seinem knappen, aber höchst eindrucksvollen Melodram *Ein Überlebender aus Warschau*, das 1947 unter dem Eindruck des Holocaust entstanden ist. Zwei Werke von Johannes Brahms, zum einen auf einen Text Friedrich Hölderlins (*Schicksalslied*), zum anderen auf Bibeltexthe stehen im Mittelpunkt des ersten Konzertteils. Die *Vier ernsten Gesänge* sind eines der letzten Werke des Komponisten, dessen Gedanken mehr und mehr um den Tod kreisten. Und doch, wie auch im Orchesternachspiel des *Schicksalsliedes*, entlässt Brahms seine Zuhörer nicht ohne Trost. Fragment geblieben ist Mahlers 10. Sinfonie. Nahezu vollendet war bei Mahlers Tod 1911 lediglich das einleitende Adagio in Fis-Dur. Der Satz ist ein erschütterndes Dokument für Mahlers Zerrissenheit zwischen Abgeklärtheit, unbändigem Schmerz und tiefer Resignation.

Dirigent **Markus L. Frank**
Solist **Bjørn Waag** Bariton
Opernchor des Anhaltischen Theaters Dessau

8. UND 9. MÄRZ 2018, 19.30 UHR

Konzerteinführung jeweils 18.30 Uhr im Foyer

**KURT WEILL
FEST
Dessau 23.2.–11.3.2018**



Anhaltische Philharmonie Dessau,
GMD Markus L. Frank, Ray M. Wade, Jr., Wiard Witholt, KS Jordanka Derilova,
Opernchor und Extrachor des Anhaltischen Theaters Dessau sowie Opernchor des Theaters Magdeburg
und Magdeburger Singakademie zur Generalprobe *War Requiem*



Anhaltische Philharmonie Dessau mit Generalmusikdirektor Markus L. Frank



6. Sinfoniekonzert

ROLF LIEBERMANN

Furioso für Orchester

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

PETER TSCHAIKOWSKI

Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

»Im Grunde ist meine Sinfonie eine Nachahmung der Fünften Sinfonie von Beethoven, d. h., ich ahmte nicht ihren musikalischen Inhalt nach, sondern ihre Grundidee.« Mit diesen Worten charakterisierte Tschaikowski seine 4. Sinfonie (1877). Ihr Thema ist das Schicksal, »die verhängnisvolle Macht, die unser Streben nach Glück verhindert und eifersüchtig darüber wacht, dass Glück und Frieden nie vollkommen und wolkenlos werden« (Tschaikowski). Im Finale stürzt sich der Held ins Getümmel eines Volksfestes und freut sich am Glück der anderen. Ludwig van Beethoven, auf den sich Tschaikowski beruft, schrieb bereits fünf Jahre vor seiner c-Moll-Sinfonie ein Klavierkonzert in dieser Tonart. Darin ist die spielerisch-unterhaltende Unverbindlichkeit früherer Werke abgelegt. Das Klavierkonzert wird zu einer Sinfonie mit konzertierendem Klavier, der Solist tritt darin als »heroisches« Individuum dem Kollektiv des Orchesters gegenüber. Den Abend eröffnet das *Furioso* des Schweizer Komponisten Rolf Liebermann. Nach der äußerst erfolgreichen Uraufführung 1947 schrieb H. H. Stuckenschmidt: »Es ist eine Musik der stärksten durchaus dramatischen Wirkung, rasant und pathosgeladen im Orchesterklang, raffiniert gesteigert und in Kontrasten angelegt.«

Dirigentin **Elisa Gogou**
Solist **Bernd Glemser** Klavier

5. UND 6. APRIL 2018, 19.30 UHR

Konzerteinführung jeweils 18.30 Uhr im Foyer
Philharmonie am 6. April 2018, 18.30 Uhr

7. Sinfoniekonzert

CARL MARIA VON WEBER

Ouvertüre zur Oper Oberon

RUDI STEPHAN

Musik für Geige und Orchester

JOHANNES BRAHMS

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Rudi Stephan galt vor dem Ersten Weltkrieg als Hoffnungsträger einer jungen deutschen Komponistengeneration, die zwar auf den Errungenschaften der Spätromantiker aufbaut, aber deren programmatischen Ballast abwirft und aus der Musik heraus neue formale und harmonisch-klangliche Möglichkeiten erschließt. Stephans früher Tod im Alter von 28 Jahren 1915 als Soldat im Ersten Weltkrieg machte solche Hoffnungen zunichte. Nur wenige Kompositionen Stephans sind überliefert, darunter die einsätzigige *Musik für Geige und Orchester* aus dem Jahre 1913 – ein Stück, das sich mit nichts Bekanntem vergleichen lässt und den aufmerksamen Zuhörer vom ersten Takt an fesselt. Umrahmt wird dieses Werk von zwei Repertoire-Klassikern. In beiden kommt dem Horn als dem Instrument der Romantik große Bedeutung zu. Mit einem Hornruf, das zauberische Reich des Elfenkönigs ankündigend, beginnt die Ouvertüre zu Webers letzter Oper *Oberon* (1826). Und mit Hornklängen beginnt auch die 2. Sinfonie von Johannes Brahms. In großer Ruhe breitet sich eine geradezu behagliche Stimmung aus. Doch fehlt es in dieser Sinfonie auch nicht an dramatischen Passagen und dunklen Klängen. Am Ende steht jedoch, genau wie in Webers Ouvertüre, ein schwingvolles und jubelndes Finale.

Dirigent **Markus L. Frank**
Solistin **Liv Migdal** Violine

3. UND 4. MAI 2018, 19.30 UHR

Konzerteinführung jeweils 18.30 Uhr im Foyer

KONZERTE
GROßES HAUS



**Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
für Audio-, Video- und Medientechnik**

Audio- und Beschallungstechnik
Sprachalarmanlagen
Konferenztechnik
Video- und Präsentationstechnik
Mediensteuerungen

SIGMA & TBL Kommunikationstechnik GmbH
Querstraße 8 | 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf

T. (0 37 22) 5176-0 | F. (0 37 22) 5176-28

www.sigma-tbl.de

Philharmonisches Musikschulkonzert

Gemeinsames Konzert der Anhaltischen Philharmonie
Dessau mit Orchester und Solisten der Musikschule
»Kurt Weill«

Dirigenten **Wolfgang Kluge, Friedemann Neef**

20. APRIL 2018, 19 UHR

Scratch-Konzert

Nach einer einjährigen Pause erlebt das beliebte Konzert zum Mitsingen sein Comeback. Der Scratch-Chor darf sich auf gemeinsame Proben mit Generalmusikdirektor Markus L. Frank, den Solisten des Anhaltischen Theaters Dessau sowie dem Opern- und Extrachor freuen. Am Abend stehen alle gemeinsam auf der Bühne und präsentieren das Ergebnis zusammen mit der Anhaltischen Philharmonie Dessau dem erwartungsfreudigen Publikum. Das Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Dirigent **Markus L. Frank**

9. JUNI 2018, 19 UHR

8. Sinfoniekonzert

JAROMÍR WEINBERGER

Polka und Fuge aus der Oper *Schwanda, der Dudelsackpfeifer*

JIŘÍ PAUER

Fagottkonzert

BEDŘICH SMETANA

Die Moldau, Sinfonische Dichtung

LEOŠ JANÁČEK

Blaník-Ballade, Sinfonische Dichtung

BEDŘICH SMETANA

Blaník, Sinfonische Dichtung

Zum Abschluss der Konzertsaison unternehmen wir einen Ausflug elbaufwärts bis nach Tschechien und sind zu Gast im Vaterland des Komponisten Bedřich Smetana. Aus dessen sechsteiligem Zyklus sinfonischer Dichtungen erklingt, natürlich, die überaus populäre *Moldau*, aber auch das Finalstück *Blaník*. Es ist benannt nach jenem Berg, in den sich der Sage nach hussitische Kämpfer zurückgezogen haben und in tiefem Schlaf darauf warten, zur Verteidigung ihres Vaterlandes wieder zu den Waffen greifen zu können. Auch der aus Mähren stammende Leoš Janáček hat sich 1920 auf dem Höhepunkt seiner Schaffenskraft von dieser Legende zu einem knapp 10-minütigen Stück, der *Blaník-Ballade* anregen lassen. Märchenmotive liegen der Handlung der Oper *Schwanda, der Dudelsackpfeifer* zugrunde. Mit ihr gelang dem jungen Komponisten Jaromír Weinberger 1927 ein Sensationserfolg. 1929/30 war *Schwanda* auf deutschsprachigen Bühnen die meistinszenierte Oper, und Polka und Fuge daraus geläufige Konzertstücke. Von echtem böhmischen Musikantentum in durchaus modernem Sinne ist auch das Fagottkonzert des Tschechen Jiří Pauer durchdrungen. Seit seiner Uraufführung 1947 durch die Tschechische Philharmonie erfreut es sich inzwischen auf der ganzen Welt großer Beliebtheit.

Dirigent **Markus L. Frank**
Solist **Frank Forst** Fagott

21. UND 22. JUNI 2018, 19.30 UHR

Konzerteinführungen jeweils 18.30 Uhr im Foyer
Philharmonie am 22. Juni 2018, 18.30 Uhr

KONZERTE
GROßES HAUS

UMZÜGE . REMOVALS . MUDANZAS
KOHLHARDT[®]
MÖBEL- & INSTRUMENTENSPEDITION GMBH



Käthe-Kollwitz-Straße 12 • 04109 Leipzig
Tel.: 0341 / 211 78 68 • Fax: 0341 / 211 70 03
E-Mail: leipzig@kohlhardt.de • Internet: www.kohlhardt.de

ausziehen, umziehen, einziehen ... Wir ziehen mit!



Anna-Maria Tasarz in staging the bauhaus VI

Handball trifft Klassik

Mit Musik von

**BEETHOVEN, BIZET, VERDI, SMETANA,
ORFF, WILLIAMS** u.v.a.

Erleben Sie die Anhaltische Philharmonie Dessau erstmals in der Anhalt-Arena und damit in der Halle des Dessau-Roßlauer Handballvereins! Kein »normales« Konzert, sondern eines mit sportlichen Einlagen, Hallensprecher, Vereinshymne, Cheerleader – und ein Heimspiel für alle Beteiligten.

Dirigent **Markus L. Frank**
Opernchor des Anhaltischen Theaters Dessau

23. AUGUST 2017, 19 UHR, ANHALT-ARENA

In Kooperation mit dem Dessau-Roßlauer Handballverein o6.



Sonderkonzert zum 200. Todestag von Herzog Franz

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Ouvertüre zur Oper *La clemenza di Tito* KV 621

CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

Ausschnitte aus der Oper *Armide*

FRIEDRICH WILHELM RUST

Arie aus der Kantate »Groß ist der Herr« (1791)

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich des 200. Todestages von Herzog Franz spielt die Anhaltische Philharmonie Dessau am historischen Ort in der ehemaligen Schlosskirche St. Marien Musik aus der Zeit um 1800, u. a. Ausschnitte aus Glucks Oper *Armide*, die 1808 zum 50-jährigen Regierungsjubiläum des Landesherrn in Dessau gegeben wurde.

Dirigentin **Elisa Gogou**
Solistin **Cornelia Marschall** Sopran

26. AUGUST 2017, 19 UHR, MARIENKIRCHE

WEITERE KONZERTE



... Ist Ihr Klavier verstimmt?
Sie müssen es nicht sein.

Gern Sorge ich für den guten Ton Ihres Instrumentes



Pianos — Flügel — Cembali
Stimmen — Reparieren — Beraten



Im Jahr 1986 gründete ich mein kleines Unternehmen. Seit dieser Zeit kümmere ich mich liebevoll um zahlreiche Instrumente in öffentlichen Einrichtungen und in privaten Haushalten. Das Anhaltische Theater Dessau und das Bauhaus gehören seit dieser Zeit zu meinen Kunden. Später kamen weitere kulturelle Einrichtungen in Wittenberg, Zerbst und Bernburg dazu. Gern übernehme ich auch das Stimmen oder Reparieren Ihres Instrumentes. In meinem 30. Geschäftsjahr möchte ich Ihnen, als Besucher und Freunde des Anhaltischen Theaters, einen 10 € Gutschein auf die nächste Stimmung Ihres Instrumentes anbieten. Bitte legen Sie dazu einfach dieses Heft, mit dem noch gültigen Gutschein, bei meinem nächsten Besuch vor.

**Klavierstimmer
Sören Zorn**

Schillerstraße 15
06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen
Telefon & Fax 03494/500197
Funk 0177/4054567

10 € Gutschein
Auf die nächste Stimmung Ihres
Instrumentes

Eingelöst am: _____
Gültig bis zum 31.12. 2018

staging the bauhaus VII

Substanz. Struktur. Spiel.

JOHANN SEBASTIAN BACH

Aus *Die Kunst der Fuge*

IANNIS XENAKIS

Akrata für 16 Bläser

BÉLA BARTÓK

Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta

Zum nunmehr siebten Mal entwickelt das Anhaltische Theater Dessau in Kooperation mit der Stiftung Bauhaus Dessau ein spannendes Projekt auf der Bauhausbühne. Es bietet höchst unterschiedliche musikalische Annäherungen an das Jahresmotto der Stiftung »Substanz«.

Die Architektur musikalischer Werke beruht im Allgemeinen auf ihrer kompositorischen Grundsubstanz, aus Einzeltönen zusammengesetzten Motiven und Themen. Die herrlichsten und komplexesten Gebäude, die damit jemals errichtet wurden, sind wohl die Fugen Johann Sebastian Bachs. Als Gegenentwurf

dazu wollte der griechische Komponist Iannis Xenakis die traditionelle Grundsubstanz der Musikgeschichte eher hinter sich lassen. Dafür steht z.B. sein 1964/65 entstandenes Bläserstück *Akrata* – ein Werk von ungewöhnlicher zeitlicher Architektur, das eine andere elementare Substanz der Musik in den Mittelpunkt rückt: die Zahlenverhältnisse, also quasi ihre mathematische Substanz. Mit Béla Bartóks *Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta* (1936) erklingt schließlich eines der hervorragendsten Werke des 20. Jahrhunderts, in dem sich strenge Architektur von zwingender, völlig undogmatischer Logik mit unbändiger Musizierlust und Spontaneität verbinden: Neben diesen drei Hauptwerken soll es im Konzert auch einen spielerischen Umgang mit musikalischer Substanz geben, wobei die Mitwirkung des Publikums gefragt sein wird ...

Dirigentin **Elisa Gogou**

2. DEZEMBER 2017, 20 UHR

4. DEZEMBER 2017, 18 UHR, BAUHAUSBÜHNE

Eine Kooperation mit der Stiftung Bauhaus Dessau.

B A U H A U S D E S S A U

WEITERE KONZERTE

Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Ihr größter Vermieter in der Stadt



Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Ferdinand-v.-Schill-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340 8999-444



ZURÜCKLEHNEN

...und das Leben genießen!

Attraktiver Wohnraum für ALLE

www.dwg-wohnen.de

Jugendkonzerte »Musik und Kunst«

Dirigentin **Elisa Gogou**

16. FEBRUAR 2018, 10.30 UHR

Liborius-Gymnasium

27. FEBRUAR 2018, 12.50 UHR

Walter-Gropius-Gymnasium

1. MÄRZ 2018, 11.15 UHR, MARIENKIRCHE

für Gymnasium Philanthropinum

1. MÄRZ 2018, 17 UHR, MARIENKIRCHE

für Sekundarschule an der Bieth

13. MÄRZ 2018, 10.30 UHR, MARIENKIRCHE

für Gesamtschule im Gartenreich Oranienbaum

13. MÄRZ 2018, 17 UHR, MARIENKIRCHE

für Sekundarschule am Schillerpark

Die Witwe des Schmetterlings

Gesprächskonzert zum 100. Geburtstag von Isang Yun
in Kooperation mit dem IMPULS-Festival
mit Werken von **CARTER, LOURIE,
PROKOFJEW UND YUN**

..... **Uwe Städter** Oboe
..... **Erich Wagner** Klarinette/Bassklarinette
..... **N.N.** Violine
..... **Demna Gigova** Viola
..... **Annett Molsen** Kontrabass

12. OKTOBER 2017, 20 UHR, ALTES THEATER/FOYER

IMPULS

festival für
neue musik
sachsen-anhalt

2017

10 JAHRE!

WEITERE KONZERTE



Autohaus Böttche GmbH - Dessau
Lutherstraße 34 - 37 | 06842 Dessau | Tel.: (0340) 216 52 - 0

www.autohaus-boettche.de



Autohaus Böttche



Kammerkonzerte im Georgium (Orangerie)

1. Kammerkonzert

GRETA FUNK *Ein Tag im Leben eines Taugenichts*
ANDRÉ JOLIVET *Chant de Linos* für Flöte und Klavier
JOSEF BOHUSLAV FOERSTER Bläserquintett F-Dur op. 95
VÁCLAV SMETÁČEK *Aus dem Leben der Insekten*

Consortio Anhaltino: **Aline Vannuys** Flöte
..... **Anne-Catherine Pignot** Oboe
..... **Holger Hepp** Klarinette
..... **Jürgen Steudtner** Horn
..... **Sabine Brell-Ludwig** Fagott
..... **Wolfgang Kluge** Klavier

30. SEPTEMBER 2017, 15.30 UHR

2. Kammerkonzert

JEAN SIBELIUS *Miniaturen* für Violine und Klavier
AARRE MERIKANTO Klaviertrio a-Moll
JOHANNES BRAHMS Streichquintett G-Dur op. 111

..... **Katharina Brandt** Violine
..... **Johannes Schmidt** Violine
..... **Demna Gigova** Viola
..... **Svetla Kambourova** Viola
..... **Guido Ruhland** Violoncello
..... **Laura Bos** Klavier

28. OKTOBER 2017, 15.30 UHR

3. Kammerkonzert

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Streichquartett f-Moll op. 80
HANS KRASA Passacaglia und Fuge für Streichtrio
JOHANNES BRAHMS Klarinettenquintett h-Moll op. 115

Anhaltisches Streichquartett: .. **Martin Schulze** 1. Violine
..... **Christiane Thal** 2. Violine
..... **Hui Ma** Viola
..... **Gerald Manske** Violoncello
..... **Reinhard Gutte** Klarinette

18. NOVEMBER 2017, 15.30 UHR

4. Kammerkonzert

JEAN BAPTISTE LOEILLET Sonate e-Moll
für Flöte und Harfe
ARNOLD BAX *Elegiac Trio*
JEAN FRANÇAIX Quintett für Flöte, Violine, Viola,
Violoncello und Harfe
JACQUES IBERT *Deux Interludes* für Flöte,
Violine und Harfe
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Konzert C-Dur KV 299 für Flöte, Harfe und Streichtrio

..... **Aline Vannuys** Flöte
..... **Christoph Klein** Violine
..... **Demna Gigova** Viola
..... **Christiane Kamilli** Violoncello
..... **Christine Schreiber** Harfe

13. JANUAR 2018, 15.30 UHR

5. Kammerkonzert

BENJAMIN BRITTEN *Canticle III* »Still falls the rain«
für Tenor, Horn und Klavier
ERNEST BLOCH *Drei Nocturnes* für Klaviertrio
JOHAN HALVORSEN *Passacaglia* für Violine
und Cello über ein Thema von Händel
JULES MASSENET *Elegie* für Tenor, Violine und Klavier
JOHANNES BRAHMS Trio Es-Dur op. 40
für Violine, Horn und Klavier

..... **Ray M. Wade, Jr.** Tenor
..... **Weronika Ambrosio** Violine
..... **Daniel Costello** Horn
..... **Doreen Büring** Violoncello
..... **Laura Bos** Klavier

17. MÄRZ 2018, 15.30 UHR

6. Kammerkonzert

FRIEDRICH SCHNEIDER Streichquartett Nr. 10 Es-Dur
AUGUST KLUGHARDT Streichquintett g-Moll op. 62

Wallraf-Quartett: **Katja Wallraf** 1. Violine
..... **Susanne Dudicz** 2. Violine
..... **Christian Beyer** Viola
..... **Doreen Büring** Violoncello
..... **Ulrike Wagner** Violoncello

28. APRIL 2018, 15.30 UHR



Cornelia Marschall, David Ameln, Elisa Gogou
und die Anhaltische Philharmonie Dessau zum Eröffnungskonzert

Philharmonie unterwegs

Auftakt-Konzert im Rahmen des Festspiels der deutschen Sprache

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Klavierkonzert B-Dur KV 595

LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Dirigentin **Elisa Gogou**

Solist **Benjamin Moser** Klavier

**7. SEPTEMBER 2017, 19 UHR,
HISTORISCHER KURSAAL BAD LAUCHSTÄDT**

Konzert der Landesregierung

MAX BRUCH Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 26

LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Dirigentin **Elisa Gogou**

Solistin **Johanna Müller** Violine

**17. SEPTEMBER 2017, 18 UHR
ST. JACOBI KIRCHE HETTSTEDT**

Schulkonzert

Dirigentin **Elisa Gogou**

**20. DEZEMBER 2017, 10 UHR,
TURNHALLE FRANCISCEUM ZERBST**

Großes Weihnachtsfestkonzert

CARL MARIA VON WEBER Ouvertüre zur Oper *Oberon*

EDVARD GRIEG Klavierkonzert a-Moll op. 16

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«

Dirigent **Markus L. Frank**

Solist **Joseph Moog** Klavier

**25. DEZEMBER 2017, 20 UHR,
KONZERTHAUS BERLIN**

Neujahrskonzert »Wiener Melange«

Dirigent **Markus L. Frank**

5. JANUAR 2018, 19 UHR, STADTHALLE ZERBST

»Das ist eine internationale anerkannte Schmalzstelle«

Eine Antwort auf die Frage, welcher Dessauer Musiker dies aus welchem Grund gesagt hat, finden Sie neben vielen weiteren Antworten, Berichten und Geschichten in dem Buch

Von der Fürstlichen Hofkapelle zur Anhaltischen Philharmonie — 250 Jahre Orchester in Dessau.

Die Publikation mit dem markant blauen Umschlag gibt's in Ihrem Anhaltischen Theater Dessau und natürlich im Buchhandel.

JONITZER

KULTURHISTORISCHE PUBLIKATIONEN

Softcover, 148 S., 92 Abb., ISBN 978-3-945927-05-2

www.jonitzer.de

Unser Land.
Unsere Versicherung.

KEIN THEATER IM VERSICHERUNGSFALL

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Sie bietet Schutz für alles, was Ihnen lieb und teuer ist - von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie Zukunftsvorsorge.

Wir beraten Sie gern:

- in der Stadtparkasse Dessau
- in der Geschäftsstelle Steffen Reinsch
Schloßstraße 8 • 06844 Dessau
Tel.: 0340 8600372

 Finanzgruppe

 **ÖSA** Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt

Konzerte des Anhaltischen Kammer- musikvereins e. V.

Telemanniana

Ein Konzert mit Werken von **GEORG PHILIPP TELEMANN**
aus Anlass seines 250. Todestages

22. OKTOBER 2017, 11 UHR, MARIENKIRCHE

Adventskonzert

PETER TSCHAIKOWSKI *Der Nussknacker*
arrangiert als Suite für Bläsernonett von
Andreas N. Tarkmann

3. DEZEMBER 2017, 11 UHR, MARIENKIRCHE

Zwei Dessauer Generalmusikdirektoren

FRANZ MIKOREY Lieder
HEINZ RÖTTGER Oktett für Flöte, Altsaxofon,
Streichquartett, Harfe und Klavier

4. FEBRUAR 2018, 11 UHR, MARIENKIRCHE

»Eine große blasende Musik von ganz besonderer Art«

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Gran Partita B-Dur KV 361 für 13 Bläser

15. APRIL 2018, 11 UHR, MARIENKIRCHE

WEITERE KONZERTE



**ZUGunsten
der Kultur!**



Ballettensemble in *Schneewittchen und die sieben Zwerge*

Theater- pädagogik



Theater: Mach mit!

In der Rubrik »Theater: Mach mit!« haben wir Angebote zusammengestellt für alle, die in ihrer Freizeit aktiv Theater spielen, singen oder tanzen möchten. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Theaterpädagogik, Tel. (0340) 2511 216 oder schreiben direkt eine E-Mail an die jeweils angegebene E-Mail-Adresse.

FÜR KINDER AB 6

Kinderchor Für alle Kinder, die Freude am Singen haben und bereit sind, regelmäßig die Proben zu besuchen. Der Kinderchor wird auch in dieser Spielzeit wieder an Konzerten und Musiktheaterproduktionen mitwirken.

Wann? Wöchentliche Chorproben dienstags um 16.30 Uhr

Wo? Treffpunkt Betriebseingang Großes Haus

Ansprechpartnerin: Dorislava Kuntscheva
theaterpaedagogik@anhaltisches-theater.de

Kinderballett Für alle Kinder, die Spaß an Musik und Bewegung haben, regelmäßige Proben nicht scheuen und erste Schritte in die Welt des Tanzes wagen möchten!

Wann? Wöchentliche Ballettproben mittwochs um 15 Uhr

Wo? Treffpunkt Betriebseingang Großes Haus

Ansprechpartnerin: Maria-Sara Richter
theaterpaedagogik@anhaltisches-theater.de

Die Theaterkiste *Workshop-Angebot* Die Theaterkiste öffnet sich jeden Monat und steckt voller spielerischer Überraschungen. Ob thematische Theaterführung, Märchen-Workshop oder Klangwerkstatt – für jedes Kind ist etwas dabei. Tickets sind an der Theaterkasse erhältlich.

Wann? Nach Ankündigung im Spielplan

Wo? Treffpunkt Seiteneingang Theaterrestaurant, Großes Haus

Ansprechpartnerin: Aline Fuchs
aline.fuchs@anhaltisches-theater.de

Philharmini Willkommen im Konzert! Bevor die Kinder gemeinsam den ersten Teil eines ausgesuchten Sinfoniekonzerts besuchen, gibt es extra für sie eine spielerische Einführung. In der Pause werden die »Philharminis« von ihren Eltern wieder abgeholt – und ob es dann gleich nach Hause geht oder die Familie gemeinsam auch dem zweiten Teil des Konzerts lauscht, ist jedem selbst überlassen. Tickets für Philharmini sind an der Theaterkasse erhältlich.

Wann? 3.11.17 | 26.1.18 | 6.4.18 | 22.6.18, jeweils 18.30 Uhr

Wo? Treffpunkt Kassenhalle Großes Haus

Ansprechpartnerin: Aline Fuchs
aline.fuchs@anhaltisches-theater.de

FÜR JUGENDLICHE

Gruppe 17 Eine interkulturelle Forschungs-Theatergruppe für Jugendliche und junge Erwachsene

Die interkulturelle Theatergruppe *Gruppe 17* wird im Sommer 2017 gegründet und macht sich auf den Weg, ihre Stadt, die hier lebenden Menschen und sich selbst zu erkunden. Dabei erforschen die Teilnehmer*innen Dessau-Roßlau aus unterschiedlichsten Blickwinkeln und beschäftigen sich über mehrere Monate mit der Frage, mit welchen künstlerischen Möglichkeiten sie ihre eigenen Gefühle, Perspektiven und ihren Alltag ausdrücken können, und unter welchen Aspekten andere Bewohner*innen ihre Stadt betrachten und bewerten. So entsteht gemeinsam und unter professioneller Leitung ein eigenes Theaterprojekt, das im Alten Theater zur Aufführung gebracht werden soll. Ein Angebot für alle zwischen 16 und 25 Jahren, die eher fragen statt antworten und neugierig auf Menschen, Themen und künstlerische Prozesse sind!

Wann? Erstes Treffen 10.6.17

Ansprechpartnerin: Alex Gesch (Dramaturgin, Theaterpädagogin und Performerin)
theaterpaedagogik@anhaltisches-theater.de

Gefördert im Rahmen des Modellprojekts Theaterpädagogik 2017/2018 im Land Sachsen-Anhalt.



Theaterjugendclub Dienstags ist Jugendclub! Für alle im Alter von 14 bis 21 Jahren, die Lust haben, regelmäßig in einer festen Gruppe Theater zu spielen und dabei neue Spielformen auszuprobieren. Gemeinsam werden wir entscheiden, welchem Theaterstück wir uns widmen, um es im Frühsommer 2018 zur Aufführung zu bringen. Wer neues Mitglied im Theaterjugendclub werden möchte, meldet sich bitte in der Theaterpädagogik.

Wann? Erstes Treffen am 15. August 2017 um 17 Uhr, weitere wöchentliche Proben dienstags um 17 Uhr

Wo? Theaterpädagogikraum in der VHS, Erdmannsdorffstr. 3, 06844 Dessau-Roßlau

Ansprechpartnerin: Karina Paula Kecsek
karina.kecsek@anhaltisches-theater.de

FÜR ERWACHSENE

Extrachor Der Extrachor des Anhaltischen Theaters Dessau besteht aus ca. 50 Erwachsenen, die in großen Choropern und in Konzerten gemeinsam mit den professionellen Sängern und Sängerinnen des Opernchores auf der Bühne singen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Besonders gesucht sind Tenor- und Bass-Stimmen.

Wann? Wöchentliche Proben montags um 19 Uhr

Wo? Chorsaal Großes Haus

Ansprechpartner: Sebastian Kennerknecht
sebastian.kennerknecht@anhaltisches-theater.de

Seniorenclub Der Seniorenclub beschäftigt sich in regelmäßigen Treffen mit ausgewählten Inszenierungen und Themen der Spielzeit. Dazu gehören Theatergespräche sowie gemeinsame Proben- und Vorstellungsbesuche. Auch der Austausch über gemeinsame Theatererlebnisse kommt dabei nicht zu kurz.

Wann? Erstes Treffen am 7. September 2017 um 15 Uhr.

Weitere Treffen am 5.10.17 | 2.11.17 | 7.12.17 | 4.1.18 | 1.2.18 | 8.3.18 | 5.4.18 | 3.5.18 | 7.6.18, jeweils um 15 Uhr

Wo? Treffpunkt Seiteneingang Theaterrestaurant
Großes Haus

Ansprechpartnerin: Karina Paula Kecsek
karina.kecsek@anhaltisches-theater.de

FÜR ALLE ALTERSSTUFEN

Komparserie Kinder ab 6 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können in der Komparserie des Anhaltischen Theaters Dessau mitwirken und somit auch als Laien in ausgewählten Inszenierungen auf der Bühne stehen. Da es keine regelmäßigen Treffen gibt, wenden sich Interessierte bitte an das Personalbüro.

Ansprechpartnerin: Katrin Hickel

katrin.hickel@anhaltisches-theater.de

Die Theaterpädagogik am Anhaltischen Theater Dessau wird unterstützt von der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft.



20 JAHRE
1997-2017

Haben Sie Probleme mit Ihrem Dach, kommen Sie zu uns, wir sind vom Fach
Sandner Dachbau GmbH

- ✓ DACHEINDECKUNG UND SANIERUNG ALLER ART
- ✓ CARPORT UND TERRASSEN ÜBERDACHUNGEN
- ✓ REPARATUR-SERVICE
- ✓ GERÜSTBAU
- ✓ FASSADENGESTALTUNG
- ✓ GRÜNDÄCHER
- ✓ DACHKLEMPNEREI
- ✓ INSPEKTIONS- UND WARTUNGSSERVICE
- ✓ PREFAB LEICHTDÄCHER AUS ALUMINIUM
- ✓ DACHINSPEKTION MIT DROHNE



Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Straße 48a
06846 Dessau-Roßlau
0340 613604
0340 613605
info@sandner-dachbau.de
www.sandner-dachbau.de



Radisson BLU
FÜRST LEOPOLD HOTEL
DESSAU

**Erleben Sie nach jeder Vorstellung
im Anhaltischen Theater
Ihren besonderen Tagesausklang.**

Wir erwarten Sie nach den Vorstellungen an unserer »JU-Bar« mit erfrischenden Cocktails und ausgewählten Getränken oder besuchen Sie uns im Restaurant »Fürst Leopold« mit abwechslungsreichen Kreationen von unserem Küchenchef.



Bei
Vorlage der
Theaterkarte
10% Rabatt
an der »JU-Bar«
oder im
Restaurant.

Radisson Blu Fürst Leopold Hotel, Dessau

Friedensplatz • 06844 Dessau-Roßlau

Tel: +49 (340) 2515-0 • Fax: +49 (340) 2515-177

info.dessau@radissonblu.com radissonblu.com/hotel-dessau

Theater und Schule

SERVICE FÜR LEHRKRÄFTE

Die Rubrik »Theater und Schule« enthält unsere theaterpädagogischen Angebote für Schulen und Bildungseinrichtungen. Dazu gehören unser »Service für Lehrkräfte«, die klassischen Vermittlungsangebote zu ausgewählten Inszenierungen, thematische Workshops für Schulklassen, die »Oper um 11« und die »Musikalische Schnitzeljagd«.

Das breit gefächerte Programm »Klang und Schule« finden Sie ab Seite Seite 102.

Oper um 11 In der »Oper um 11« zeigen wir ein Werk aus unserem Repertoire in einer gut verständlichen, gestrafften Fassung. So können auch Kinder am Vormittag ein echtes Opernerlebnis genießen, mit allem, was dazu gehört: dem Opernensemble, der Anhaltischen Philharmonie Dessau und der Ausstattung der »großen« Produktion. In dieser Spielzeit setzen wir die Reihe mit *Die Liebe zu den drei Orangen* fort

Wann? 8. Mai 2018 um 11 Uhr

Wo? Großes Haus

Ansprechpartner: Theaterkasse unter (0340) 25 11 333 oder theaterkasse@anhaltisches-theater.de

Tickets sind nur im Vorverkauf erhältlich.

Musikalische Schnitzeljagd Die Musikalische Schnitzeljagd gehört mittlerweile zu den Klassikern für Grundschulklassen. Innerhalb eines Vormittags werden die einzelnen Instrumentengruppen unseres Orchesters (Holzbläser, Blechbläser, Streicher, Schlagzeug) überall im Theater aufgespürt. Dabei gelangen die Kinder auch an Orte, die den Theaterbesuchern sonst verborgen bleiben. Und zum Ende des Vormittags erleben alle gemeinsam, wie es klingt, wenn ein ganzes Orchester spielt! Für Menschen ab 6.

Wann? 26.9.17, 29.9.17, 20.10.17, 25.10.17, 26.10.17, 9.11.17, 26.3.17, jeweils um 10.30 Uhr

Wo? Treffpunkt Kassenhalle Großes Haus

Ansprechpartner: Theaterkasse unter (0340) 25 11 333 oder theaterkasse@anhaltisches-theater.de

Tickets sind nur im Vorverkauf erhältlich.

Theaterführung In einer ca. 90-minütigen Theaterführung geben wir Einblicke in den Bühnenbereich und die Werkstätten. Dabei erfahren die Schülerinnen und Schüler, welche Prozesse notwendig sind, um eine Theatervorstellung zu realisieren. Ab Klassenstufe 8 bieten wir auch Führungen zum Thema »Berufe am Theater« an.

Wann? Termine nach Absprache, Beginn um 9 Uhr

Wo? Treffpunkt Seiteneingang Theaterrestaurant Großes Haus

Ansprechpartnerin: Aline Fuchs
aline.fuchs@anhaltisches-theater.de

Beratung, Information und Ansprechpartnerinnen

Wenn Sie sich für ein theaterpädagogisches Angebot interessieren und/oder Fragen dazu haben, sind wir Ihre Ansprechpartnerinnen. Wir helfen Ihnen gerne weiter, sprechen mit Ihnen, wo es notwendig ist, Termine und Details ab und nennen Ihnen die Kosten für das jeweilige Angebot. Außerdem sind wir gerne bereit, gemeinsam mit Ihnen um die sprichwörtliche Ecke zu denken und, wenn möglich, ein Angebot so zu variieren, dass es für Sie und Ihre Gruppe passend ist.

Für allgemeine Anfragen, Service für Lehrkräfte sowie Vor- und/oder Nachbereitung des Theaterbesuchs

Karina Paula Kecsek, Tel. (0340) 2511 216

karina.kecsek@anhaltisches-theater.de

Für Führungen und Philharmini: Aline Fuchs

(Mitarbeiterin Theaterpädagogik), Tel. (0340) 2511 441

aline.fuchs@anhaltisches-theater.de

Theater-Stammtisch Beim Theater-Stammtisch erfahren Sie Neues rund um den Spielplan aus erster Hand, erhalten Tipps und Beratung für Vorstellungsbesuche mit Schulklassen und haben Gelegenheit, sich auszutauschen. Gleichzeitig entstehen hier neue Pläne für gemeinsame Aktivitäten von Schule und Theater.

Wann? Erstes Treffen am 18. September 2017 um 18 Uhr.

Weitere Treffen am 6.11.17 | 8.1.18 | 5.3.18, jeweils um 18 Uhr

Wo? Treffpunkt Betriebseingang Großes Haus

Spielplanvorschau 2017/18 Auch in diesem Jahr erhalten Lehrkräfte der weiterführenden Schulen an einem abwechslungsreichen Nachmittag alle schulelevanten Informationen zum Spielplan und den theaterpädagogischen Angeboten. Außerdem stehen wir für Fragen, Wünsche und Anregungen für gemeinsame Projekte zur Verfügung.

Wann? Donnerstag 24. August 2017 um 15.30 Uhr

Wo? Großes Haus, Foyer

Anmeldung: bis 18.7.17 per Mail an karina.kecsek@anhaltisches-theater.de

Vor- und Nachbereitung für Schulkassen Wir unterstützen Sie gerne bei der Vor- und/oder Nachbereitung Ihres Vorstellungsbesuchs mit Schulklassen. Die Werkeinführung kann sowohl in der Schule als auch im Theater stattfinden, die Gesprächsrunde »Nachgefragt« zur gemeinsamen Reflexion des Theatererlebnisses ebenfalls. Zu ausgewählten Inszenierungen bieten wir Fortbildungen, theaterpädagogisches Begleitmaterial und Projektvormittage an. Eine detaillierte Übersicht erhalten Sie bei Karina Paula Kecsek.

Wann? Nach Absprache

Wo? Großes Haus oder Theaterpädagogik-Raum in der Volkshochschule,

Erdmannsdorffstr. 3, 06844 Dessau-Roßlau

Ansprechpartnerin: Karina Paula Kecsek
karina.kecsek@anhaltisches-theater.de

Welterbe / Bauhaus / Meisterhäuser /
Gartenreich Dessau-Wörlitz / Biosphären-
reservat Mittelelbe / Stadtgeschichte /
Theater / Feste / Museen / Ausstellungen /
Dessau-Roßlau erleben



Ivonne Tenschert © Stiftung Bauhaus Dessau | Ionischer Tempel / Georgium © Sebastian Kaps

© Sylvio Dittrich | Ivonne Tenschert © Stiftung Bauhaus Dessau

Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH

Besuchen Sie uns online:



www.dessau-rosslau-tourismus.de

und immer aktuell auf:



facebook.com/VisitDessau

Tickets / Souvenirs / Stadtführungen / Informationen

Tourist-Information Dessau

Telefon: 0340 204-1442

Tourist-Information Roßlau

Telefon: 034901 82467

Wir freuen uns auf Sie in Dessau-Roßlau

Klang und Schule

Mitglieder der Anhaltischen Philharmonie Dessau kommen mit ihren musikalischen Programmen und Workshops in Kindergärten und Schulen in Dessau-Roßlau und der Region. Wenn Sie eines dieser Angebote buchen möchten und/oder Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Ansprechpartner und sprechen Termine und Details ab. Die Kosten variieren je nach Angebot.

Für allgemeine Anfragen und das Programm »Klingender Musikunterricht«: Ronald Müller (Konzertdramaturg)

Tel.: (0340) 2511 326; ronald.mueller@anhaltisches-theater.de

Für die Programme und musikalischen Workshops von und mit Ingo Burghausen (Kontrabassist)

Tel.: (0340) 2511 216; ingoburghausen@web.de

Für die Programme und musikalischen Workshops mit Thomas Fichtner (Violinist)

Tel.: (0340) 2511 216 thomas.fichtner@anhaltisches-theater.de

Fridolin, die Fiedelgrille *Kindergarten und Vorschulalter*

Thomas Fichtner erzählt mit seiner Geige die Geschichte von der Grille Fridolin, die den lieben langen Sommer auf ihrer Wiese fiedelt. Das macht ihr Spaß und den anderen Tieren gefällt das auch. Aber im Winter geht das so nicht weiter. Bei der Kröte findet sie ein warmes Plätzchen. Und: Weil der Kröte allein so langweilig ist, können die Kinder die Rolle der Grille übernehmen und für die Kröte spielen. Den lieben langen Tag, bis zum nächsten Frühling.

Dauer: 30–40 Minuten

Der Kontrabass kommt *Kindergarten und Vorschulalter*

Ingo Burghausen erzählt mit seinem Kontrabass Geschichten für die Kleinsten zum Zuhören und Miterleben. Ob *Knusper, knusper Kontrabass*, *Teddy Brumm*, *Lommelchen* oder die Geschichte *Vom Esel, der in eine Pizza stieg* – jede lädt zum aktiven Zuhören ein und regt die Fantasie an!

Dauer: 30–40 Minuten

Das kleine ich-bin-ich *Vorschulalter und Klassenstufe 1–2*

Frei bearbeitet nach Mira Lobe. Alles könnte so gut sein, aber leider weiß das kleine ich-bin-ich nicht, wer es ist. Es muss ziemlich lange suchen, bis es feststellt: Ich bin kein Vogel und auch kein Trampeltier. Ich bin das kleine ich-bin-ich. Und das ist gut so. Eine halb szenische, halb musikalische Geschichte für Violine und Mitspieler mit eigenen Kuschtieren und richtigen Instrumenten.

Dauer: ca. 60 Minuten

Eine musikalische Schlittenfahrt *Klassenstufe 1–2*

Egal zu welcher Jahreszeit: Dank Leopold Mozart können wir uns auch im Sommer auf eine Schlittenfahrt freuen, jedenfalls auf eine musikalische! Zwei Musiker der Anhaltischen Philharmonie Dessau nehmen die Kinder mit auf eine vergnügliche Hörreise durch winterliche Abenteuer!

Dauer: ca. 30 Minuten

Josa mit der Zauberfiedel *Klassenstufe 1–3*

Frei bearbeitet nach Janosch. Es war einmal ein Junge, der hieß Josa. Der hatte einen großen und kräftigen Papa. Aber der Josa selbst war klein und blieb klein. Von seinem Freund, einem Vogel, bekam der Josa eine Zauberfiedel. Und der Josa lernte das Zaubern. Jeden, der ihn hörte, konnte er größer oder kleiner spielen, je nachdem. Eines Tages ging der Josa an das Ende der Welt, um dort dem Mond sein Zauberlied vorzuspielen. Und jeder Mensch kann das sehen: Manchmal ist der Mond groß und rund und manchmal klein und schmal, und manchmal ist er auch verschwunden. Jedes Kind bekommt die Möglichkeit, genau das auf einer kleinen Geige selbst auszuprobieren.

Märchen mit Musik *Klassenstufe 1–4*

Bekannte Märchen und Geschichten, die mit musikalischen Mitteln nacherzählt werden, bilden einen idealen Einstieg in die Welt der Musik. Zuvor werden die verschiedenen beteiligten Musikinstrumente kurz und knapp vorgestellt. Zur Auswahl stehen:

- Peter und der Wolf* – Prokofjews Klassiker in einer Bearbeitung für Bläserquintett mit Erzähler.
- Hase und Igel* – ein musikalischer Wettlauf für Bläserquintett und Erzähler nach den Brüdern Grimm.
- Die Bremer Stadtmusikanten* – tierische Räubergeschichte für Bläserquintett und Erzähler nach den Brüdern Grimm.
- Der gestiefelte Kater* – musikalisches Märchen nach den Brüdern Grimm und Ludwig Tieck für Streichquartett und Erzähler.

Dauer: 30–50 Minuten

Klingender Musikunterricht *Klassenstufe 3–6*

Musiker der Anhaltischen Philharmonie Dessau kommen in die Schulen und stellen dort den Kindern ihre Instrumente vor. Dabei kann zwischen drei verschiedenen Ensembles, welche die einzelnen Instrumentengruppen eines Orchesters repräsentieren, gewählt werden:

- Bläserquintett (Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott)
- Streichquartett (zwei Violinen, Viola, Violoncello)
- Blechbläser (zwei Trompeten, Horn, Posaune, Tuba)

In allen Veranstaltungen werden die Instrumente einzeln und im Zusammenklang mit geeigneten Musikstücken vorgestellt. Dabei lernen die Schüler auch einfache musikalische Formen kennen (Lied, Rondo, Variation, Tänze). Es besteht die Möglichkeit, viele Fragen zu stellen. Immer mit dabei ist Musikdramaturg Ronald Müller, der diese Schulstunden moderiert.

Dauer: 45 Minuten

Don Quichotte *Klassenstufe 3–6*

Wer kennt sie nicht, die Geschichten vom tapferen Don Quichotte, der liebend gerne ein Ritter gewesen wäre? Seine Abenteuer wurden schon von Georg Philipp Telemann in der *Don-Quichotte-Suite* vertont. Das »Rosinante-Quartett« der Anhaltischen Philharmonie Dessau hat daraus ein musikalisches Hörspiel für den Unterricht gestaltet.

Dauer: ca. 45 Minuten

MUSIKALISCHE WORKSHOPS VON UND MIT INGO BURGHAUSEN (KONTRABASS)

Traumzauberbass *ab Klassenstufe 1*

Ingo Burghausen erzählt mit seinem Bass nicht nur eine musikalische Geschichte, sondern hat auch einen Kinderbass im Gepäck! Den können die Kinder im Workshop ausprobieren und gespannt sein, welche Töne sich daraus hervorzaubern lassen!

Dauer: 60–90 Minuten

Klangwerkstatt Kontrabass *ab Klassenstufe 1*

Bevor eine kurze Geschichte mit und auf dem Kontrabass in diesem Workshop erzählt werden kann, muss sie erst einmal erfunden werden! Im Workshop begeben sich die Kinder auf die Suche nach Geräuschen und Stimmen, die auf dem Kontrabass einfach umgesetzt werden und aus denen schließlich eine Geschichte improvisiert und gespielt wird.

Dauer: 45–90 Minuten

Die lustige Igelbande *Klassenstufe 1–4*

Gemeinsam mit Ingo Burghausen erzählen die Kinder die Geschichte von der lustigen Igelbande (frei nach Waddel). Und weil sie dazu Kontrabass spielen müssen, werden ihnen die einfachsten Griffe im Workshop spielerisch beigebracht.

Dauer: 60–90 Minuten

Mit dem Kontrabass um die Welt *ab Klassenstufe 4*

Mit der musikalischen Reise von und mit Ingo Burghausen lässt sich in diesem Workshop nicht nur die Welt, sondern auch die Funktionsweise des Kontrabasses auf besondere Art und Weise entdecken. Also die ideale Möglichkeit, Instrumentenkunde mit Geografie und Spaß zu verbinden!

Dauer: 45–90 Minuten

MUSIKALISCHE WORKSHOPS VON UND MIT THOMAS FICHTNER (GEIGE)

Das Biest heißt Mona *ab Klassenstufe 2*

Eine musikalische Gruppenimprovisation nach Bart Moeyaert. Das kennt fast jeder: Du wirst gehänselt und schikaniert und irgendwann hältst du das nicht mehr aus. Dann brauchst du Mut für drei, um schlauer als die eigene Faust zu sein. Aber wie geht das? Gemeinsam mit Thomas Fichtner nehmen die Kinder die Herausforderung an, Konflikte und den Umgang mit ihnen in einer musikalischen Improvisation hörbar zu machen.

Dauer: ca. 90 Minuten

Schläft ein Lied in allen Dingen? *ab Klassenstufe 2*

In diesem Workshop dienen Gedichte als Grundlage für musikalische Gruppenimprovisationen. Schläft ein Lied in allen Dingen? In jedem Instrument, in jedem Stuhl, in jedem Stein? Für den Dichter Joseph von Eichendorff ist das keine Frage: Es schläft ein Lied in allen Dingen! Aber wie das im Leben so ist: Ist eine Frage beantwortet, stellen sich sofort die nächsten. Wie heißt das Zauberwort? Und wie klingt ein Stein? Und ein Lied? Und moderne Musik? Das Mitbringen von eigenen Instrumenten der Kinder ist ausdrücklich erwünscht.

Dauer: 4-mal 45 Minuten

Eine kleine Farbmusik *ab Klassenstufe 3*

In diesem Workshop geht es darum, Bilder zu hören und Musik zu sehen! Frei nach Mozarts *Eine kleine Nachtmusik* wird seine Musik von jedem Schüler mit Wasserfarben und Buntstiften sichtbar gemacht. Im zweiten Teil spielen die Kinder gemeinsam: Eine kleine Farbmusik. Das heißt, sie erfinden Musik nach ihren Bildern. Das Mitbringen von eigenen Instrumenten der Kinder ist ausdrücklich erwünscht.

Dauer: 4-mal 45 Minuten

Zu Besuch bei John Cage *ab Klassenstufe 5*

»Kunst ist eine Art Labor, in dem man das Leben ausprobiert.« Ein Vortrag über etwas – ein Vortrag über nichts – im Wohnzimmer – und dazu das längste Musikstück der Welt! Ein Workshop, in dem wir das Leben hörbar machen.

Dauer: 3-mal 45 Minuten



Ballettensemble in *Drei Grotesken*

Kooperationen und Partner



YOUNG PLAYERS PROJECT

Nach dem großen Erfolg von *Das Fremde – so nah*, dem viel beachteten Tanztheaterprojekt mit deutschen und syrischen Jugendlichen in der vergangenen Spielzeit, wird es 2018 erneut ein *Young Players Project* in Trägerschaft des Freundeskreises des Dessauer Theaters e. V. in Kooperation mit dem Anhaltischen Theater Dessau geben, das an die Internationalität des letzten Projektes anknüpft.

Auch das neue *Young Players Project* wird die verbindende Kraft von Tanz und Theater nutzen, um Jugendliche mit verschiedenen kulturellen und sozialen Hintergründen in einem gemeinsamen Projekt zusammenzubringen.

Zugleich versteht sich das neue *Young Players Project* als Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018.

Was wissen junge Menschen über Europa und welche Ideen verbinden sie damit? Handelt es sich um eine weltoffene Gemeinschaft oder eine abgeschottete Festung? Kann man Europa aus seiner Vergangenheit verstehen, oder begreift man es besser als ein Projekt, das auf Zukunft ausgerichtet ist? Welches Erbe gilt es zu bewahren und weiterzugeben?

Und wie empfinden sich die Jugendlichen selbst – als Dessauer, Weltbürger oder Europäer?

Jeder junge Mensch bringt seine eigene Geschichte, seine kulturelle Herkunft, aber auch und vor allem seine eigenen Visionen und Träume in das neue *Young Players Project*.

Als partizipatives Theaterprojekt bindet es die Jugendlichen bereits in den Prozess der Stückentwicklung ein und schafft so die Voraussetzungen, aktive künstlerische Teilhabe mit dem Nachdenken über die eigenen kulturellen Wurzeln zu verbinden und dabei zugleich einen Blick nach vorn zu entwickeln.

Gemeinsam mit einem Team aus professionellen Künstlern treten die jungen Menschen im Alter zwischen 15 und 20 Jahren in einen interkulturellen Austausch, vernetzen sich, bauen neue Brücken und übersetzen so ihre individuellen Visionen eines gemeinsamen Europas in Rhythmus und Bewegung.

PREMIERE

2018

PREISKATEGORIE: SONDERPREIS



YOUNG
PLAYERS
PROJECT



Ensemble YOUNG PLAYERS PROJECT 2016 *Das Fremde – so nah*

IMPULS-Festival

5 Uraufführungen

23.–28. Oktober 2017

IMPULS Internationale Masterclass für junge Komponisten

ABSCHLUSSKONZERT BAUHAUS DESSAU

FR. 27. OKTOBER 2017, 19.30 UHR

JAN ARVID PRÉE IMPULS Auftragskomposition

in peace/perseverance

THOMAS BUCHHOLZ *Händels Alptraum*

IGOR STRAWINSKY *Dumbarton Oaks*

WIM HENDERICKX *Le Visioni di Paura*

6.–9. November 2017

IMPULS Internationale Masterclass für junge Dirigenten

ABSCHLUSSKONZERT BAUHAUS DESSAU

DO. 9. NOVEMBER 2017, 19.30 UHR

RAPHAËL CENDO (Komposition)

RODRIGO GARCÍA (Text) *Ritual*

Quatuor Tana String Quartet, Frankreich

Neue Vocalsolisten Stuttgart

SA. 18. NOV. 2017, 19.30 UHR, BAUHAUS DESSAU

KARTEN: 10 €, 7 € THEATERKASSE ANHALTISCHES THEATER

Der holländische Begriff *Volharding* besitzt viele Aspekte. Er lässt sich übersetzen mit *Standhaftigkeit*, *Entschlossenheit* oder auch *Durchsetzungsfähigkeit*.

IMPULS wird im 10. Jahr seines Bestehens die unterschiedlichen Deutungen und Assoziationsfelder von *Volharding* seinen vielfältigen Projekten voranstellen.

Bei den jährlichen Internationalen IMPULS Masterclasses für Dirigieren und Komponieren im Bauhaus Dessau sind *Durchsetzungsfähigkeit* und *Überzeugungskraft* dabei sicherlich mit die wichtigsten Voraussetzungen!

Die gebürtige Dessauerin Annette Schlünz wird für ihre Masterclass fünf internationale junge Komponisten auswählen. Sie alle schreiben für das renommierte Zafran Ensemble Berlin, das von jungen Maestros aus der Dirigenten-Masterclass 2016 geleitet wird!

Für die IMPULS Masterclass für Dirigenten 2017 hingegen zeichnet die Anhaltische Philharmonie Dessau unter der Leitung ihres Generalmusikdirektors Markus L. Frank verantwortlich. In dem moderierten Programm bekommt das Publikum eine Auswahl an spannenden Werken dargeboten, für die die jungen Dirigenten alle ihre Fähigkeiten zeigen müssen! Im Mittelpunkt stehen dabei die virtuosen Kommentare auf »unsere« Komponisten Händel und Bach von Thomas Buchholz aus Halle und Igor Strawinsky.

Mit Unterstützung der Stadtparkasse Dessau.

www.impulsfestival.de

IMPULS
festival für
neue musik
sachsen-anhalt
2017
10 JAHRE!

10 JAHRE FESTIVAL

VOLHARDING* [vol'hardin]

*Standhaftigkeit
Entschlossenheit
Durchsetzungsfähigkeit

Themen von
Martin Luther
Nâzim Hikmet
Federico Garcia Lorca
Ingeborg Bachmann
Paul Celan
Ulrike Ruf
Astrid Vehstedt

Mit Uraufführungen von
Cya Bazar, Syrien
Wim Hendrickx, Belgien
Annette Mengel, Frankreich
Iris ter Schiphorst, Deutschland
Jan Arvid Prée, Deutschland
Oscar Strasnoy, Argentinien

IMPULS 17  Dur

KURT WEILL

DESSAU 23.02.-11.03.2018

FEST

**Weill auf
die Bühne!**

**Damit ihr wenigstens in der Oper seht,
Wie einmal Gnade vor Recht ergeht.**

Kartenvorverkauf ab November 2017
0341.14990900
www.kurt-weill-fest.de

Kurt Weill Fest

Das 26. Kurt Weill Fest findet vom 23. Februar bis 11. März 2018 statt und steht unter dem Motto »Weill auf die Bühne!«. Damit legt die neue vierköpfige Intendanz – bestehend aus dem Berliner Konzertmanager Gerhard Kämpfe, dem Generalintendanten Johannes Weigand und dem Generalmusikdirektor Markus L. Frank vom Anhaltischen Theater Dessau sowie dem Weill-Spezialisten Dr. Jürgen Schebera – einen wahrnehmbaren Schwerpunkt auf die bedeutenden Leistungen des Komponisten bei der Erneuerung des musikalischen Theaters in Europa wie nach seiner Emigration in den USA. 1946, nach der Uraufführung seiner Broadway Opera *Street Scene*, hielt Kurt Weill fest: »Seit ich mit 19 Jahren festgestellt hatte, dass das Theater meine eigentliche Domäne werden würde, habe ich ständig versucht, die Formprobleme des musikalischen Theaters zu lösen; und im Laufe der Jahre habe ich mich diesen Problemen auf sehr verschiedene Weise genähert.«

Dem Motto folgend wird das Anhaltische Theater Dessau erstmals seit 1998 wieder eine Neuproduktion der *Dreigroschenoper* auf die Bühne bringen. Für Regie und Hauptrollen werden namhafte Gäste erwartet. Wie in den Vorjahren treten erneut bekannte Schauspieler, Sänger und Instrumentalisten mit eigenen Programmen auf. Dabei wird das Festmotto bei den auftretenden Klangkörpern ebenso aufgenommen: Orchester-suiten aus Bühnenwerken und Song-Highlights aus Berliner und New Yorker Bühnenerfolgen durchziehen das Programm. Dazu werden u. a. Preisträger des nach Lotte Lenya benannten Gesangswettbewerbs aus den USA erwartet. Traditionell spannt sich der Festspiel-Bogen von Klassik bis Jazz. Kein »U« und »E« – »just good music by Weill and beyond« steht wieder Pate für ca. 60 Veranstaltungen in Dessau, Wörlitz, Halle und Magdeburg und wird durch Kooperationen mit dem Anhaltischen Theater Dessau, der Stiftung Bauhaus Dessau und dem Stadtmuseum Halle sowie vielen weiteren Partnern ermöglicht.

Damit ist das Kurt Weill Fest 2018 ein weiteres Mal ein Fest der Kulturregion Sachsen-Anhalt.

www.kurt-weill-fest.de

KURT WEILL
FEST
DESSAU 23.2.-11.3.2018

Stiftung Bauhaus Dessau

Jahresthema Substanz

»First we seek contact with material ...«, so beschrieb Josef Albers sein pädagogisches Wirken am Bauhaus im Rückblick. Sinnlich und haptisch sollten die jungen Menschen die Welt begreifen, um sie neu denken zu können. Im Jahr 2017 fokussiert sich die Stiftung Bauhaus Dessau auf den Dialog zwischen Material und Gestaltung. Es geht um die Substanz von Ideen, um Substanz als Stoff und Material, aber auch um substanzuelle Formen.

Bühnenwerkstatt Substanz *Für Kinder und Jugendliche*

Versuche! Bühne! Spielerisch erkunden wir die Bauhaus-
bühne. Dein Körper ist das Material, mit dem wir wirkungs-
volle Bewegungsformen im Raum ausprobieren und diese mit
Licht, Texten, Klängen und Videos verbinden.

Alter 10–14 Jahre

**JEDEN MITTWOCH 16–18 UHR,
BESUCHERZENTRUM BAUHAUS DESSAU**

EINTRITT FREI

Bauhausfest — Bunt! Material Illusion. Zwischen 1926
bis 1929 übersetzte Oskar Schlemmer die Experimente mit
Materialien in der Beziehung von Objekt und Mensch künst-
lerisch auf die Bühne. Lassen Sie sich von einem Bauhausfest
überraschen, dessen Inszenierungen und Performances ganz
den Substanzen in allen Farben und Formen gewidmet sind.

1.–2. SEPTEMBER 2017, BAUHAUSGEBÄUDE

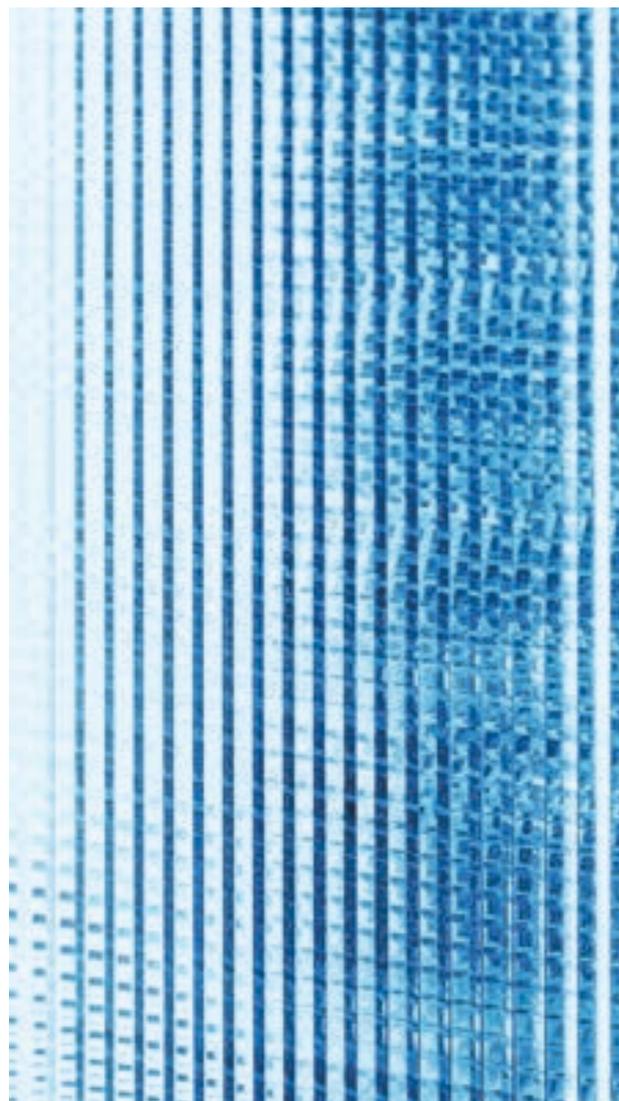
staging the bauhaus VII *Substanz. Struktur. Spiel.*

Musikalische Werke folgen zumeist einer einheitlichen Grund-
substanz aus Motiven und Themen. Der Abend präsentiert mit
Johann Sebastian Bachs *Die Kunst der Fuge*, Iannis Xenakis' *Ak-
rata* für 16 Bläser sowie Béla Bartóks *Musik für Saiteninstrumente*,
Schlagzeug und Celesta Werke, die sich höchst unterschiedlich
an das Thema Substanz annähern.

2. UND 4. DEZEMBER 2017, BAUHAUSBÜHNE

www.bauhaus-dessau.de

B A U H A U S D E S S A U



KOOPERATIONEN UND PARTNER

Staging the Bauhaus VII

**Substanz.
Struktur. Spiel.**

**Dez 2017
bauhaus-
dessau.de**

UNESCO-Welterbe Gartenreich Dessau-Wörlitz

Vor mehr als 200 Jahren sorgte das kleine Land Anhalt-Dessau für Aufsehen in ganz Deutschland. Leopold III. Friedrich Franz, Fürst und seit 1807 Herzog von Anhalt-Dessau, ließ während seiner Regentschaft in vielen Lebensbereichen einen Musterstaat entstehen. Durch sein umfassendes Landesverschönerungsprogramm entstand das heute weltberühmte Gartenreich Dessau-Wörlitz.

Nachdem im Jahr 2015 mit dem Motto »bilschön« die Aufmerksamkeit vor allem auf die exquisiten Kunstwerke gelenkt worden ist, 2016 die »Baukunst« im Fokus stand, 2017 des 200. Todestages des Fürsten Franz und seiner Politik der »Toleranz« gedacht worden ist, steht 2018 im Zeichen des einhundertjährigen Jubiläums der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz.

Mit dem Ende des Ersten Weltkrieges und dem Ende der Monarchie im Jahr 1918 begann auch für die zahlreichen deutschen Residenzen eine neue Epoche. In Auseinandersetzungsverträgen zwischen den ehemals regierenden Fürsten- und Königshäusern und den jungen Freistaaten spielten die Schlösser und Gärten als vergangene Symbole fürstlicher Macht eine besondere Rolle. In Anhalt wurde auf Veranlassung des abgedankten Herzogshauses am 30. Dezember 1918 die Joachim-Ernst-Stiftung gegründet. Ihren Namen trug sie nach dem letzten, noch unmündigen herzoglichen Prinzen Joachim Ernst v. Anhalt (1901–1946). 1946 ist aus ihr die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz hervorgegangen, die heute für die Pflege, die Erforschung und die öffentliche Zugänglichkeit dieses großen kulturellen Erbes zuständig ist.

Ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr 2018 wird die Präsentation der Südsee-Sammlung sein, die Fürst Franz von den Naturforschern Johann Reinhold und Georg Forster 1775 übereignet worden ist. Vater und Sohn Forster hatten den berühmten James Cook bei seiner zweiten Weltumseglung begleitet.

Neben vielfältigen Veranstaltungen im Zeichen des Jubiläums bietet der traditionelle Gartenreichsommer auch 2018 die einmalige Gelegenheit, das harmonische Miteinander von Gartenkunst, Baukunst und bildender Kunst zu genießen. Seien Sie herzlich eingeladen, sich auf eine spannende musikalisch-literarische Entdeckungsreise durch das Gartenreich Dessau-Wörlitz zu begeben!

www.gartenreich.com

Richard-Wagner- Verband

Ortsverband Dessau e.V.

Der *Richard-Wagner-Verband* Dessau ist eine Gemeinschaft von Kunstliebhabern, die sich für Theater und Musik interessieren und sich im Besonderen dem Werk Richard Wagners widmen.

Richard Wagner gilt mit seinen Musikdramen als einer der bedeutendsten Erneuerer der europäischen Musik des 19. Jahrhunderts. Seine Werke sind zeitlos und aktuell und berühren uns auch heute. Die immer neue Auseinandersetzung mit seinen Werken, wie sie auch am Anhaltischen Theater Dessau gepflegt wird, bietet uns immer neue Sichtweisen und ein veränderliches, wachsendes Verständnis seiner Werke.

Diese gemeinsame Beschäftigung mit dem umfangreichen Schaffen Richard Wagners und die Verbreitung des Verständnisses seines Werkes sind dem Verband ein wichtiges Anliegen. Auch viele andere künstlerische Begegnungen sind Thema unserer Gesprächsrunden. Hierbei stehen Inszenierungen und Theatererlebnisse, hier am Anhaltischen Theater Dessau und an Theatern des In- und Auslandes, sowie Gespräche mit Künstlern im Mittelpunkt. Diese Gesprächsrunden finden bei einem »Wagner-Treff« regelmäßig im Dessauer *Bistro Merci* statt. Auch Fachvorträge und Symposien gehören zu den gern wahrgenommenen Möglichkeiten, das Wissen über Wagners Werk zu vertiefen.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld ist die Förderung der Jugend. Daher senden wir jährlich junge Künstler, gewählt aus dem Kreis der Sänger, Musiker und Kunstschaffenden des Anhaltischen Theaters, als Stipendiaten zu den Bayreuther Festspielen und unterstützen damit auch die noch von Richard Wagner 1882 angeregte Stipendienstiftung.

Kulturelle Bildung ist unserer Meinung nach ein außerordentlich wichtiger Bestandteil unseres Lebens, daher setzen wir uns nach Kräften dafür ein, als *Richard-Wagner-Verband* und in Zusammenarbeit mit anderen Verbänden unserer Stadt.

Unterstützen Sie uns dabei mit Ihrer Mitgliedschaft oder Ihrer Spende.

Der *Richard-Wagner-Verband*, Ortsverband Dessau e.V. ist Mitglied im Dachverband *Richard-Wagner-Verband International e.V.*

Richard-Wagner-Verband, Ortsverband Dessau e.V.

c/o Kristina Hinsch, Vorsitzende

Sebastian-Bach-Str. 7, 06844 Dessau-Roßlau

hinsch.anhalt@arcor.de



Freundeskreis des Dessauer Theaters

Liebe Theaterfreunde,
ich darf Ihnen im Namen des Freundeskreises des Dessauer Theaters e.V. zur neuen Spielzeit interessante, anregende und unterhaltsame Theaterbesuche wünschen. In der Satzung unseres Vereins heißt es: »Zweck des Vereins ist die Förderung des Anhaltischen Theaters Dessau durch ideelle und finanzielle Unterstützung. Der Verein wird sich für die Festigung und Vertiefung der kulturellen Funktion des Anhaltischen Theaters Dessau innerhalb der Stadt Dessau und insbesondere für die wachsende Bedeutung in der Region einsetzen.«

So sind wir im politischen und öffentlichen Raum des Landes und der Stadt aktiv, um die Finanzierung dieses für Dessau-Roßlau wichtigen Leuchtturms der Kultur weiter zu erhalten und zu entwickeln.

Mit unserem Engagement unterstützen und ermöglichen wir zahlreiche Produktionen und Projekte des Anhaltischen Theaters. Derzeit sind es u.a.:

- Ausstattung Puppentheater *Des Kaisers neue Kleider* und *Wie das Elefantenkind seinen Rüssel bekam*
- Drittmittelfinanzierung für die *Young Players* Projekte 2016 und 2017
- CD-Produktion zum 250-jährigen Jubiläum der Anhaltischen Philharmonie Dessau
- finanzielle Unterstützung für die Produktion *Der Sturm oder Die bezauberte Insel* auf der Felseninsel Stein in Wörlitz
- Unterstützung des musikalischen Nachwuchses mittels Kofinanzierung von *Julius Cäsar in Ägypten* (Händel/Musikhochschule Leipzig)

Das Mäzenatentum schließt ein aktives Vereinsleben nicht aus. Der Freundeskreis gestaltet und organisiert:

- die Freiluftkonzertreihe ... und sonntags ins Luisium
- Theaterstammtische und Theaterdialoge (Diskussionen rund um das Thema »Theater«)
- Zusammenkünfte mit gleichgesinnten Vereinen
- Vorträge über theaterbegleitende Themen
- Ausflüge und Treffen mit Künstlern unseres Hauses

Wenn Sie auch zu den ca. 340 kulturbegleitenden Theaterfreunden zählen möchten, informieren Sie sich unter www.freundeskreis-dessauer-theater.de und nehmen Sie Kontakt mit uns unter frtheaterdessau@aol.com, postalisch unter der Adresse des Anhaltischen Theaters Dessau oder durch den Abenddienst im Theater auf. Möchten Sie gerne Ihre Nachbarn und Freunde für das Anhaltische Theater Dessau begeistern? Dann werden Sie *Theaterbotschafter des Freundeskreises* und besuchen Sie mindestens dreimal pro Spielzeit mit 6 Personen das Anhaltische Theater Dessau zu günstigen Konditionen.

Ihr Oliver Thust, Vorsitzender

www.freundeskreis-dessauer-theater.de



Stiftung der Freunde des Anhaltischen Theaters

Im Dezember 2004 wurde die Stiftung der Freunde des Anhaltischen Theaters neu gegründet. Sie fühlt sich der Tradition der historischen Theaterstiftung Dessau verpflichtet und fördert aus ihren Erträgen künstlerische Vorhaben und Projekte aller Sparten des Anhaltischen Theaters, insbesondere auch das theaterpädagogische Engagement. Bisher wurden insgesamt 67.658 € für ausgewählte Projekte und Vorhaben des Theaters aus den Erträgen eingesetzt.

2017 konnte mit Hilfe der Stiftung der Freunde des Anhaltischen Theaters ein mobiler Schwingboden für das Ballett angeschafft werden. Durch diese wichtige Investition wird sich das Ballett ganz neue Spielorte in Stadt und Region erobern und seine Präsenz erheblich erhöhen können. Gleichzeitig wird durch den neuen Tanzboden das Risiko von Verletzungen in der Ballett-Compagnie erheblich reduziert. Herzlichen Dank an alle, die durch ihr Engagement den Erwerb dieses Schwingbodens möglich gemacht haben!

Durch Geldzuwendungen von Unternehmen, Vereinigungen und Privatpersonen beträgt das Stiftungskapital 248.692,50 €. Das achtköpfige Kuratorium der Stiftung, dem der Dessauer Unternehmer Christoph Göring vorsteht, bittet interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen der Stadt und der Region um weitere finanzielle Zuwendungen für die Vermehrung des Stiftungskapitals, um so auch zukünftig das Theater unterstützen zu können.

Aufgrund der aktuellen Niedrigzinsphase wird es für Stiftungen immer schwieriger, Projekte aus den Erträgen des Stiftungskapitals zu fördern. Der Vorstand und das Kuratorium werben daher auch für Spenden, die direkt an das Anhaltische Theater Dessau zur Unterstützung der künstlerischen Arbeit weitergegeben werden können.

Die Arbeit aller Stiftungsratsmitglieder ist ehrenamtlich. Über Fragen zur Stiftung oder Zustiftungen freuen wir uns sehr.

Andreas Kopf, Geschäftsführer
debolon dessauer bodenbeläge GmbH & Co. KG
Vorsitzender des Vorstandes
der Stiftung der Freunde des Anhaltischen Theaters
Tel. (0340) 6500 201
stiftung-der-freunde@anhaltisches-theater.de

Zuwendungen zum Stiftungskapital:
Stiftung der Freunde des Anhaltischen Theaters Dessau
Stadtsparkasse Dessau
IBAN: DE 56 8005 3572 00 30 0013 25
SWIFT-BIC: NOLADE21DES

WANN UND WO WEISS LEO.



DAS KULTUR- UND VERANSTALTUNGS-
MAGAZIN FÜR DIE REGION ANHALT.
MONATLICH. KOSTENLOS. LESBAR.

GRATIS ERHÄLTlich AN ÜBER
500 VERTEILSTELLEN IN GANZ
ANHALT-DESSAU-WITTENBERG.

LEO – DAS ANHALT MAGAZIN
DER KOMPASS DURCH KLUB,
KULTUR UND KNEIPE.

WWW.LEO-MAGAZIN.COM

LEO – DAS ANHALT MAGAZIN IST EINE PRODUKTION DER
3UNDZWANZIG – AGENTUR FÜR WERBUNG UND KOMMUNIKATION

Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig

Als am 2. April 1843 auf Betreiben von Gewandhauskapellmeister Felix Mendelssohn Bartholdy das Leipziger Conservatorium der Musik eröffnet wurde, war es die erste höhere Bildungsanstalt für Musiker im Gebiet des heutigen Deutschlands. Zunächst für knapp 40 Jahre im Hofe des alten Gewandhauses untergebracht, konnte die Lehranstalt am 5. Dezember 1887 das Konservatoriumsgebäude in der Grassistraße 8 beziehen.

Das Spektrum der Hochschule erweiterte sich 1992 durch den Zusammenschluss mit der Theaterhochschule »Hans Otto« zur Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« (HMT) Leipzig. Der im Zweiten Weltkrieg zerstörte Große Saal wurde neu erbaut, 2001 eingeweiht und 2004 vom Bund Deutscher Architekten Sachsen prämiert. 2002 bezog etwa die Hälfte der 13 Fachrichtungen und Institute das zweite zentrale Gebäude am Dittrichring 21.

Die HMT zählt unter ihresgleichen mit 700 Events zu den Ausbildungsstätten mit den meisten Veranstaltungen jährlich. Sinfoniekonzerte, Operaufführungen, Orgelkonzerte, Jazz- und Schauspielabende oder Wettbewerbe sind feste Größen im Leipziger Kulturleben. Die Hochschule arbeitet mit den wesentlichen Kultureinrichtungen der Stadt (Gewandhaus, Oper, Musikalische Komödie, Schauspielhaus, MDR Sinfonieorchester) zusammen.

An der Hochschule lernen derzeit ca. 1200 Studierende, wobei die HMT ihren Kernauftrag in der professionellen Ausbildung von Berufsmusikern, Berufsmusikpädagogen und Berufsschauspielern auf höchstem internationalen Niveau versteht. Zahlreiche berühmte Lehrende und Alumni des Hauses haben die internationale Kulturlandschaft nachhaltig geprägt.

Internationalität ist ein besonderes Anliegen der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Ein hoher Anteil ausländischer Studierender und Lehrender ist Ausdruck der internationalen Ausrichtung der Ausbildung. Zahlreiche Austauschprogramme und internationale Kontakte und Hochschulpartnerschaften innerhalb Europas und weltweit bieten Lehrenden und Studierenden vielfältige Möglichkeiten.

www.hmt-leipzig.de

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
»FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY«
LEIPZIG



Dessauer Theaterpredigten

Seit 2008 haben zahlreiche prominente Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft Theaterpredigten in Dessau gehalten, darunter der frühere Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Bischof a. D. Prof. Dr. Wolfgang Huber, der ehemalige Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, der Wittenberger Theologe Friedrich Schorlemmer, die hallesche Pianistin Ragna Schirmer, der Kasseler Bischof Prof. Dr. Martin Hein und der anhaltische Kirchenpräsident Joachim Liebig. Jede Theaterpredigt wird passend zum jeweiligen Thema musikalisch ausgestaltet, zumeist von Musikern des Anhaltischen Theaters Dessau und Kirchenmusikern der anhaltischen Landeskirche. Ort der Theaterpredigten ist stets die innerstädtische Kirche St. Johannis, nur wenige Fußminuten vom Theater entfernt.

Am Sonntag, 1. Oktober 2017, nimmt die 20. Dessauer Theaterpredigt um 14.30 Uhr Bezug auf die Inszenierung von Giuseppe Verdis Oper *Otello*, die am 16. September am Anhaltischen Theater Premiere hat. Verdis Meisterschaft, ganz persönliche, menschliche Dramen in den Kontext historischer Ereignisse einzuzeichnen, bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte gerade auch für eine Theaterpredigt. Frühere Theaterpredigten haben bereits Verdis *Maskenball* und *Aida* in den Blick genommen.

Die 21. Theaterpredigt fokussiert am 15. April 2018 dann, wieder um 14.30 Uhr, ein von Tomasz Kajdański inszeniertes Ballett nach dem berühmten Roman *Das Bildnis des Dorian Gray* von Oscar Wilde. Die Geschichte des jungen Dorian, der seine Seele verkauft, um seine Jugend zu retten, ist ein Klassiker der englischen Literatur und das berühmteste Buch von Oscar Wilde. Als der Roman 1890 erstmals als Fortsetzungsroman abgedruckt wurde, rief er Stürme der Entrüstung hervor. Der (Alp-)Traum von der grenzenlosen Verfügbarkeit des Menschen über sein eigenes Äußeres, ja sein ganzes Leben ist nur einer der Ansatzpunkte, denen es sich auch aus theologischer Sicht nachzuspüren lohnt.

Die Dessauer Theaterpredigten, verantwortet vom Anhaltischen Theater Dessau, der Evangelischen Landeskirche Anhalts und der Kirchengemeinde St. Johannis und St. Marien, dienen dem lebendigen Dialog zwischen Kunst und Religion und stehen so in der aufgeklärten und kulturfreundlichen Tradition Anhalts.

www.landeskirche-anhalts.de/projekte/theaterpredigten



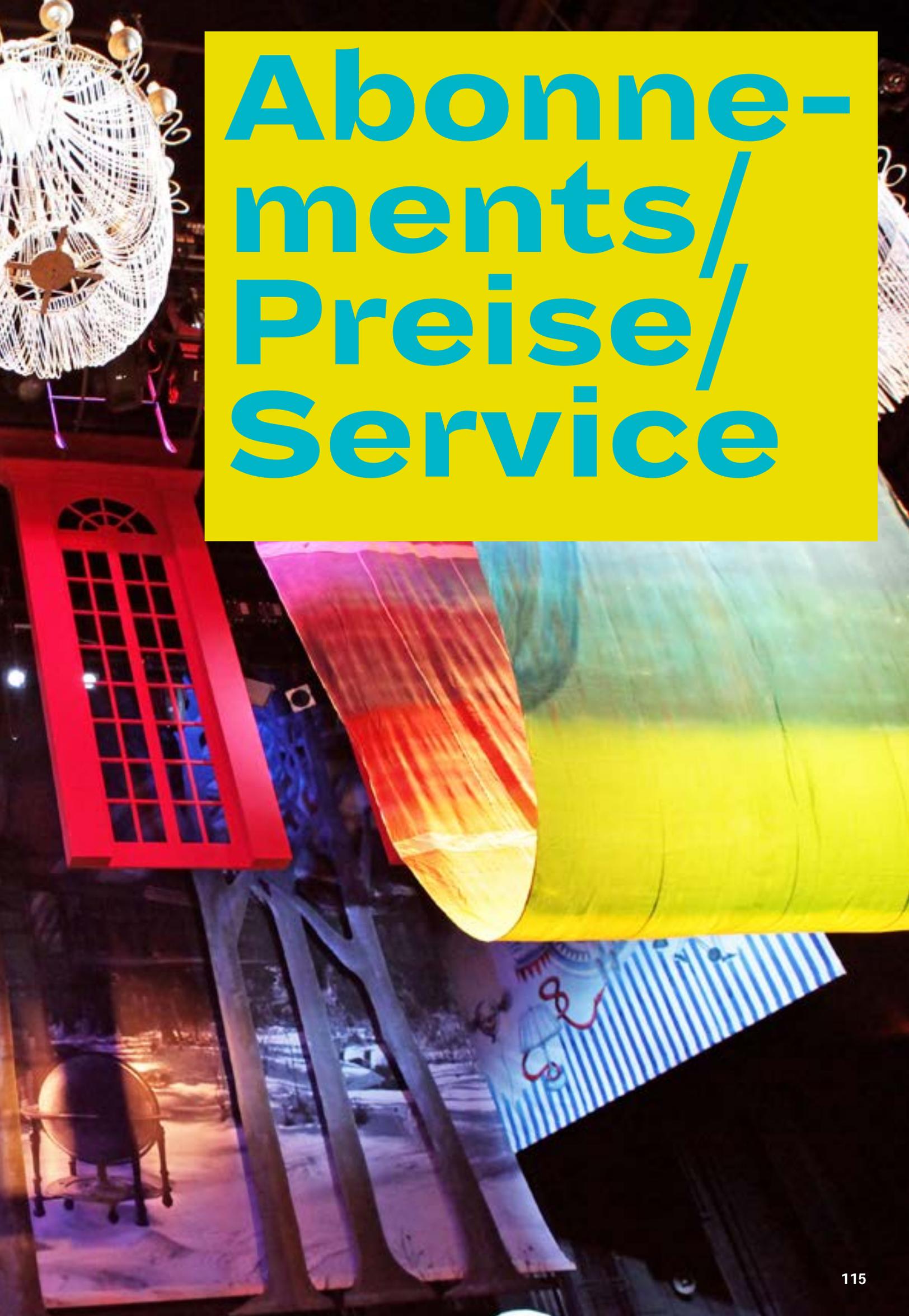
Der Theologe Prof. Michael Meyer-Blanck bei der Theaterpredigt über Richard Wagners Oper *Der fliegende Holländer*



Das Hornquartett der Anhaltischen Philharmonie Dessau bei der musikalischen Gestaltung einer Theaterpredigt in der Kirche St. Johannis



Blick hinter die Kulissen zum *Tag der offenen Tür*

A vibrant, colorful scene featuring a red window frame, a white chandelier, and a large, multi-colored cylindrical object. The background is dark, making the bright colors stand out. The red window frame has a grid pattern and a semi-circular top. The white chandelier is ornate with many small lights. The large cylindrical object is wrapped in a material with a rainbow-like gradient from purple to yellow. Below it, there's a blue and white striped pattern with some red markings.

Abonne- ments/ Preise/ Service

Termine Abonnements 2017/18

PREMIEREN-ABO

SA	16. SEP. 17	19:00	Otello	GROßES HAUS
FR.	27. OKT. 17	19:30	Die lustigen Weiber von Windsor	GROßES HAUS
SA.	18. NOV. 17	16:00	Aladin und die Wunderlampe	GROßES HAUS
FR.	8. DEZ. 17	19:30	Weihnachtliches Konzert	GROßES HAUS
FR.	19. JAN. 18	19:30	Kiss me, Kate	GROßES HAUS
FR.	2. FEB. 18	19:30	Der Dieb von Bagdad (Stummfilm mit Live-Musik)	GROßES HAUS
FR.	2. MÄR. 18	19:00	Die Dreigroschenoper	GROßES HAUS
FR.	23. MÄR. 18	19:30	Das Bildnis des Dorian Gray	GROßES HAUS
FR.	27. APR. 18	19:30	Die Liebe zu den drei Orangen	GROßES HAUS
FR.	25. MAI 18	19:00	Fürst Igor (konzertante Aufführung)	GROßES HAUS
FR.	8. JUN. 18	19:00	Julius Cäsar in Ägypten	GROßES HAUS

FREITAGS-ABO

FR.	29. SEP. 17	19:30	Cavalleria rusticana/A Santa Lucia	GROßES HAUS
FR.	20. OKT. 17	19:30	Samson et Dalila (konzertante Aufführung)	GROßES HAUS
FR.	10. NOV. 17	19:30	Otello	GROßES HAUS
FR.	8. DEZ. 17	19:30	Weihnachtliches Konzert (Premiere)	GROßES HAUS
FR.	5. JAN. 18	19:30	Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel	ALTES THEATER
FR.	2. FEB. 18	19:30	Der Dieb von Bagdad (Stummfilm mit Live-Musik)	GROßES HAUS
FR.	16. FEB. 18	19:30	Kiss me, Kate	GROßES HAUS
FR.	16. MÄR. 18	19:30	Die lustigen Weiber von Windsor	GROßES HAUS
FR.	13. APR. 18	19:00	Die Dreigroschenoper	GROßES HAUS
FR.	8. JUN 18	19:00	Julius Cäsar in Ägypten (Premiere)	GROßES HAUS
FR.	22. JUN. 18	19:30	Der Sturm oder Die bezauberte Insel	WÖRLITZ

SAMSTAGS-ABO

SA.	23. SEP. 17	17:00	Otello	GROßES HAUS
SA.	14. OKT. 17	17:00	Frohsinn und Laune	GROßES HAUS
SA.	11. NOV. 17	17:00	Die lustigen Weiber von Windsor	GROßES HAUS
SA.	9. DEZ. 17	17:00	Weihnachtliches Konzert	GROßES HAUS
SA.	20. JAN. 18	17:00	Kiss me, Kate	GROßES HAUS
SA.	17. FEB. 18	17:00	Der Dieb von Bagdad (Stummfilm mit Live-Musik)	GROßES HAUS
SA.	17. MÄR. 18	17:00	Die Dreigroschenoper	GROßES HAUS
SA.	7. APR. 18	17:00	Das Bildnis des Dorian Gray	GROßES HAUS
SA.	5. MAI 18	17:00	Die Liebe zu den drei Orangen	GROßES HAUS
SA.	2. JUN 18	17:00	Fürst Igor (konzertante Aufführung)	GROßES HAUS
SA.	23. JUN. 18	17:00	Julius Cäsar in Ägypten	GROßES HAUS

NACHMITTAGS-ABO

DI.	3. OKT. 17	16:00	Samson et Dalila (konzertante Aufführung)	GROßES HAUS
DI.	31. OKT. 17	16:00	Faust. Der Tragödie erster Teil	GROßES HAUS
SO.	17. DEZ. 17	16:00	Weihnachtliches Konzert	GROßES HAUS
SO.	14. JAN. 18	16:00	Die lustigen Weiber von Windsor	GROßES HAUS
SO.	18. FEB. 18	16:00	Otello	GROßES HAUS
SA.	10. MÄR. 18	16:00	Die Dreigroschenoper	GROßES HAUS
SA.	21. APR. 18	16:00	Kiss me, Kate	GROßES HAUS
SO.	27. MAI 18	16:00	Die Liebe zu den drei Orangen	GROßES HAUS

Termine Konzert- Abonnements 2017/18

DONNERSTAGS-KONZERT-ABO

DO.	21. SEP. 17	19:30	1. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
DO.	2. NOV. 17	19:30	2. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
DO.	23. NOV. 17	19:30	3. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
DO.	25. JAN. 18	19:30	4. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
DO.	8. MÄR. 18	19:30	5. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
DO.	5. APR. 18	19:30	6. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
DO.	3. MAI 18	19:30	7. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
DO.	21. JUN. 18	19:30	8. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS

FREITAGS-KONZERT-ABO

FR.	22. SEP. 17	19:30	1. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
FR.	3. NOV. 17	19:30	2. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
FR.	24. NOV. 17	19:30	3. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
FR.	26. JAN. 18	19:30	4. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
FR.	9. MÄR. 18	19:30	5. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
FR.	6. APR. 18	19:30	6. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
FR.	4. MAI 18	19:30	7. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
FR.	22. JUN. 18	19:30	8. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS

KAMMERKONZERT-ABO

SA.	30. SEP. 17	15:30	1. Kammerkonzert	GEORGIUM
SA.	28. OKT. 17	15:30	2. Kammerkonzert	GEORGIUM
SA.	18. NOV. 17	15:30	3. Kammerkonzert	GEORGIUM
SA.	13. JAN. 18	15:30	4. Kammerkonzert	GEORGIUM
SA.	17. MÄR. 18	15:30	5. Kammerkonzert	GEORGIUM
SA.	28. APR. 18	15:30	6. Kammerkonzert	GEORGIUM

Preise Abonnements

PREMIEREN-ABO 11 VORSTELLUNGEN IM GROßEN HAUS

PREISGRUPPE	I	II	III	IV
NORMAL	280,50 €	231,00 €	192,50 €	165,00 €
ERMÄßIGT	-	-	-	-

FREITAGS-ABO

9 VORSTELLUNGEN IM GROßEN HAUS & 1 IM ALTEN THEATER | WÖRLITZ

PREISGRUPPE	I	II	III	IV
NORMAL	203,50 €	159,50 €	132,00 €	126,50 €
ERMÄßIGT	159,50 €	132,00 €	104,50 €	99,00 €

SAMSTAGS-ABO 11 VORSTELLUNGEN IM GROßEN HAUS

PREISGRUPPE	I	II	III	IV
NORMAL	220,00 €	170,50 €	137,50 €	132,00 €
ERMÄßIGT	176,00 €	137,50 €	110,00 €	104,50 €

NACHMITTAGS-ABO 8 VORSTELLUNGEN IM GROßEN HAUS

PREISGRUPPE	I	II	III	IV
NORMAL	104,00 €	84,00 €	84,00 €	84,00 €
ERMÄßIGT	-	-	-	-

DONNERSTAGS- ODER FREITAGS-KONZERT-ABO

8 KONZERTE IM GROßEN HAUS

PREISGRUPPE	I	II	III	IV
NORMAL	166,00 €	136,00 €	106,00 €	88,00 €
ERMÄßIGT	130,00 €	104,00 €	80,00 €	72,00 €

KAMMERKONZERT-ABO

6 KONZERTE IM GEORGIUM (ORANGERIE)

NORMAL	69,00 €
ERMÄßIGT	54,00 €

Geschäftsbedingungen für Abonnements

Ein Abonnement ist durch die Bestellung verbindlich für die gesamte Spielzeit abgeschlossen. Es verlängert sich jeweils um eine Spielzeit, wenn es nicht bis zum 31. Mai der laufenden Spielzeit gekündigt wird.

Ist der Abonnent verhindert, kann er seinen Abo-Platz bis einen Tag vor der Vorstellung an den Theaterkassen gegen einen Umtauschschein tauschen. In diesem Fall werden die Stammpätze zum Verkauf freigegeben. Ein Umtausch an der Abendkasse ist nicht möglich.

Bei einem Teil der Schauspiel-Inszenierungen bleibt der Rang geschlossen. Die Abonnenten erhalten in diesem Fall einen Stammpatz im Parkett. Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihre Vorteile als Abonnent

- Preisvorteil gegenüber dem Einzelkartenkauf von 25 bis 60 Prozent.
- Sie erhalten Ihren persönlichen festen Stammplatz.
- Entspannte Terminplanung: Alle Ihre Vorstellungstermine stehen schon bei Kauf des Abonnements fest.
- Kein Anstehen an der Kasse, Ihre Karten kommen per Post.
- Bequeme Zahlungen per Rechnung oder durch Einzugsermächtigung in zwei Raten.
- Das Spielzeitheft und die aktuellen Monatsspielpläne senden wir Ihnen kostenfrei zu.
- Ihr Abonnement ist auf eine andere Person übertragbar. Sollten Sie einmal keine Zeit haben, lassen Sie sich im Vorfeld einen Umtauschschein ausstellen und wählen Sie einen anderen Termin.
- Generalintendant Johannes Weigand und sein Team stellen Ihnen den Spielplan vor und die Künstler des Hauses geben Ihnen eine Kostprobe auf das Programm der kommenden Spielzeit. Als Abonnent erhalten Sie exklusiv eine Einladung zu diesem Event.
- **Abonnenten werben Abonnenten: Sie sind bereits begeisterter Abonnent? Dann helfen Sie uns neue Theaterliebhaber zu gewinnen! Als Dankeschön erhalten Sie eine Freikarte für eine Veranstaltung Ihrer Wahl! (außer zum Kurt Weill Fest und für Zu-Gast-Veranstaltungen)**

Abonnementbüro in der Theaterkasse
Ursula Blumenthal
Friedensplatz 1a — 06844 Dessau-Roßlau

Dienstag und Donnerstag 10–12.30 Uhr und 13–16 Uhr
Tel. (0340) 2511 332 — Fax (0340) 2511 339
ursula.blumenthal@anhaltisches-theater.de

Unsere Cards für Ihre freie Wahl

Theatercard

8 Tickets bei freier Vorstellungswahl
→ für 168 €

Erleben Sie Theater, wann und wie Sie wollen! Suchen Sie sich acht Vorstellungen und Termine aus unserem Spielplan aus! Sie haben nicht nur freie Terminwahl (außer Premieren und Zu-Gast-Vorstellungen), sondern auch freie Platzwahl. Die Theatercard ist auch über mehrere Spielzeiten hinweg gültig. (Sollte sich der Preis von einer zur nächsten Spielzeit erhöhen, zahlen Sie dann lediglich den Differenzbetrag nach.)

Sparcard

8 Tickets bei freier Vorstellungswahl zum halben Preis
→ für 40 €

Für die Sparcard zahlen Sie einmalig 40 € und sparen anschließend 50 % pro Karte. Dabei können Sie ganz individuell die Termine selbst bestimmen. Die Sparcard können Sie für bis zu acht Vorstellungen anwenden. (Außer für Zu-Gast-Vorstellungen, bei Premieren zzgl. Premierenaufschlag von 3 €)

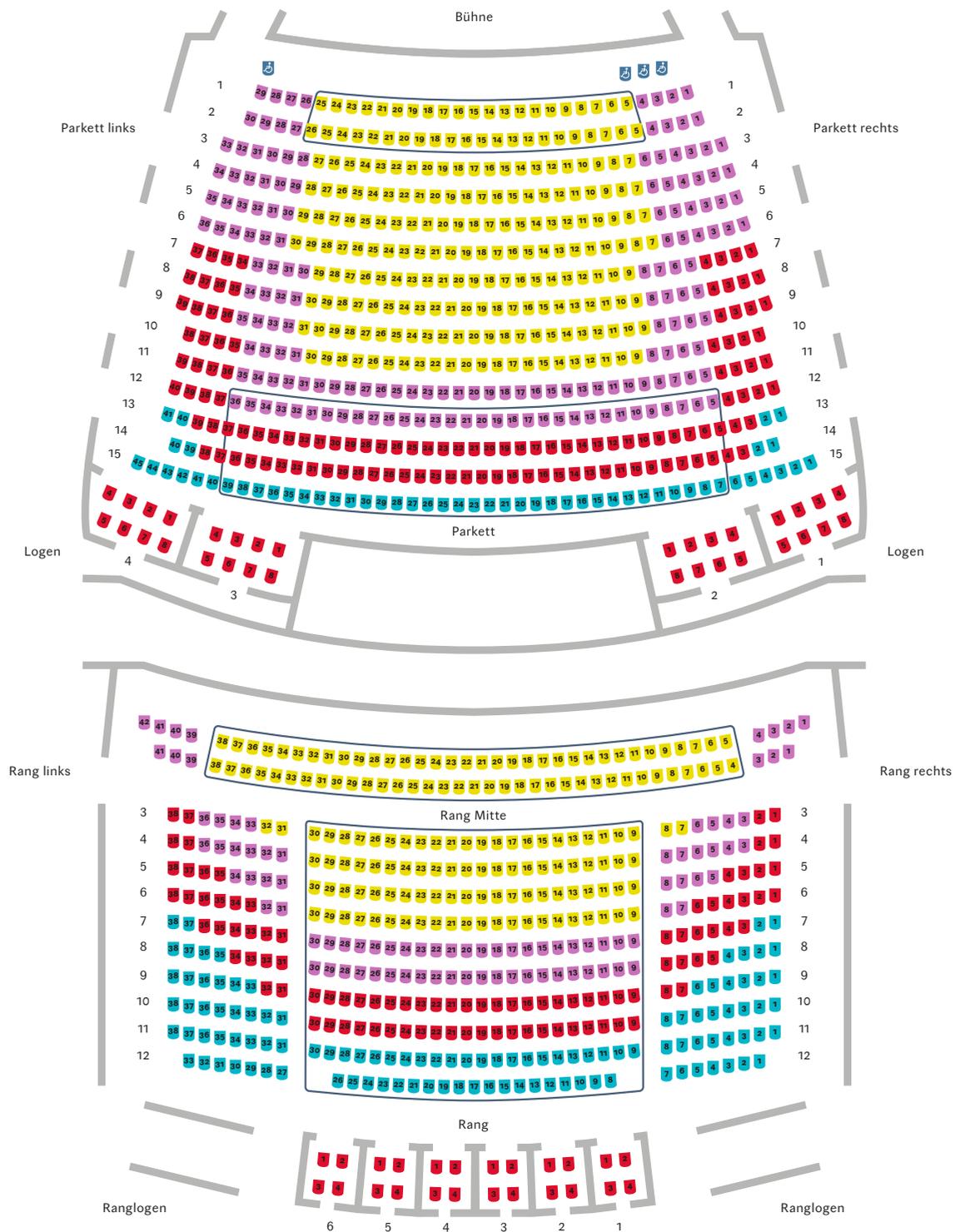
Jugendcard

Für Schüler/innen, Auszubildende und Studierende empfehlen wir die Jugendcard! Damit kann man viel Theater für wenig Geld erleben: 4 Vorstellungen freier Wahl für insgesamt nur 20 €! (einschließlich Premieren, außer Zu-Gast-Vorstellungen, ab der III. Platzgruppe)

Wunsch-Abo

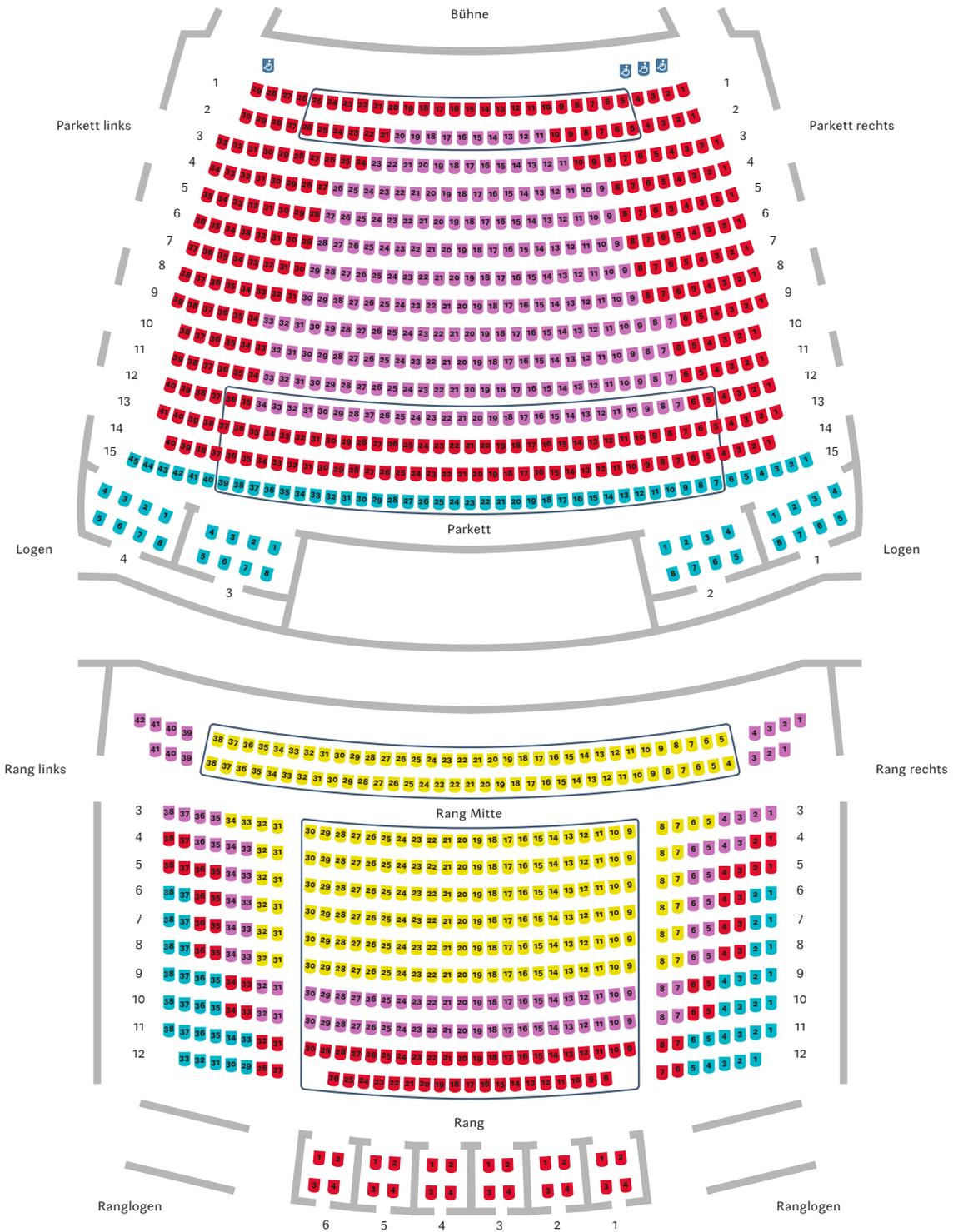
Das passende Abonnement ist nicht dabei? Gerne stellen wir auch persönliche Wunschabonnements für Sie zusammen. (z. B. Wochenend-Abo, Geschenk-Abo ...)

Saalplan Musiktheater/Ballett/Musical



PREISGRUPPE I — PREISGRUPPE II — PREISGRUPPE III — PREISGRUPPE IV
 INDUKTIONSSCHLEIFE

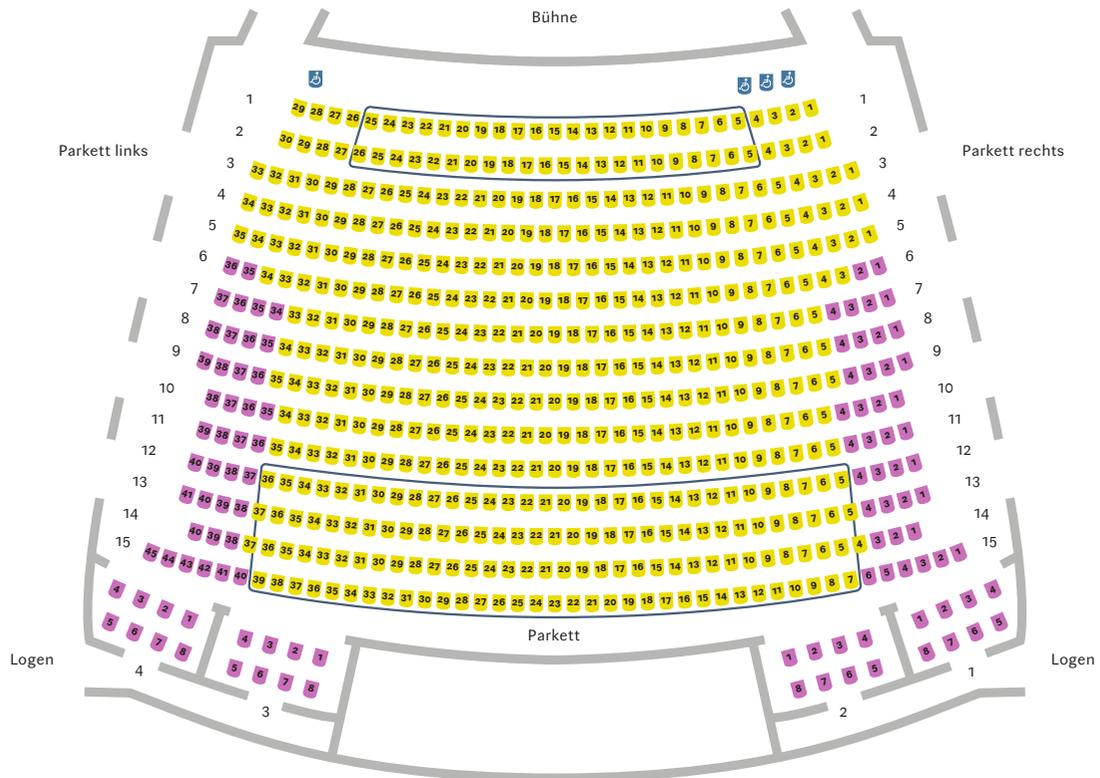
Saalplan Konzert



PREISGRUPPE I — PREISGRUPPE II — PREISGRUPPE III — PREISGRUPPE IV

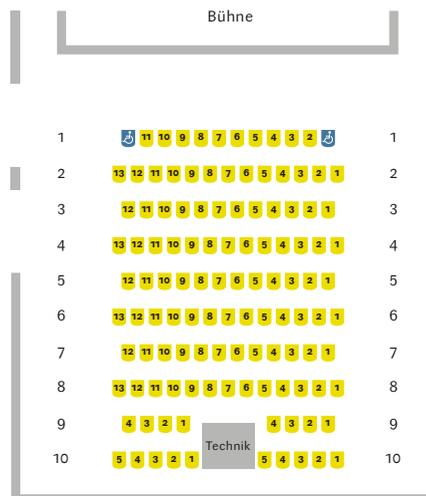
INDUKTIONSSCHLEIFE

Saalplan Schauspiel



PREISGRUPPE I — PREISGRUPPE II
 INDUKTIONSSCHLEIFE

Saalplan Altes Theater



Eintrittspreise

GROßES HAUS

MUSIKTHEATER/BALLETT

PREISGRUPPE	I	II	III	IV
NORMAL	37,00 €	29,00 €	23,00 €	18,00 €
ERMÄßIGT	30,00 €	24,00 €	19,00 €	15,00 €
SCHÜLER/STUDENTEN	18,00 €	14,00 €	11,00 €	8,00 €

MUSICAL

PREISGRUPPE	I	II	III	IV
NORMAL	42,00 €	34,00 €	28,00 €	23,00 €
ERMÄßIGT	35,00 €	29,00 €	24,00 €	20,00 €
SCHÜLER/STUDENTEN	21,00 €	17,00 €	14,00 €	11,00 €

KONZERT

PREISGRUPPE	I	II	III	IV
NORMAL	34,00 €	27,00 €	21,00 €	16,00 €
ERMÄßIGT	27,00 €	22,00 €	17,00 €	13,00 €
SCHÜLER/STUDENTEN	17,00 €	13,00 €	9,00 €	7,00 €

SCHÜLER UND STUDENTEN ERHALTEN ZUM SINFONIEKONZERT AM DONNERSTAG EIN TICKET AB DER II. PREISGRUPPE ZUM PREIS VON NUR 5 €.

SCHAUSPIEL

PREISGRUPPE	I	II	III	IV
NORMAL	20,00 €	16,00 €	-	-
ERMÄßIGT	17,00 €	14,00 €	-	-
SCHÜLER/STUDENTEN	10,00 €	8,00 €	-	-

WEIHNACHTSMÄRCHEN

PREISGRUPPE	I	II	III	IV
NORMAL	22,00 €	18,00 €	14,00 €	11,00 €
ERMÄßIGT	18,00 €	15,00 €	11,00 €	9,00 €
SCHÜLER/STUDENTEN	11,00 €	9,00 €	8,00 €	7,00 €

ALTES THEATER

PREISGRUPPE	AT/STUDIO		AT/FOYER		PUPPENBÜHNE
	A	B	C*		
NORMAL	16,00 €	15,00 €	12,00 €	8,00 €	9,00 €
ERMÄßIGT	14,00 €	13,00 €	10,00 €	6,00 €	7,50 €
SCHÜLER/STUDENTEN	8,00 €	7,00 €	6,00 €	4,00 €	5,00 €

*C-PREIS GILT AUCH FÜR LESUNGEN

KAMMERKONZERTE IM GEORGIUM

NORMAL	19,00 €
ERMÄßIGT	15,00 €
SCHÜLER/STUDENTEN	8,00 €

Ermäßigungen

Ermäßigungsberechtigte Schüler, Studenten, Auszubildende, Senioren, Erwerbsunfähige und Arbeitslose erhalten bei Repertoirevorstellungen (auch zu Premieren) im Großen Haus und im Alten Theater eine Ermäßigung in allen Platzgruppen.

50%-Ermäßigung Schwerbehinderte und Inhaber des »Sozial-Passes« erhalten eine 50%-Ermäßigung. Bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises mit dem »Sondervermerk B« erhält auch die Begleitperson ein Ticket zum halben Preis.

Für Familien Familien mit mehr als zwei Kindern erhalten den jeweiligen Schüler-/Studentenpreis für jedes Familienmitglied. Für Besitzer des *Familien-Passes Sachsen-Anhalt* gilt: Erwachsene erhalten die jeweilige Ermäßigung, das 1. Kind den ausgewiesenen Schüler-/Studentenpreis. Jedes weitere Kind unter 18 Jahren erhält freien Eintritt.

Schülergruppenpreise Im Großen Haus zahlen Schülergruppen folgende Sonderpreise: für Konzert und Märchen 7 €, für Musiktheater, Ballett und Schauspiel 8 € sowie für Musical 11 € pro Person.

Ausnahmen Keine Ermäßigungen werden zu den Vorstellungen am 25./26./31. Dezember und 1. Januar sowie allen Veranstaltungen mit Sonderpreisen gewährt. Eine Ermäßigung auf bereits ermäßigte Tickets ist ausgeschlossen. Werden Nachlässe bei Sonderpreisaktionen gewährt, gelten diese ab oder an dem bekannt gegebenen Verkaufsdatum. Zuvor oder danach erworbene Tickets können nicht zugunsten des rabattierten Tickets umgetauscht werden.

Preisvorteile für junges Publikum

Ihr seid Schüler/innen, Auszubildende oder Studierende? Prima, denn dann könnt ihr viel Theater für wenig Geld erleben!

- Wir empfehlen euch die Jugendcard! Besucht vier Vorstellungen freier Wahl für nur 20 €! (ab der III. Preisgruppe)
- Erlebt ein Konzert für 5 €! Für die Sinfoniekonzerte an den Donnerstagen zahlt ihr ab der II. Preisgruppe nur 5 €!
- Für euch gelten natürlich die allgemeinen ermäßigten Preise. Für Vorstellungen im Großen Haus erhaltet ihr vergünstigte Tickets ab 7 € bis 11 € (außer für Premieren und Zu-Gast-Vorstellungen), im Alten Theater ab 4 € bis 8 €.

Geschäftsbedingungen Kartenkauf

- Zu den Premieren in den Sparten Musiktheater, Ballett, Schauspiel und Musical im Großen Haus gilt ein Aufschlag auf die jeweilige Preiskategorie von 3 €.
- Sonderpreise gelten zu Vorstellungen zum Jahreswechsel, Open-Air-Veranstaltungen, Veranstaltungen des Gartenreichssommers, Zu-Gast-Veranstaltungen, zum Sommertheater und zu anderen Sonderveranstaltungen.
- Bei Versäumnis einer Vorstellung hat der Besucher keinen Anspruch auf Ersatz oder Rückzahlung des Tickets. Bei verspätetem Eintreffen wird der Besucher nach Möglichkeit platziert.
- Das Anhaltische Theater Dessau ist nicht verpflichtet, verkaufte Eintrittskarten, Gutscheine oder Verkaufsartikel zurückzunehmen. Ein möglicher Umtausch der Eintrittskarten kann nur bis zum Kassenschluss einen Tag vor Veranstaltungsbeginn gegen eine gleichwertige Eintrittskarte oder einen Umtauschschein oder Gutschein gewährt werden. Bei Zu-Gast-Veranstaltungen und Veranstaltungen des Kurt Weill Festes sowie des Gartenreichssommers ist ein Umtausch generell ausgeschlossen.
- Reservierte Karten müssen innerhalb von 14 Tagen abgeholt werden. Nach Ablauf dieser Frist erlischt die Reservierung.
- Zahlungsarten: Wir akzeptieren EC- und Kreditkarten (Visa, Euro-/Mastercard).

Theaterkarten

Tel. (0340) 2511 333
theaterkasse@anhaltisches-theater.de
www.anhaltisches-theater.de

Theaterkasse

Friedensplatz 1a — 06844 Dessau-Roßlau
(Seiteneingang Stadtseite)
Montag bis Freitag 10–12.30 Uhr und 13–17 Uhr

Theaterkasse im Rathaus-Center

Kavalierstraße 49 — 06844 Dessau-Roßlau
Tel. (0340) 2511 333
Montag bis Samstag 9.30–20 Uhr

Theaterkasse Altes Theater

(Foyer, Studio und Puppenbühne)
Lily-Herking-Platz 1 — 06844 Dessau-Roßlau
Tel. (0340) 212 401

Abonnementbüro in der Theaterkasse

Ursula Blumenthal
Tel. (0340) 2511 332
Dienstag und Donnerstag 10–12.30 Uhr und 13–17 Uhr
ursula.blumenthal@anhaltisches-theater.de

Gruppenreservierungen

Für Vorstellungen im Puppentheater
sowie *Musikalische Schnitzeljagd*
Ilka Stritzel (Organisationsleiterin Puppentheater)
Tel. (0340) 21 24 01, Fax (0340) 230 49 88
ilka.stritzel@anhaltisches.theater.de

Für Gruppen und Schulen außerhalb Dessaus
mit Buchung von Bustransfer zum Theater und zurück
Günter Anton (Besucherring am Anhaltischen Theater)
Tel. (0340) 2511 222, Fax (0340) 2511 223
besucherring@anhaltisches-theater.de

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am jeweiligen Spielort. Reservierte Karten sind bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn für Sie hinterlegt.

Kartenkauf online

Auf unserer Homepage www.anhaltisches-theater.de können Sie Karten auch online bestellen. Dabei werden Sie zu unserem Karten-Dienstleister www.reservix.de weitergeleitet. Sie können die Tickets direkt zu Hause ausdrucken oder sich per Post zusenden lassen. Ein Umtausch oder Storno an unseren hauseigenen Theaterkassen sind nicht möglich.

Weitere Vorverkaufsstellen

Tourist-Information Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 2c — 06844 Dessau-Roßlau
Tel. (0340) 204 27 42
touristinfo@dessau-rosslau.de

Tourist-Information Dessau-Roßlau Außenstelle Roßlau

Hauptstraße 11 — 06862 Dessau-Roßlau
Tel. (034 901) 82 467
touristinfo-rosslau@dessau-rosslau.de

Tourist-Information Lutherstadt Wittenberg

Schlossplatz 2 — 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel. (03491) 498 610
info@lutherstadt-wittenberg.de

Wörlitz-Information

Förstergasse 26 — 06785 Oranienbaum-Wörlitz
Tel. (034 905) 31 009
info@woerlitz-information.de

Weitere Vorverkaufsstellen von reservix

www.reservix.de/vorverkaufsstellen

Anfahrt

Großes Haus

Friedensplatz 1a — 06844 Dessau-Roßlau

Das Anhaltische Theater Dessau liegt fußläufig nur fünf Minuten vom Dessauer Hauptbahnhof entfernt. Alternativ eine Station mit der Straßenbahn Linie 1 oder 3 ab Hauptbahnhof.

Altes Theater

Lily-Herking-Platz 1 — 06844 Dessau-Roßlau

Die Spielstätte Altes Theater liegt inmitten des Stadtzentrums, in der Nähe des Rathauses. Vom Dessauer Hauptbahnhof sind es ca. 10–15 Minuten zu Fuß. An der Haltestelle »Hauptpost« halten die Straßenbahnen 1 oder 3 (drei Stationen ab Hauptbahnhof) sowie die Buslinien 14, 15 und 20.

Anfahrt mit dem Auto

Dessau ist von Berlin aus innerhalb von 1,5 Stunden über die A 9 zu erreichen, liegt eine Stunde südöstlich von Magdeburg (B 184) und ist von Leipzig aus innerhalb von 1 Stunde ebenfalls über die A 9 zu erreichen.

Anfahrt mit der Bahn

Bis Dessau Hauptbahnhof verkehren der IC sowie Regionalzüge. Eine Fahrt von Leipzig aus dauert ca. 50 Minuten (S2 ohne Umsteigen), von Berlin ca. 1,5 Stunden (RE ohne Umsteigen).

Taxi-Bestellungen

Auf Wunsch bestellt Ihnen unser Abenddienst (Informationsstand im Foyer) ein Taxi für die Heimfahrt.

Informationen

An der Theaterkasse

Friedensplatz 1a — 06844 Dessau-Roßlau

(Seiteneingang, Stadtseite)

Tel. (0340) 2511 333

theaterkasse@anhaltisches-theater.de

Im Internet/Internetkartenkauf

Auf www.anhaltisches-theater.de finden Sie alle Informationen rund um das Theater mit Fotos, Trailern und aktuellen News. Dort finden Sie ebenso unseren monatlichen Spielplan. Sie haben auch die Möglichkeit, Ihr Ticket bequem online zu erwerben.

In den sozialen Medien

Das Anhaltische Theater Dessau ist auch in den verschiedenen Social-Media-Kanälen aktiv. Besuchen Sie uns auf Facebook unter www.facebook.com/anhaltisches.theater und werden Sie Fan. Hier gibt es nicht nur Fotos, Blicke hinter die Kulissen, News und Videos, sondern auch allerhand Diskussionsmöglichkeiten. Kommen Sie mit uns und den anderen Besuchern ins Gespräch. Auch auf Twitter, Youtube, Instagram und Soundcloud sind wir aktiv.

Per E-Mail

Gern informieren wir Sie regelmäßig über bevorstehende Vorstellungen und Veranstaltungen unseres Hauses. Mit unserem »Anhaltisches Theater Newsletter« halten wir Sie über das Programm in all unseren Sparten auf dem Laufenden. Außerdem bietet die Anhaltische Philharmonie Dessau einen »Konzert-Newsletter«, der über alle Aktivitäten des Orchesters informiert.

Tragen Sie sich einfach unter www.anhaltisches-theater.de/newsletter in den Verteiler ein.

Besucherring am Anhaltischen Theater

- Monatliche Theaterfahrten zum Anhaltischen Theater Dessau
- Betreuung der Gruppen im Theater und vor Ort
- Buchungen von Karten, Übernachtungen und Arrangements in der Region
- Organisation von Theaterfahrten für Schulen
- Abonnement für alle Anrechte
- Wahlabonnement für die Theaterbustouren
- Individueller Kartenservice
- Kulturreisen

Besonders beliebt sind seit Jahren die von vielen Besuchern genutzten Angebote der **Theaterfahrten** (→ siehe nächste Seite) zum Anhaltischen Theater Dessau. Regelmäßig fahren die Busse auf 16 verschiedenen Routen zum Theater.

Für die jeweiligen Theaterbus-Touren können Sie ein Wahl-Abonnement (mindestens 6 Vorstellungen) zu ermäßigten Preisen abschließen oder nach Ihren Interessen Karten für einzelne Aufführungen buchen. Unsere Touren-Flyer mit den Abfahrtsorten, allen Zwischenhalten und Abfahrtszeiten senden wir Ihnen gern zu!

Gern informieren wir Sie über die Preise in den verschiedenen Abonnementsreihen: Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern!

Kartenwünsche werden nach der Veröffentlichung des Jahresplanes für die gesamte Spielzeit entgegen genommen. Für Gruppenbesuche gelten ermäßigte Preise. (Außer Sonderveranstaltungen)
Optionen können vereinbart werden. Es gelten die Kassen- und Abonnementspreise des Anhaltischen Theaters Dessau.

Besucherring am Anhaltischen Theater Dessau
Günter Anton, Katharina Anton
Friedensplatz 1a — 06844 Dessau-Roßlau

Geschäftszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag 9–17 Uhr
Mittwoch und Freitag 9–15 Uhr
An den Tourentagen ist unsere Vorstellungskasse 1 Stunde vor Beginn der Aufführung geöffnet!

Das Büro befindet sich auf der Bahnhofseite des Theatergebäudes (Eingang Theaterrestaurant).

BR LEICHTE-MUSE-ABO

SA.	23. SEP. 17	Otello
SA.	14. OKT. 17	Frohsinn und Laune
SA.	11. NOV. 17	Die lustigen Weiber von Windsor
SO.	17. DEZ. 17	Weihnachtliches Konzert
SA.	17. FEB. 18	Der Dieb von Bagdad (Stummfilm mit Live-Musik)
SA.	17. MÄR. 18	Die Dreigroschenoper
SA.	5. MAI 18	Die Liebe zu den drei Orangen
SO.	10. JUN. 18	Kiss me, Kate

OPERN-ABO (PREMIEREN)

SA.	16. SEP. 17	Otello
FR.	27. OKT. 17	Die lustigen Weiber von Windsor
FR.	19. JAN. 18	Kiss me, Kate
FR.	27. APR. 18	Die Liebe zu den drei Orangen
FR.	25. MAI 18	Fürst Igor (konzertante Aufführung)
FR.	8. JUN 18	Julius Cäsar in Ägypten

BESUCHERRING-GESCHENK-ABO

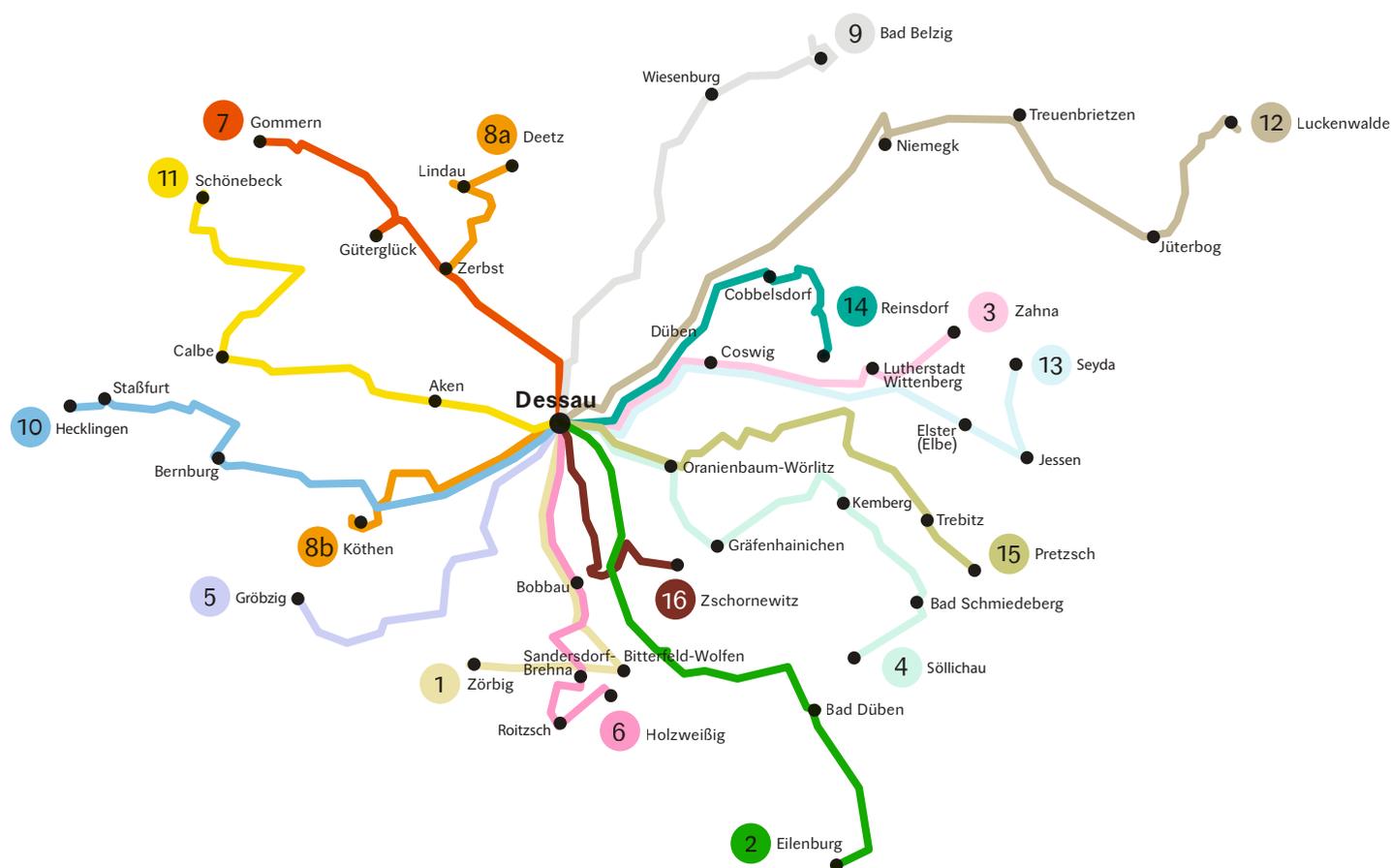
SA.	6. JAN. 18	Hänsel und Gretel
SO.	4. FEB. 18	Kiss me, Kate
SA.	31. MÄR. 18	Das Bildnis des Dorian Gray
SA.	28. APR. 18	Die Dreigroschenoper
SA.	2. JUN. 18	Fürst Igor (konzertante Aufführung)

Kartenservice:
Tel. (0340) 2511 222 | (0340) 2511 450
Fax (0340) 2511 223
besucherring@anhaltisches-theater.de
www.besucherring-dessau.de

DIE THEATERBUSSE FAHREN ZU FOLGENDEN AUFFÜHRUNGEN**TOUR**

SO.	3. SEP. 17	15:00	Frohsinn und Laune	1, 2, 3, 5, 6, 11, 12
SA.	16. SEP. 17	19:00	Otello	4, 9
SA.	23. SEP. 17	17:00	Otello	7, 8
SO.	1. OKT. 17	16:00	Frohsinn und Laune	10, 13, 14, 15, 16
DI.	3. OKT. 17	16:00	Samson et Dalila (konzertante Aufführung)	2
SO.	8. OKT. 17	17:00	Otello	1, 3, 5, 6, 11, 12
SA.	14. OKT. 17	17:00	Frohsinn und Laune	7, 8
FR.	27. OKT. 17	19.30	Die lustigen Weiber von Windsor	4, 9
SO.	5. NOV. 17	17:00	Die lustigen Weiber von Windsor	1, 3, 5, 6, 11, 12
SA.	11. NOV. 17	17:00	Die lustigen Weiber von Windsor	7, 8
SA.	18. NOV. 17	16:00	Aladin und die Wunderlampe	2, 4, 9
SO.	19. NOV. 17	16:00	Cavalleria rusticana/A Santa Lucia	10, 13, 14, 15, 16
FR.	8. DEZ. 17	19.30	Weihnachtliches Konzert	4, 9
SA.	9. DEZ. 17	17:00	Weihnachtliches Konzert	1, 3, 5, 6, 7, 8, 11, 12
SO.	17. DEZ. 17	16:00	Weihnachtliches Konzert	2, 10, 13, 14, 15, 16
MO.	1. JAN. 18	17:00	»Wiener Melange« Neujahrskonzert	1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11, 12
SO.	14. JAN. 18	16:00	Die lustigen Weiber von Windsor	2, 10, 13, 14, 15, 16
SA.	20. JAN. 18	17:00	Kiss me, Kate	7, 8
SO.	4. FEB. 18	17:00	Kiss me, Kate	1, 3, 4, 5, 6, 9, 11, 12
SA.	17. FEB. 18	17:00	Der Dieb von Bagdad (Stummfilm mit Live-Musik)	7, 8
SO.	18. FEB. 18	16:00	Otello	2, 10, 13, 14, 15, 16
FR.	2. MÄR. 18	19:00	Die Dreigroschenoper	4, 9
SA.	10. MÄR. 18	16:00	Die Dreigroschenoper	2, 10, 13, 14, 15, 16
SA.	17. MÄR. 18	17:00	Die Dreigroschenoper	1, 3, 5, 6, 7, 8, 11, 12
FR.	30. MÄR. 18	17:00	Der fliegende Holländer	4, 9
SA.	7. APR. 18	17:00	Das Bildnis des Dorian Gray	1, 3, 5, 6, 7, 8, 11, 12
SA.	21. APR. 18	16:00	Kiss me, Kate	2, 10, 13, 14, 15, 16
FR.	27. APR. 18	19.30	Die Liebe zu den drei Orangen	4, 9
SA.	5. MAI 18	17:00	Die Liebe zu den drei Orangen	1, 3, 5, 6, 7, 8, 11, 12
FR.	25. MAI 18	19:00	Fürst Igor (konzertante Aufführung)	4, 9
SO.	27. MAI 18	16:00	Die Liebe zu den drei Orangen	2, 10, 13, 14, 15, 16
SA.	2. JUN. 18	17:00	Fürst Igor (konzertante Aufführung)	1, 3, 5, 6, 7, 8, 11, 12
SO.	17. JUN. 18	17:00	Das Bildnis des Dorian Gray	4, 9
SA.	23. JUN. 18	17:00	Julius Cäsar in Ägypten	2, 7, 8

Bus-Touren zum Anhaltischen Theater



TOUR (MIT AUSWAHL AN STATIONEN)

VORSTELLUNGSBEGINN

1	ZÖRBIG–BITTERFELD–WOLFEN–WOLFEN/NORD–BOBBAU	15:00/17:00
2	EILENBURG–LAUSSIG–BAD DÜBEN–POUCH–MÜHLBECK–FRIEDERSDORF	15:00/16:00/17:00
3	ZAHNA–BÜLZIG–LUTHERSTADT WITTENBERG–COSWIG/A.	15:00/17:00
4	SÖLLICHAU–BAD SCHMIEDEBERG–KEMBERG–GRÄFENHAINICHEN	NACHMITTAGS/ABENDS
5	GRÖBZIG–WERDERSHAUSEN–ROHNDORF–GLAUZIG–GÖRZIG–WEISSANDT–GÖLZAU–RADEGAST	15:00/17:00
6	HOLZWEISSIG–ROITZSCH–ZSCHERNDORF–SANDERSDORF–WOLFEN	15:00/17:00
7	GOMMERN–DANNIGKOW–GÜTERGLÜCK	17:00
8A	LINDAU–DEETZ–ZERBST	17:00
8B	KÖTHEN–PISSDORF–OSTERNIENBURG–ELSNIGK	17:00
9	BAD BELZIG–WIESENBURG	NACHMITTAGS/ABENDS
10	HECKLINGEN–STASSFURT–NIENBURG–BERNBURG–KÖTHEN	16:00/17:00
11	SCHÖNEBECK–BARBY–CALBE/S.–AKEN/E.	15:00/17:00
12	LUCKENWALDE–JÜTERBOG–TREUENBRIETZEN–NIEMEGK	15:00/17:00
13	JESSEN–ELSTER–MÜHLANGER–WITTENBERG	16:00/17:00
14	REINSDORF–NUDERSDORF–STRAACH–COBBELSDORF	16:00/17:00
15	PRETZSCH–TREBITZ–RACKITH–EUTZSCH–PRATAU–SEEGREHNA–REHSEN–GOHRAU–RIESIGK	16:00/17:00
16	ZSCHORNEWITZ–MÖHLAU–RETZAU–RAGUHN–PRIORAU–SCHIERAU–MÖST	16:00/17:00

Theaterbus:

Tel. (0340) 2511 222 | besucherring@anhaltisches-theater.de

Kontakt

Anhaltisches Theater Dessau
Friedensplatz 1a — 06844 Dessau-Roßlau
Tel. (0340) 2511 0
info@anhaltisches-theater.de
www.anhaltisches-theater.de

Tickets

Tel. (0340) 2511 333
theaterkasse@anhaltisches-theater.de

Impressum

Herausgeber Anhaltisches Theater Dessau
Generalintendant Johannes Weigand, Verwaltungsdirektor Lutz Wengler

Redaktion Manuela Georgiew, Johannes Weigand

Gestaltung BUCHMACHER Torsten Illner, Helmut Stabe — Halle
VIERZIG A Ulrich Lange — Dessau

Bildnachweis Inszenierungsfotos Claudia Heysel

Ausnahmen Young Players Project (Jan-Pieter Fuhr)

Mitarbeiterfotos Claudia Heysel

Ausnahmen Almut Fischer (Jan-Pieter Fuhr), Ella Rombouts (Daniel Flores),
Karina Paula Kecsek (privat), Oliver Seidel (privat),
Seniorenclub (Sina Polchert)

Texte Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationspartner

Schriften Academica, Dia, Josef Sans, Noe Display

Produktion Mundschenk Druck+Medien
J. u. M. Radlbeck GbR — Lutherstadt Wittenberg
Buchbinderei Marré — Teicha

Redaktionsschluss 15. Mai 2017, Änderungen vorbehalten!

Wir danken unseren Förderern

Stadt Dessau-Roßlau



Land Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

Freundeskreis des Dessauer Theaters e. V.
Stiftung der Freunde des Anhaltischen Theaters Dessau
Ostdeutsche Sparkassenstiftung
Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
IDT Biologika GmbH
AHLSA GmbH
Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Stadtsparkasse Dessau
Paracelsus-Apotheke Roßlau
Rotary Club Dessau
Klavierstimmer Sören Zorn

Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
Städtisches Klinikum Dessau
Hotel NH Dessau
Radisson Blu Fürst Leopold Hotel Dessau
Soroptimist International Club Dessau-Wörlitz
Richard-Wagner-Verband Dessau e. V.
Evangelische Landeskirche Anhalts
Veranstaltungs- und Cateringservice Sven Kötteritzsch
Plan B Dessau

Kulturpartner

mdr KULTUR

Wir danken allen Unternehmen und Partnern, die das Anhaltische Theater Dessau über die Schaltung einer Anzeige in unseren Publikationen unterstützen.



Begeistern ist einfach.



[sparkasse-dessau.de](https://www.sparkasse-dessau.de)

**Wenn man Talente fördert
und Kunst für alle zugänglich
macht.**

Wir unterstützen die Kultur in
der Region. Darin sehen wir
eine Verpflichtung, die über
unsere Aufgaben als bürger-
nahes Geldinstitut hinausgeht,
aber für die Entfaltung unserer
Region ebenso wichtig ist.
Zum Nutzen aller.

 **Sparkasse
Dessau**